MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1927/28

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-998562

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 1

Sonntag, den 4. September 1927

Miete A Nr. 1

Neu einstudiert

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Ladislas Vajda
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter, Sechster Lakai der Marschallin	Karl Schellenberger, Emil Brand, Hermann Trembich, Adolf Karlinger, Hans Karasek, Josef Schnicke
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter, Sechster Kellner	Adolf Jungmann, Willy Resemeyer, Franz Bartenstein, Michael Chrutschoff, Louis Reifenberger, Alois Sprünker
Eine Alte	Christine Resemeyer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

VORSTELLUNG
Nr. 1

Sonntag, den 4. September 1927

Zum ersten Male:

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim, Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		Karl Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 1. Bild

Krank: Wilhelm Kolmar

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 2

Montag, den 5. September 1927

Miete B Nr. 1

Neu einstudiert und inszeniert

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster Feldherr	Hans Godeck
Zweiter Feldherr	Gert Wolffram
Erster Oberster	Johannes Heinz
Zweiter Oberster	Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende 10 Uhr**

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 3

Dienstag, den 6. September 1927

Miete C Nr. 1

Zum ersten Male:

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Wolff

Musik von Aldolphe Adam

In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris, Piféar	Fischer	Helmuth Neugebauer, Arthur Heyer
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Neméa, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Adolf Karlinger
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Brahmine	Theo Herrmann, Franz Kugler, Hermann Trembich, Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König
Ausgeführt von Aennie Heuser, Helmut Hansel und die Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 4

Mittwoch, den 7. September 1927

Miete D Nr. 1

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Hartz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 5

Donnerstag, den 8. September 1927

Miete E Nr. 1

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Ladislas Vajda
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin, Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemeyer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Kellner, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende gegen 11 Uhr**

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 6

Freitag, den 9. September 1927
Miete F Nr. 1

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	~~Helene~~ Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, Karl Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt
Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 7

Samstag, den 10. September 1927
Miete A Nr. 2

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist

Szene gesetzt von Dr. Leland Starr.

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon		Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias		Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner		Hanns Barthel
Sosias, sein Diener		Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon		Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias		Marga Dietrich
Erster Zweiter	Feldherr	Hans Godeck Gert Wolffram
Erster Zweiter	Oberster	Johannes Heinz Harry Bender
Einer aus dem Volke		Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon
Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

VORSTELLUNG
Nr. 2

Samstag, den 10. September 1927

Zum ersten Male:

Pit Pit

Burleske Operette in drei Akten von Hans H. Zerlett
Musik und Gesangstexte von Robert Gilbert
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Tänze einstudiert von Aennie Häns

Personen:

Reginald Carson, der Polizeigouverneur	Alfred Landory
Evelyn, seine Tochter, Polizeihauptmann	Friedel Dann
Cecilie Boardman	Marianne Keiler
Cesar Barro, Filmschauspieler	Franz Kugler
Pit Pit	Walther Friedmann
Carlos, Graf von Estremadura	Heinz Berghaus
Baboni	Hugo Voisin
Harry Swift, Polizeileutnant	Theo Herrmann
Lida Punch, Polizeisergeant	Margit Stoehr
Mac Quicky, Polizeisergeant	Elise de Lank
Trollington, Haushofmeister bei Barro	Fritz Walter

Polizisten beiderlei Geschlechts, Gäste, Masken, Bediente

Ort der Handlung:
1. Akt: Der Innenraum der 42. Polizeistation in New-York
2. Akt: Salon in Barro's Villa
3. Akt: Eine Stunde später daselbst

Die Bühnenbilder sind von Hermann Meyer entworfen

Inspizient: Fritz Walter

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 8

Sonntag, den 11. September 1927

Miete B Nr. 2

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff
Musik von Adolphe Adam
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris, Piféar	Fischer	Helmuth Neugebauer, Arthur Heyer
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Adolf Karlinger
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Brahmine	Theo Herrmann, Franz Kugler, Hermann Trembich, Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende nach 10½ Uhr**

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung
Nr. 3

Sonntag, den 11. September 1927

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim, Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		Karl Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem 1. Bild

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 9

Montag, den 12. September 1927
Miete E Nr. 2

Uraufführung:

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi		Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau		Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter		Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn		Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student	Verwandte	Fritz Klippel
Marfa Michailowna, später Dmitris Frau	Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow		Karl Marx
Duschan Mackowitzky, Tolstois Arzt		Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger		Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski		Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs		Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula		Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster		Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo		Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky		Friedrich Retnek
Der Wirt von Astapowo		Gustav Weber
Iwan Litwinow	Kommissare	Josef Renkert
Wassilij Litwinow	Kommissare	Hans Simshäuser
Lisa, Beamtin		Marga Dietrich
Wanjuscha, Bote		Bum Krüger
Mutter Marjanka		Elise de Lank
Die russischen Reporter		Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Gerhard Storz, Josef Renkert, Erich Dürr
Die englischen Reporter		Hans Simshäuser, Gert Wolffram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen		Fr. Linn, Jac. Klingenfuß
Die reisenden Damen		Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leydenius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen		Harry Bender, Fr. Walter

Die Tolstoi-Bauern
Die revolutionären Bauern

Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.

Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 10

Dienstag, den 13. September 1927

Miete D Nr. 2

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembitch
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Margarete Klose
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 7 Uhr 40
Beginn des III. Aktes: 9 Uhr

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 11

Mittwoch, den 14. September 1927
Miete C Nr. 2

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Helene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, Karl Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt
Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 12

Donnerstag, den 15. September 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff
Musik von Adolphe Adam
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul	Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter	Heinz Berghaus
Zéphoris, Piféar } Fischer	Helmuth Neugebauer, Arthur Heyer
Zizél, Küstenaufseher	Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs	Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris	Trude Weber
Atar, Kriegsminister	Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs	Julius Nagel
Ein Sklave	Karl Zöller
Der Großadigar	Adolf Karlinger
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Brahmine	Theo Herrmann, Franz Kugler, Hermann Trembich, Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 13

Freitag, den 16. September 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Ladislas Vajda
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin, Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemeyer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Kellner, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kasseneröffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende gegen 11 Uhr**

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 14

Samstag, den 17. September 1927
Miete A Nr. 3

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi	Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau	Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn	Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student } Verwandte	Fritz Klippel
Marfa Michailowna, später Dmitris Frau } Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow	Karl Marx
Duschan Mackowitzky, Tolstois Arzt	Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger	Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski	Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs	Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula	Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster	Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo	Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky	Friedrich Retnek
Der Wirt von Astapowo	Gustav Weber
Iwan Litwinow, Wassilij Litwinow } Kommissare	Josef Renkert, Hans Simshäuser
Lisa, Beamtin	Marga Dietrich
Wanjuscha, Bote	Bum Krüger
Mutter Marjanka	Elise de Lank
Die russischen Reporter	Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Gerhard Storz, Josef Renkert, Erich Dürr
Die englischen Reporter	Hans Simshäuser, Gert Wolffram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen	Fr. Linn, Jac. Klingenfuß
Die reisenden Damen	Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leydenius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen	Harry Bender, Fr. Walter

Die Tolstoi-Bauern

Die revolutionären Bauern

Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.

Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenfuß
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

VORSTELLUNG
Nr. 4

Samstag, den 17. September 1927

Pit Pit

Burleske Operette in drei Akten
von Hans H. Zerlett
Musik und Gesangstexte von Robert Gilbert
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Tänze einstudiert von Aenne Hans

Personen:

Reginald Carson, der Polizeigouverneur	Alfred Landory
Evelyn, seine Tochter, Polizeihauptmann	Friedel Dann
Cecilie Boardman	Marianne Keiler
Cesar Barro, Filmschauspieler	Franz Kugler
Pit Pit	Walther Friedmann
Carlos, Graf von Estremadura	Heinz Berghaus
Baboni	Hugo Voisin
Harry Swift, Polizeileutnant	Theo Herrmann
Aida Punch, Polizeisergeant	Margit Stoehr
Mac Quicky, Polizeisergeant	Elise de Lank
Crollington, Haushofmeister bei Barro	Fritz Walter

Polizisten beiderlei Geschlechts, Gäste, Masken, Bediente

Ort der Handlung:

1. Akt: Der Innenraum der 42. Polizeistation in New-York
2. Akt: Salon in Barro's Villa
3. Akt: Eine Stunde später daselbst

Die Bühnenbilder sind von Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein und Garderobeinspektor Karl Moll in den Werkstätten des National-Theaters angefertigt.

Inspizient: Fritz Walter

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 15

Sonntag, den 18. September 1927

Miete F Nr. 2

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembitch
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Erna Schlüter
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 7 Uhr 40

Beginn des III. Aktes: 9 Uhr

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung
Nr. 5

Sonntag, den 18. September 1927

Weiße Fracht

Ein Spiel von der Westküste Afrikas
in sechs Bildern von Leon Gordon
Deutsche Uebersetzung von Arnold Korff
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Allen Langford, der Mann, der kommt	Hanns Barthel
Fred Ashley, der Mann, der geht	Karl Haubenreißer
Harry Witzel, der Mann, der bleibt	Hans Godeck
Der Doktor	Georg Köhler
Der Missionär	K.Neumann-Hoditz
Der Kapitän	Josef Renkert
Der Ingenieur	Fritz Linn
Frank Worthing	Raoul Alster
Tondeleyo, eine Halbblutnegerin	Claire Winter
Jim Fish, ein Eingeborener	Harry Bender

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 3. Bild

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 16

Montag, den 19. September 1927
Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi		Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau		Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter		Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn		Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student	Verwandte	Fritz Klippel
Marfa Michailowna, später Dmitris Frau	Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow		Karl Marx
Duschan Mackowitzky, Tolstois Arzt		Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger		Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski		Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs		Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula		Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster		Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo		Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky		Friedrich Retnek
Der Wirt von Astapowo		Gustav Weber
Iwan Litwinow	Kommissare	Josef Renkert
Wassilij Litwinow	Kommissare	Hans Simshäuser
Lisa, Beamtin		Marga Dietrich
Wanjuscha, Bote		Bum Krüger
Mutter Marjanka		Elise de Lank
Die russischen Reporter		Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Gerhard Storz, Josef Renkert, Erich Dürr
Die englischen Reporter		Hans Simshäuser, Gert Wolffram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen		Fr. Linn, Jac. Klingenfuß
Die reisenden Damen		Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leydenius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen		Harry Bender, Fr. Walter

Die Tolstoi-Bauern

Die revolutionären Bauern

Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.

Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenfuß
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 17

Dienstag, den 20. September 1927

Miete C Nr. 3

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Bühnenbilder: Heinz Grete.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz	Hugo Voisin
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory
Der Gesandte in Grün	Karl Mang
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein — Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	
Hofrat Crusius	Theo Herrmann
Dr. van Swieten	Karl Zöller
Haindorfer, der Kammerdiener	Louis Reifenberger
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof — Hofdamen	HerrmannTrembich, Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 18

Mittwoch, den 21. September 1927

Miete F Nr. 3

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER-U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 19

Donnerstag, den 22. September 1927
Miete B Nr. 3

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi		Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau		Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter		Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn		Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student	Verwandte	Fritz Klippel
Marfa Michailowna, später Dmitris Frau	Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow		Karl Marx
Duschan Mackowitzky, Tolstois Arzt		Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger		Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski		Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs		Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula		Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster		Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo		Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky		Friedrich Retnek (Kenter)
Der Wirt von Astapowo		Gustav Weber
Iwan Litwinow	Kommissare	Josef Renkert
Wassilij Litwinow	Kommissare	Hans Simshäuser
Lisa, Beamtin		Marga Dietrich
Wanjuscha, Bote		Bum Krüger
Mutter Marjanka		Elise de Lank
Die russischen Reporter		Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Gerhard Storz, Josef Renkert, Erich Dürr
Die englischen Reporter		Hans Simshäuser, Gert Wolffram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen		Fr. Linn, Jac. Klingenfuß
Die reisenden Damen		Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leydenius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen		Harry Bender, Fr. Walter

Die Tolstoi-Bauern
Die revolutionären Bauern

Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.

Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 20

Freitag, den 23. September 1927

Miete A Nr. 4

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff
Musik von Adolphe Adam
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris	Fischer	Helmuth Neugebauer
Piféar	Fischer	Karl Laufkötter vom Landestheater Karlsruhe, a. G.
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Adolf Karlinger
Erster	Brahmine	Theo Herrmann
Zweiter	Brahmine	Franz Kugler
Dritter	Brahmine	Hermann Trembich
Vierter	Brahmine	Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Arthur Heyer, Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 21

Samstag, den 24. September 1927
Miete E Nr. 3

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, Karl Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt
Krank: Wilhelm Fenten, Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

VORSTELLUNG
Nr. 6

Samstag, den 24. September 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Pit Pit

Burleske Operette in drei Akten
von Hans H. Zerlett
Musik und Gesangstexte von Robert Gilbert
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Reginald Carson, der Polizeigouverneur	Alfred Landory
Evelyn, seine Tochter, Polizeihauptmann	Friedel Dann
Cecilie Boardman	Marianne Keiler
Cesar Barro, Filmschauspieler	Franz Kugler
Pit Pit	Walther Friedmann
Carlos, Graf von Estremadura	Heinz Berghaus
Baboni	Hugo Voisin
Harry Swift, Polizeileutnant	Theo Herrmann
Aida Punch, Polizeisergeant	Margit Stoehr
Mac Quicky, Polizeisergeant	Elise de Lank
Crollington, Haushofmeister bei Barro	Fritz Walter

Polizisten beiderlei Geschlechts, Gäste, Masken, Bediente

Ort der Handlung:

1. Akt: Der Innenraum der 42. Polizeistation in New-York
2. Akt: Salon in Barro's Villa
3. Akt: Eine Stunde später daselbst

Die Bühnenbilder sind von Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein und Garderobeinspektor Karl Moll in den Werkstätten des National-Theaters angefertigt.

Spielwart: Fritz Walter

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Das amtliche Organ
für [illegible] Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 22

Sonntag, den 25. September 1927

Miete D Nr. 3

Zum ersten Male:

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas } seine Kinder	{ Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas } seine Kinder	{ Hans Bahling
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Siegfried Tappolet
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Arthur Heyer, Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

84

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 7

Sonntag, den 25. September 1927

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, Karl Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt
Krank: Wilhelm Fenten, Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 23

Montag, den 26. September 1927

Miete B Nr. 4

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Bühnenbilder: Heinz Grete.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl
Baronesse Helene Liechtenstein		Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels	Hofdamen	Vera Bär
Baronesse Schulhof		Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 24

Dienstag, den 27. September 1927

Miete C Nr. 4

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi		Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau		Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter		Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn		Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student	Verwandte	Fritz Klippel
Marfa Michailowna später Dmitris Frau	Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow		Karl Marx
Duschan Mackowitzky, Tolstois Arzt		Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger		Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski		Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs		Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula		Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster		Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo		Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky		Friedrich Retnek
Der Wert von Astapowo		Gustav Weber
Iwan Litwinow	Kommissare	Josef Renkert
Wassilij Litwinow	Kommissare	Hans Simshäuser
Lisa, Beamtin		Marga Dietrich
Wanjuscha, Bote		Bum Krüger
Mutter Marjanka		Elise de Lank
Die russischen Reporter		Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Gerhard Storz, Josef Renkert, Erich Dürr
Die englischen Reporter		Hans Simshäuser, Gert Wolffram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen		Fr. Linn, Jac. Klingenfuß
Die reisenden Damen		Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leydenius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen		Harry Bender, Fr. Walter

Die Tolstoi-Bauern

Die revolutionären Bauern

Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.

Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung	Anfang	Ende nach
7 Uhr	7½ Uhr	10 Uhr

Kleine Preise

Die Umtauschung von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 25

Mittwoch, den 28. September 1927

Außer Miete

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas, seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas, seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Wilhelm Fenten
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien, um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 9 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 26

Donnerstag, den 29. September 1927

Miete E Nr. 4

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff
Musik von Adolphe Adam
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris, Piéar	Fischer	Helmuth Neugebauer, Karl Laufkötter vom Landestheater Karlsruhe, a. G.
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber Herta Greeff (Mainz) a. G.
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Franz Bartenstein
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Brahmine	Hans Karasek, Franz Kugler, Hermann Trembich, Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Arthur Heyer, Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 27

Freitag, den 30. September 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Ohne Kartenverkauf

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 28

Samstag, den 1. Oktober 1927

Miete F Nr. 4

Neu einstudiert:

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Fritz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Lieselotte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

VORSTELLUNG
Nr. 8

Samstag, den 1. Oktober 1927

Pit Pit

Burleske Operette in drei Akten
von Hans H. Zerlett
Musik und Gesangstexte von Robert Gilbert
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Reginald Carson, der Polizeigouverneur	Alfred Landory
Evelyn, seine Tochter, Polizeihauptmann	Friedel Dann
Cecilie Boardman	Marianne Keiler
Cesar Barro, Filmschauspieler	Franz Kugler
Pit Pit	Walther Friedmann
Carlos, Graf von Estremadura	Heinz Berghaus
Baboni	Hugo Voisin
Harry Swift, Polizeileutnant	Theo Herrmann
Aida Punch, Polizeisergeant	Margit Stoehr
Mac Quicky, Polizeisergeant	Elise de Lank
Crollington, Haushofmeister bei Barro	Fritz Walter

Polizisten beiderlei Geschlechts, Gäste, Masken, Bediente

Ort der Handlung:

1. Akt: Der Innenraum der 42. Polizeistation in New-York
2. Akt: Salon in Barro's Villa
3. Akt: Eine Stunde später daselbst

Die Bühnenbilder sind von Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein und Garderobeinspektor Karl Moll in den Werkstätten des National-Theaters angefertigt.

Spielwart: Fritz Walter

Größere Pause nach dem ersten Akt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 29

Sonntag, den 2. Oktober 1927

Außer Miete, Vorrecht A.

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Siegfried Tappolet
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Margarete Klose
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 7 Uhr 40

Beginn des III. Aktes: 9 Uhr

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

† Max Lipmann a.G.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 9

Sonntag, den 2. Oktober 1927

Zum ersten Male:

Aber Mama

Lustspiel in drei Aufzügen von Louis Verneuil

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Albert Letournel	Fritz Linn
Jacqueline, seine Frau	Ernestine Costa
Georges, sein Sohn	Karl Haubenreißer
Fanny Juillet	Marga Dietrich
Julien de Moreuil	Raoul Alster
Ein Ober	Ernst Langheinz
Louise	Julie Sanden

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem zweiten Aufzug

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

VORSTELLUNG
Nr. 30

Montag, den 3. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins		Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn		Willy Birgel
Alfred Doolittle		Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter		Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill		Lene Blankenfeld
Clara, Freddy	ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering		Johannes Heinz
Frau Pearce		Julie Sanden
Ein Bummler		~~Fritz Linn~~
Ein sarkastischer Zuschauer		Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen		Marga Dietrich
Ein Diener		Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallenlassen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 31

Dienstag, den 4. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilhelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank. Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 32

Mittwoch, den 5. Oktober 1927

Miete E Nr. 5

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Gerhard Storz
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Lieselotte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Krank: Wilhelm Kolmar, Fritz Linn.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 10

Mittwoch, den 5. Oktober 1927

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielaufsicht: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella		Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer		Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel		Rosa Lind
Malvolino	Banditen	Karl Mang
Barbarino	Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas, Masken, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Fritz Walter

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

National-Theater

Vorstellung Nr. 33

Donnerstag, den 6. Oktober 1927

Miete B Nr. 5

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Siegfried Tappolet
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		~~Johanna Blatter~~ Keiler

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank. Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Hohe Preise

Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 34

Freitag, den 7. Oktober 1927

Miete A Nr. 5

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	**Ida Ehre**
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Gerhard Storz
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Lieselotte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Krank: Wilhelm Kolmar, Fritz Linn.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 35

Samstag, den 8. Oktober 1927

Miete D Nr. 4

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Bühnenbilder: Heinz Grete.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz	Hugo Voisin
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory
Der Gesandte in Grün	Karl Mang
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein — Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann
Hofrat Crusius	Karl Zöller
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof — Hofdamen	Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 11

Samstag, den 8. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde der Freien Volksbühne

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim, Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 1. Bild

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 36

Sonntag, den 9. Oktober 1927

Miete C Nr. 5

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	~~Theo Herrmann~~ Käpfer
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	~~Walther Friedmann~~ Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin
Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien,
Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemayer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien,
Kellner, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Komar

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 12

Sonntag, den 9. Oktober 1927

Aber Mama

Lustspiel in drei Aufzügen von Louis Verneuil
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Albert Letournel	Fritz Linn
Jacqueline, seine Frau	Ernestine Costa
Georges, sein Sohn	Karl Haubenreißer
Fanny Juillet	Marga Dietrich
Julien de Moreuil	Raoul Alster
Ein Ober	Ernst Langheinz
Louise	Julie Sanden

Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem zweiten Aufzug

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 37

Montag, den 10. Oktober 1927

Miete F Nr. 5

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff
Musik von Adolphe Adam
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris, Piféar	Fischer	Helmuth Neugebauer, Arthur Heyer
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Adolf Karlinger
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Brahmine	Hans Karasek, Franz Kugler, Hermann Trembich, Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 38

Dienstag, den 11. Oktober 1927

Miete C Nr. 6

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten

von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr *Anfang 7½ Uhr* *Ende 9½ Uhr*

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

dem offiziellen Organ des National-Theaters

und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 39

Mittwoch, den 12. Oktober 1927

Miete D Nr. 5

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Liselotte Betke
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Franz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Marga Dietrich
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 13

Mittwoch, den 12. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella	~~Ladislas Vajda~~ Jan Lipman a.G.
Bassi, ein reicher Venetianer	Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel	Rosa Lind
Malvolino } Banditen	Karl Mang
Barbarino } Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Wilhelm Kolmar, Vajda

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 40

Donnerstag, den 13. Oktober 1927

Miete A Nr. 6

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche

Der zweite in Wimpole Street

Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins

Der vierte wieder in Wimpole Street

Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Die größere Pause wird durch Fallenlassen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 41

Freitag, 14. Oktober 1927

Miete E Nr. 6

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Siegfried Tappolet
Amneris, seine Tochter	Erna Schlüter
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Gustav de Loor Städt. Theater Düsseldorf a. G.
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Arthur Heyer
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 42
Samstag, den 15. Oktober 1927
Miete B Nr. 6

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen
erscheint allein in der
MANNHEIMER THEATER- UND VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 14

Samstag, den 15. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella	~~Ladislas Vajda~~ Robert Fürth
Bassi, ein reicher Venetianer	Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel	Rosa Lind
Malvolino } Banditen	Karl Mang
Barbarino } Banditen	Arthur Heyer

Stuttgart L.-G.

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Wilhelm Kolmar,

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 43

Sonntag, den 16. Oktober 1927

Außer Miete – Vorrecht: C

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Siegfried Tappolet
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 15

Sonntag, den 16. Oktober 1927

Aber Mama

Lustspiel in drei Aufzügen von Louis Verneuil
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Albert Letournel	Fritz Linn
Jacqueline, seine Frau	Ernestine Costa
Georges, sein Sohn	Karl Haubenreißer
Fanny Juillet	Marga Dietrich
Julien de Moreuil	Raoul Alster
Ein Ober	Ernst Langheinz
Louise	Julie Sanden

Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem zweiten Aufzug

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 44

Montag, den 17. Oktober 1927

Miete D Nr. 6

König für einen Tag

(Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil

Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff

Musik von Adolphe Adam

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul		Christian Könker
Prinz Kadoor, sein Vetter		Heinz Berghaus
Zéphoris	Fischer	Ludwig Waldmann vom Stadttheater Dortmund a. G.
Piféar	Fischer	Artur Heyer
Zizél, Küstenaufseher		Hugo Voisin
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs		Rosa Lind
Zélide, Schwester des Zéphoris		Trude Weber
Atar, Kriegsminister		Alfred Landory
Issalim, Leibarzt des Königs		Julius Nagel
Ein Sklave		Karl Zöller
Der Großadigar		Adolf Karlinger
Erster	Brahmine	Theo Herrmann
Zweiter	Brahmine	Franz Kugler
Dritter	Brahmine	Hermann Trembich
Vierter	Brahmine	Robert Walden

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 45

Dienstag, den 18. Oktober 1927

Außer Miete

Schüler-Vorstellung

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten

von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 9½ Uhr

Ermäßigte Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 46

Mittwoch, den 19. Oktober 1927

Miete F Nr. 6

Zum ersten Male:

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 47

Donnerstag, den 20. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilnelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Arthur Heyer
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 11 Uhr

Ohne Kartenverkauf)

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 48

Freitag, den 21. Oktober 1927

Miete E Nr. 7

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten

von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 49

Samstag, den 22. Oktober 1927

Miete C Nr. 7

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 50

Sonntag, den 23. Oktober 1927

Miete A Nr. 7

Zum ersten Male:

Jonny spielt auf

Jazz-Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Paula Weißweiler trägt Kostüme von Fischer-Riegel.
Die Damenhüte stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

85

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 16

Sonntag, den 23. Oktober 1927

Einmaliges Gastspiel

Alexander Moissi
mit Ensemble

Der lebende Leichnam

Drama in 10 Bildern von Tolstoi
Deutsch von August Scholz

Personen:

Fedor Protassow (Fedja)	Alexander Moissi
Lisa, seine Frau	Leontine Sagan
Sascha, Lisas Schwester	Ina Albrecht
Anna Pawlowna, Lisas Mutter	Nelly Dahlmann
Karenin, Lisas zweiter Gatte	Axel Kreuzinger
Fürst Abreskow	Martin Gien
Wosnessenskij, Sekretär Karenins	Wilhelm Krampen
Mascha, eine junge Zigeunerin	Beatrice Arta
Jwan Makrowitsch, ihr Vater	Franz Berisch
Nastassja Jwanowna, ihre Mutter	Nelly Dahlmann
Afremow, ein Lebemann	Wilhelm Krampen
Alexandrow, ein Trunkenbold	Rudolf Zeisel
Pjetuschkow, ein verbummelter Maler	Wilhelm Krampen
Artemjew	Friedrich Kühne
Ein Musiker	Wolfgang Klein
Ein Offizier	Wilhelm Krampen
Der Untersuchungsrichter	Friedrich Kühne
Petruschin, Fedjas Advokat	Egon Wallburg
Ein Gerichtsdiener	Franz Berisch
Ein Arzt	Friedrich Kühne

Dienstmädchen, Lakaien, ein Kellner, Zigeuner
Zuschauer aus dem Prozeß

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 51

Montag, den 24. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Fritz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Lisel otte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Krank Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

(ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 52

Dienstag, den 25. Oktober 1927

Miete E Nr. 8

Jonny spielt auf

Jazz-Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Paula Weißweiler trägt Kostüme von Fischer-Riegel.
Die Damenhüte stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 53

Mittwoch, den 26. Oktober 1927

Miete C Nr. 8

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Valentin Haller Stadttheater Augsburg a. G.
Der Pater Guardian		Siegfried Tappolet
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 17

Mittwoch, den 26. Oktober 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Aber Mama

Lustspiel in drei Aufzügen von Louis Verneuil
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Albert Letournel	Fritz Linn
Jacqueline, seine Frau	Ernestine Costa
Georges, sein Sohn	Karl Haubenreißer
Fanny Juillet	Marga Dietrich
Julien de Moreuil	Raoul Alster
Ein Ober	Ernst Langheinz
Louise	Julie Sanden

Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem zweiten Aufzug

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 54

Donnerstag, den 27. Oktober 1927

Miete D Nr. 7

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 55

Freitag, den 28. Oktober 1927

Miete B Nr. 7

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 56

Samstag, den 29. Oktober 1927

Miete F Nr. 7

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilhelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien,

um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 57

Sonntag, den 30. Oktober 1927

Außer Miete — Vorrecht: B

Jonny spielt auf

Jazz-Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Paula Weißweiler trägt Kostüme von Fischer-Riegel.
Die Damenhüte stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler.

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 18

Sonntag, den 30. Oktober 1927

Aber Mama

Lustspiel in drei Aufzügen von Louis Verneuil
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Albert Letournel	Fritz Linn
Jacqueline, seine Frau	Ernestine Costa
Georges, sein Sohn	Karl Haubenreißer
Fanny Juillet	Marga Dietrich
Julien de Moreuil	Raoul Alster
Ein Ober	Ernst Langheinz
Louise	Julie Sanden

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem zweiten Aufzug

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG
dem offiziellen Organ des National-Theaters
und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 58

Montag, den 31. Oktober 1927

Miete D Nr. 8

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Organ

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

dem offiziellen Organ des National-Theaters

und des Verkehrs-Vereins Mannheim E. V.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 59

Dienstag, den 1. November 1927

Miete C Nr. 9

Neu inszeniert

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare

In Szene gesetzt von Francesco Sioli

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 11 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 60

Mittwoch, den 2. November 1927

Miete A Nr. 8

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)

Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Siegfried Tappolet
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank. Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 61

Donnerstag, den 3. November 1927

Miete F Nr. 8

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim, Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 62

Freitag, den 4. November 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Sophie Karst
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Die Pelzmäntel stellt das Pelzmodehaus Richard Kunze.

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 7 Uhr · Anfang 7½ Uhr · Ende gegen 10 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible] VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

In Worms 4. Nov. 1927

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 48

Donnerstag, den 23. Februar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten

von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon		Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias		Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner		Hanns Barthel
Sosias, sein Diener		Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon		Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias		Marga Dietrich
Erster Zweiter	Feldherr	Hans Godeck Gert Wolffram
Erster Zweiter	Oberster	Johannes Heinz Harry Bender
Einer aus dem Volke		Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 63

Samstag, den 5. November 1927

Miete B Nr. 8

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 63

Samstag, den 5. November 1927

Miete B Nr. 8

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer	Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund	Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius	Fritz Klippel
Voltimand, Cornelius, Rosenkranz, Güldenstern (Hofleute)	Gert Wolffram, Heinz Friedrich, Raoul Alster, Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann	Ferdinand Faber
Ein Hofmann	Gert Wolffram
Ein Priester	Karl Neumann-Hoditz
Marcellus, Bernardo (Offiziere)	Josef Renkert, Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat	Harry Bender
Reinhold, Diener	Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann	Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater	Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter	Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius	Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)	Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)	Helene Leydenius
Erster Totengräber	Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber	Bum Krüger
Ein Bote	Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 19

Samstag, den 5. November 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella		Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer		Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel		Rosa Lind
Malvolino	Banditen	Karl Mang
Barbarino	Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 64

Sonntag, den 6. November 1927

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof	Hofdamen	Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende gegen 6 Uhr

Kleine Schauspiel-Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 65

Sonntag, den 6. November 1927

Miete E Nr. 9

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertrud Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Ladislas Vajda
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie (Bajazzo)	Adolf Loeltgen
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer		Christian Könker
Ein Bürger		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 20

Sonntag, den 6. November 1927

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche

Der zweite in Wimpole Street

Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins

Der vierte wieder in Wimpole Street

Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 66

Montag, den 7. November 1927

Miete A Nr. 9

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 67

Dienstag, den 8. November 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer	Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund	Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius	Fritz Klippel
Voltimand, Cornelius, Rosenkranz, Güldenstern (Hofleute)	Gert Wolffram, Heinz Friedrich, Raoul Alster, Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann	Ferdinand Faber
Ein Hofmann	Gert Wolffram
Ein Priester	Karl Neumann-Hoditz
Marcellus, Bernardo (Offiziere)	Josef Renkert, Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat	Harry Bender
Reinhold, Diener	Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann	Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater	Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter	Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius	Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)	Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)	Helene Leydenius
Erster Totengräber	Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber	Bum Krüger
Ein Bote	Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 68
Mittwoch, den 9. November 1927
Miete F Nr. 9

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Ladislas Vajda
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin
Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemayer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, Kellner, verdächtige Gestalten
Spielwart: Anton Schrammel
Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 21

Mittwoch, den 9. November 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, ~~Marga Dietrich~~ Bender
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 69

Donnerstag, den 10. November 1927

Miete C Nr. 10

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Fritz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Liselotte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 70

Freitag, den 11. November 1927

Miete D Nr. 9

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die Damenhüte stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 71

Samstag, den 12. November 1927

Miete E Nr. 10

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 72

Sonntag, den 13. November 1927

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5¼ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 73

Sonntag, den 13. November 1927

Miete B Nr. 9

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Christine		Sophie Karst
Der kleine Franzl, ihr Sohn		Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann		Christian Könker
Anna, ihre Kammerjungfer		Gussa Heiken
Baron Lummer		Helmuth Neugebauer
Der Notar		Siegfried Tappolet
Seine Frau		Johanna Blatter
Kapellmeister Stroh	Roberts Skat-Partner	Arthur Heyer
Ein Kommerzienrat		Alfred Landory
Ein Justizrat		Hugo Voisin
Ein Kammersänger		Karl Mang
Ein junges Mädchen		Trude Weber
Köchin bei Storch		Luise Böttcher-Fuchs
Therese, Marie	Hausmädchen	Vera Bär, Margarethe Ziehl

Rodler. Grundlseewirt. Schuhplattler. Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundlsee, teils in Wien

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Sophie Karst trägt Hüte vom Wiener Modesalon Kindermann-Amler und Pelze aus dem Pelzmodehaus Richard Kunze

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 22

Sonntag, den 13. November 1927

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, ~~Marga Dietrich~~
Ein Stubenmädchen	~~Marga Dietrich~~ Bender
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart
Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche
Der zweite in Wimpole Street
Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins
Der vierte wieder in Wimpole Street
Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins
Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 74

Montag, den 14. November 1927

Miete D Nr. 10

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Christian Könker.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 75

Dienstag, den 15. November 1927

Miete F Nr. 10

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof	Hofdamen	Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Christian Könker.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¾ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 76

Mittwoch, den 16. November 1927

Außer Miete (Vorrecht D)

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Ladislas Vajda
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin
Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemayer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, Kellner, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Christian Könker.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 23

Mittwoch, den 16. November 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, ~~Marga Dietrich~~
Ein Stubenmädchen	~~Marga Dietrich~~ Harry Bender
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche

Der zweite in Wimpole Street

Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins

Der vierte wieder in Wimpole Street

Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 77

Donnerstag, den 17. November 1927

Miete A Nr. 10

Zum ersten Male:

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Wilhelm Kolmar

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible] ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 78

Freitag, den 18. November 1927

Außer Miete – Vorrecht: E

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Christine		Sophie Karst
Der kleine Franzl, ihr Sohn		Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann		Alfred Jerger, Staatsoper Wien a. G.
Anna, ihre Kammerjungfer		Gussa Heiken
Baron Lummer		Helmuth Neugebauer
Der Notar		Siegfried Tappolet
Seine Frau		Johanna Blatter
Kapellmeister Stroh	Roberts Skat-Partner	Arthur Heyer
Ein Kommerzienrat		Alfred Landory
Ein Justizrat		Hugo Voisin
Ein Kammersänger		Karl Mang
Ein junges Mädchen		Trude Weber
Köchin bei Storch		Luise Böttcher-Fuchs
Therese, Marie	Hausmädchen	Vera Bär, Margarethe Ziehl

Rodler. Grundlseewirt. Schuhplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundlsee, teils in Wien

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Sophie Karst trägt Hüte vom Wiener Modesalon Kindermann-Amler und Pelze aus dem Pelzmodehaus Richard Kunze

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 79

Samstag, den 19. November 1927

Miete C Nr. 11

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die Damenhüte stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible]

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 80

Sonntag, den 20. November 1927

Außer Miete — Vorrecht F

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

SALOME

Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes
gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von
Hedwig Lachmann
Musik von Richard Strauß
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Herodes		Adolf Loeltgen
Herodias		Emilia Poßzert a. G.
Salome		Göta Ljungberg Staatsoper Berlin
Jochanaan		Sydney de Vries
Narraboth		Helmuth Neugebauer
Page		Johanna Blatter
Erster	Jude	Arthur Heyer
Zweiter	Jude	Walther Friedmann
Dritter	Jude	Hugo Voisin
Vierter	Jude	Alfred Landory
Fünfter	Jude	Karl Mang
Erster	Nazarener	Siegfried Tappolet
Zweiter	Nazarener	Franz Kugler
Erster	Soldat	Christian Könker
Zweiter	Soldat	Heinz Berghaus
Kappadozier		Karl Zöller
Sklave		Trude Weber

Gefolge des Herodes und der Herodias, Soldaten

Spielwart: Anton Schrammel

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 9 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 24

Sonntag, den 20. November 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 81

Montag, den 21. November 1927

Miete E Nr. 11

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 82

Dienstag, den 22. November 1927

Miete D Nr. 11

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 83

Mittwoch, den 23. November 1927

Miete A Nr. 11

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Paula Weißweiler
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Sydney de Vries
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Ladislas Vajda
Nedda, sein Weib		Colombine	Marianne Keiler
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 84

Donnerstag, den 24. November 1927

Miete B Nr. 10

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Franz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Lisel otte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 85

Freitag, den 25. November 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten
von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Siegfried Tappolet
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembitch
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Erna Schlüter
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 7 Uhr 40

Beginn des III. Aktes: 9 Uhr

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 86

Samstag, den 26. November 1927

Miete C Nr. 12

Neu inszeniert

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare
Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel
Longaville		Hans Simshäuser
Dumaine		Ferdinand Faber
Boyet	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster
Mercade		Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich
Maria		Ernestine Costa
Katharina		Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 25

Samstag, den 26. November 1927

Zum ersten Male:

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Singspiel in drei Akten von Bruno Hardt-Warden und Fritz Löhner
Gesangstexte von Ernst Neubach
Musik von Fredy Raymond
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Alfred Landory

Personen:

Der Herzog	Fritz Bartling
Prinzessin Auguste, seine Tochter	Trude Weber
Gräfin Aurora von Rosenegg, ihre Erzieherin	Elise de Lank
Baronesse Christane von Läubelfing, ihre Freundin	Margit Stoehr
Max Schneckenroither, stud. phil.	Franz Kugler
Karl Wilhelmi, stud. jur.	Walter Friedmann
Veronika Laubenthaler, Wirtin „Zur schönen Aussicht"	Friedel Dann
Frau Gnesebeck, Frau Käsebrei (Wohnungsvermieterinnen)	Luise Böttcher-Fuchs, Else Wiesheu
Hieronymus Strudelmayer, ein Großbauer	Alfred Landory
Der Schuster, Der Schneider, Der Krämer, Der Bäcker (Gläubiger)	Robert Walden, Adolf Jungmann, Hans Harm, Karl Zöller
Der Universitätspedell	Hugo Voisin
Kathi, die Kellnerin	Vera Bär
Der dicke Zwuchelberger, verbummelter Student	Heinz Berghaus
Ein Piccolo	Theo Herrmann
Ein Gendarm	Hermann Trembich

Kinder, Aristokratinnen, Studenten, Dekane, Universitätsprofessoren

Ort der Handlung: Heidelberg um 1825
Die Bühnenbilder sind von Josef Lübenau entworfen
Spielwart: Fritz Walter
Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 87

Sonntag, den 27. November 1927

Miete D Nr. 12

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Heinz Berghaus
Amneris, seine Tochter	Margarete Klose
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Adolf Loeltgen
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Sidney de Vries
Ein Bote	Theo Herrmann
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 26

Sonntag, den 27. November 1927

Einmaliges Gastspiel Konrad Dreher
mit Ensemble

Die beiden Reichenmüller

Posse in drei Akten und einem Vorspiel von Anton Anno
Neubearbeitet von Konrad Dreher
Spielleitung: Josef Berger

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Hermann Nesselträger
Therese, seine Frau	Mary Brand
Rudolf, beider Sohn	Albert Martens
Michael Beischle, Fabrikbesitzer aus Ulm	Josef Berger
Lisbeth, dessen Tochter	Franziska Liebing
Matthias Schlegel, Steinklopfer	**Konrad Dreher**
Barbara, seine Frau	Wilhelmine Führlbeck
Marie, deren Tochter	Elfriede Jerra
Lunger, Fabrikführer	Emil Hütter
Eduard Buchner, Commis	Fritz Burg
Balthasar, Diener	Franz Loskarn
Sophie, Kammermädchen	Franzi Berry
Lohrmann, Bahnhofinspektor	Karl Rall
Deibl, Weichensteller	Fritz Helfer

Das Vorspiel spielt auf der Landstraße, die drei Akte in der Wohnung Reichenmüllers.

Pause nach dem Vorspiel und dem zweiten Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

in Worms 27.11.1927

Vorstellung 84

Donnerstag, den 24. November 1927

Miete B Nr. 10

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Franz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gert Wolffram
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Liselotte Betke
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Spielwart: Harry Bender.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr.

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 88

Montag, den 28. November 1927

Miete F Nr. 11

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 9½ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 89

Dienstag, den 29. November 1927

Miete A Nr. 12

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Alster
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr | Anfang 7½ Uhr | Ende 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 90

Mittwoch, den 30. November 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas, seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas, seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Siegfried Tappolet
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 91

Donnerstag, den 1. Dezember 1927

Miete E Nr. 12

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare
Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel
Longaville		Hans Simshäuser
Dumaine		Ferdinand Faber
Boyet	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster
Mercade		Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich
Maria		Ernestine Costa
Katharina		Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Landau (?), 2. (?) 12. 1927

Vorstellung Nr. 94

Sonntag, den 4. Dezember 1927

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz	Hugo Voisin
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory
Der Gesandte in Grün	Karl Mang
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein — Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann
Hofrat Crusius	Karl Zöller
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof — Hofdamen	Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann
Resi	Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.
Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 2½ Uhr — Anfang 5 Uhr — Ende 5¾ Uhr

Kleine Schauspiel-Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 92

Freitag, den 2. Dezember 1927

Miete B Nr. 11

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette
Musik von Engelbert Humperdinck
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Margarete Klose
Hänsel } deren Kinder	Marianne Keiler
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.
3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 93

Samstag, den 3. Dezember 1927

Miete F Nr. 12

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer	Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund	Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius	Fritz Klippel
Voltimand (Hofleute)	Gert Wolffram
Cornelius (Hofleute)	Heinz Friedrich
Rosenkranz (Hofleute)	Raoul Alster
Güldenstern (Hofleute)	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann	Ferdinand Faber
Ein Hofmann	Gert Wolffram
Ein Priester	Karl Neumann-Hoditz
Marcellus (Offiziere)	Josef Renkert
Bernardo (Offiziere)	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat	Harry Bender
Reinhold, Diener	Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann	Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater	Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter	Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius	Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)	Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)	Helene Leydenius
Erster Totengräber	Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber	Bum Krüger
Ein Bote	Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 27

Samstag, den 3. Dezember 1927

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Singspiel in drei Akten von Bruno Hardt-Warden und Fritz Löhner
Gesangstexte von Ernst Neubach
Musik von Fredy Raymond
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Alfred Landory

Personen:

Der Herzog	Fritz Bartling
Prinzessin Auguste, seine Tochter	Trude Weber
Gräfin Aurora von Rosenegg, ihre Erzieherin	Elise de Lank
Baronesse Christane von Läubelfing, ihre Freundin	Margit Stoehr
Max Schneckenroither, stud. phil.	Franz Kugler
Karl Wilhelmi, stud. jur.	Walter Friedmann
Veronika Laubenthaler, Wirtin „Zur schönen Aussicht"	Friedel Dann
Frau Gnesebeck, Frau Käsebrei — Wohnungsvermieterinnen	Luise Böttcher-Fuchs, Else Wiesheu
Hieronymus Strudelmayer, ein Großbauer	Alfred Landory
Der Schuster, Der Schneider, Der Krämer, Der Bäcker — Gläubiger	Robert Walden, Adolf Jungmann, Hans Harm, Karl Zöller
Der Universitätspedell	Hugo Voisin
Kathi, die Kellnerin	Vera Bär
Der dicke Zwuchelberger, verbummelter Student	Heinz Berghaus
Ein Piccolo	Theo Herrmann
Ein Gendarm	Hermann Trembich

Kinder, Aristokratinnen, Studenten, Dekane, Universitätsprofessoren

Ort der Handlung: Heidelberg um 1825
Die Bühnenbilder sind von Josef Lübenau entworfen
Spielwart: Fritz Walter
Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 94

Sonntag, den 4. Dezember 1927

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		
Hofrat Crusius		Theo Herrmann
Dr. van Swieten		Karl Zöller
Haindorfer, der Kammerdiener		Louis Reifenberger
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof	Hofdamen	Herrmann Trembich, Vera Bär
Kleespitz, Kammerheizer		Charl. Scheidemann
Resi		Walter Friedmann
		Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt. Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5¾ Uhr

Kleine Schauspiel-Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 95

Sonntag, den 4. Dezember 1927

Miete C Nr. 13

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertr. Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Ladislas Vajda
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Marianne Keiler

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie: Bajazzo	Adolf Loeltgen
Nedda, sein Weib	In der Komödie: Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant	In der Komödie: Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant	In der Komödie: Harlekin	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer		Christian Könker
Ein Bürger		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 10¼ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 28

Sonntag, den 4. Dezember 1927

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 96

Montag, den 5. Dezember 1927

Miete A Nr. 13

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare
Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron, Longaville, Dumaine	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel, Hans Simshäuser, Ferdinand Faber
Boyet, Mercade	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster, Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline, Maria, Katharina	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich, Ernestine Costa, Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 29

Montag, den 5. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella	Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer	Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel	Rosa Lind
Malvolino } Banditen	Karl Mang
Barbarino } Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals
Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 97

Dienstag, den 6. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilhelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende nach 10 ½ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 23

Mittwoch, den 16. November 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

in Neustadt, Dienstag, 6. XII. 1927

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche

Der zweite in Wimpole Street

Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins

Der vierte wieder in Wimpole Street

Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7½ Uhr — Anfang 8 Uhr — Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 98

Mittwoch, den 7. Dezember 1927

Miete D Nr. 13

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale

Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Raoul Aister
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Frinton		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 99

Donnerstag, den 8. Dezember 1927

Miete C Nr. 14

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 100

Freitag, den 9. Dezember 1927

Miete E Nr. 13

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette
Musik von Engelbert Humperdinck
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Erna Schlüter
Hänsel } deren Kinder	Sophie Karst
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.
3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 101

Samstag, den 10. Dezember 1927

Zum ersten Male:

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Mutter — Lene Blankenfeld
Kleine Walter — Ernestine Costa
Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Kleine Teufelein — Bum Krüger
Teufels Großmutter — Elise de Lank
Höllenwärtel — Hanns Barthel
Hohorn — Ernst Langheinz
Kopf — Hans Simshäuser
Nickel — Lotte Schwarzkopf
Feuermaul — Fritz Walter
Pfefelmatz — Racul Alster
Nase — Jac. Klingenfuß
und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein quartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Die Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf
Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Willy Birgel
Die Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — Marga Dietrich
Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden
Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)
Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 3 Uhr — Anfang 3½ Uhr — Ende 6 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 102

Samstag, den 10. Dezember 1927

Miete B Nr. 12

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 30

Samstag, den 10. Dezember 1927

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Singspiel in drei Akten von Bruno Hardt-Warden und Fritz Löhner
Gesangstexte von Ernst Neubach
Musik von Fredy Raymond
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Alfred Landory

Personen:

Der Herzog	Fritz Bartling
Prinzessin Auguste, seine Tochter	Trude Weber
Gräfin Aurora von Rosenegg, ihre Erzieherin	Elise de Lank
Baronesse Christane von Läubelfing, ihre Freundin	Margit Stoehr
Max Schneckenroither, stud. phil.	Franz Kugler
Karl Wilhelmi, stud. jur.	Walter Friedmann
Veronika Laubenthaler, Wirtin „Zur schönen Aussicht"	Friedel Dann
Frau Gnesebeck, Frau Käsebrei (Wohnungsvermieterinnen)	Luise Böttcher-Fuchs, Else Wiesheu
Hieronymus Strudelmayer, ein Großbauer	Alfred Landory
Der Schuster, Der Schneider, Der Krämer, Der Bäcker (Gläubiger)	Robert Walden, Adolf Jungmann, Hans Harm, Karl Zöller
Der Universitätspedell	Hugo Voisin
Kathi, die Kellnerin	Vera Bär
Der dicke Zwuchelberger, verbummelter Student	Heinz Berghaus
Ein Piccolo	Theo Herrmann
Ein Gendarm	Hermann Trembich

Kinder, Aristokratinnen, Studenten, Dekane, Universitätsprofessoren

Ort der Handlung: Heidelberg um 1825
Die Bühnenbilder sind von Josef Lübenau entworfen
Spielwart: Fritz Walter
Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 103

Sonntag, den 11. Dezember 1927

1. Vormittagsaufführung

Veranstaltung der „Jungen Bühne“

„Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

Weil' du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.“ Offenbarung

Zum ersten Male:

Die Schlacht der Heilande

Ein Schauspiel von Alfred Brust
Inszenierung: Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Die Gestalten des Schauspiels:

Alk	Willy Birgel
Mora	Claire Winter
Gasta	Karl Marx
Himmelfarben	Wilhelm Kolmar
Reine Himmelfarben	Ida Ehre
Samuel	Hans Simshäuser
Ssologub	Fritz Klippel
Ein Schenkmädchen	Marga Dietrich
Der Schneider	Karl Haubenreißer
Der Schuhmacher	Ernst Langheinz
Der Fürst	Hans Godeck

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 10¼ Uhr | Anfang 10¾ Uhr | Ende 1 Uhr

Eintrittspreis 1.25 RM. (IV. Rang 0.60 RM.).

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 104

Sonntag, den 11. Dezember 1927

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn	Ernst Langheinz
Neidkopf	Hans Simshäuser
Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul	Fritz Walter
Schwefelmatz	Racul Alster
Pechnase	Jac. Klingenfuß

Teufel

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 2½ Uhr — Anfang 3 Uhr — Ende 5¼ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 105

Sonntag, den 11. Dezember 1927

Miete F Nr. 13

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertr. Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Ladislas Vajda
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Marianne Keiler

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Adolf Loeltgen
Nedda, sein Weib	In der Komödie	Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant	In der Komödie	Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant	In der Komödie	Harlekin	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 31

Sonntag, den 11. Dezember 1927

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 106

Montag, den 12. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 107

Dienstag, den 13. Dezember 1927

Miete B Nr. 13

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Des Teufels Großmutter — Elise de Lank
Der Höllenwärtel — Hanns Barthel
Bockshorn, Neidkopf, Bosnickel, Lügenmaul, Schwefelmatz, Pechnase (Teufel) — Ernst Langheinz, Hans Simshäuser, Lotte Schwarzkopf, Fritz Walter, Raoul Alster, Jac. Klingenfuß
und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein unartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Die Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf
Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — Marga Dietrich
Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden
Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)
Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 6½ Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende 9¼ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 108

Mittwoch, den 14. Dezember 1927

Miete A Nr. 14

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette
Musik von Engelbert Humperdinck
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Margarete Klose
Hänsel } deren Kinder	Marianne Keiler
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.

3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 31

Sonntag, den 11. Dezember 1927

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 109

Donnerstag, den 15. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten
von Heinrich von Kleist
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9½ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 29

Montag, den 5. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Donnerstag, 15. 11. 27

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella		Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer		Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel		Rosa Lind
Malvolino	Banditen	Karl Mang
Barbarino	Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals
Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 110

Freitag, den 16. Dezember 1927

Miete E Nr. 14

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Eugerer
in Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	~~Ernestine Costa~~
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn	Ernst Langheinz
Neidkopf	Hans Simshäuser
Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul	Fritz Walter
Schwefelmatz	Raoul Alster
Pechnase	Jac. Klingenfuß

Teufel

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein naartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	~~Ernestine Costa~~
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 111

Samstag, den 17. Dezember 1927

Miete D Nr. 14

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare

Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron, Longaville, Dumaine	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel, Hans Simshäuser, Ferdinand Faber
Boyet, Mercade	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster, Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline, Maria, Katharina	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich, Ernestine Costa, Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 32

Samstag, den 17. Dezember 1927

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Singspiel in drei Akten von Bruno Hardt-Warden und Fritz Löhner
Gesangstexte von Ernst Neubach
Musik von Fredy Raymond
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Alfred Landory

Personen:

Der Herzog	Fritz Bartling
Prinzessin Auguste, seine Tochter	Trude Weber
Gräfin Aurora von Rosenegg, ihre Erzieherin	Elise de Lank
Baronesse Christane von Läubelfing, ihre Freundin	Margit Stoehr
Max Schneckenroither, stud. phil.	Franz Kugler
Karl Wilhelmi, stud. jur.	Walter Friedmann
Veronika Laubenthaler, Wirtin „Zur schönen Aussicht"	Friedel Dann
Frau Gnesebeck, Frau Käsebrei (Wohnungsvermieterinnen)	Luise Böttcher-Fuchs, Else Wiesheu
Hieronymus Strudelmayer, ein Großbauer	Alfred Landory
Der Schuster, Der Schneider, Der Krämer, Der Bäcker (Gläubiger)	Robert Walden, Adolf Jungmann, Hans Harm, Karl Zöller
Der Universitätspedell	Hugo Voisin
Kathi, die Kellnerin	Vera Bär
Der dicke Zwuchelberger, verbummelter Student	Heinz Berghaus
Ein Piccolo	Theo Herrmann
Ein Gendarm	Hermann Trembich

Kinder, Aristokratinnen, Studenten, Dekane, Universitätsprofessoren

Ort der Handlung: Heidelberg um 1825
Die Bühnenbilder sind von Josef Lübenau entworfen
Spielwart: Fritz Walter
Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 112

Sonntag, den 18. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn, Neidkopf, Gosnickel, Lügenmaul, Schwefelmatz, Pechnase	Teufel: Ernst Langheinz, Hans Simshäuser, Lotte Schwarzkopf, Fritz Walter, Raoul Aister, Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Wily Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 2 Uhr — Anfang 2½ Uhr — Ende 4¾ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 113

Sonntag, den 18. Dezember 1927

Miete B Nr. 14

Neu einstudiert und neu inszeniert:

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokals
von F. Schnitzler
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Erna Schlüter
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 33

Sonntag, den 18. Dezember 1927

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 114

Montag, den 19. Dezember 1927

Miete C Nr. 15

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Erneste Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Des Teufels Großmutter — Elise de Lank
Der Höllenwärtel — Hanns Barthel
Teufel: Bockshorn — Ernst Langheinz
Teufel: Beidkopf — Hans Simshäuser
Teufel: Beinickel — Lotte Schwarzkopf
Teufel: Eisenmaul — Fritz Walter
Teufel: Schwefelmatz — Raoul Aisler
Teufel: Pechnase — Jac. Klingenfuß
und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein unartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Die Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf
Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Wily Birgel
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — Marga Dietrich
Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden
Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Erneste Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)
Spielwart: Jac. Klingenfuß
Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 115

Dienstag, den 20. Dezember 1927

Miete D Nr. 15

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette
Musik von Engelbert Humperdinck
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Erna Schlüter
Hänsel } deren Kinder	Marianne Keiler
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.

3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 116

Mittwoch, den 21. Dezember 1927

Miete F Nr. 14

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	~~Ernestine Costa~~ Winter
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn	Ernst Langheinz
Neidkopf	Hans Simshäuser
Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul	Fritz Walter
Schwefelmatz	Raoul Alster
Pechnase	Jac. Klingenfuß

Teufel

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Stocker ~~Margo Dietsch~~

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Winter ~~Ernestine Costa~~
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel

6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 4. Bild

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Worms

National-Theater

Vorstellung ~~108~~ 5

Mittwoch, den 14. Dezember 1927

Miete A Nr. 14

Mittwoch, 21.+11.27

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette
Musik von Engelbert Humperdinck
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Margarete Klose
Hänsel } deren Kinder	Marianne Keiler
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.

3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 117

Donnerstag, den 22. Dezember 1927

Miete B Nr. 15

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Paula Weißweiler
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Sydney de Vries
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Ladislas Vajda
Nedda, sein Weib		Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			Arthur Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7½ Uhr — Anfang 8 Uhr — Ende 10¾ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das ausführliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 118

Freitag, den 23. Dezember 1927

Miete E Nr. 15

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Karl Tutein vom Stadttheater Augsburg a. G.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Siegfried Tappolet
Lohengrin	Adolf Loeltgen
Elsa von Brabant	Margarethe Tes hemacher Stadttheater Dortmund a. G.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	~~Helmut Hansel~~ Hilde Ebler
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Gertrud Bindernagel
Der Heerrufer des Königs	Christian Könker
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Edelknabe	Gussa Heiken, Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Edler	Arthur Heyer, Theo Herrmann, Hugo Voisin, Heinz Berghaus

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen

Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 119

Samstag, den 24. Dezember 1927

Außer Miete

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Trude Weber
Der Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Des Teufels Großmutter — Elise de Lank
Der Höllenwärtel — Hanns Barthel
Teufel: Dickshorn — Ernst Langheinz
Teufel: Eisenkopf — ~~Hans Simshäuser~~ Hans Storz
Teufel: Spitzbickel — Lotte Schwarzkopf
Teufel: Feuermaul — Fritz Walter
Teufel: Schwefelmatz — Raoul Alster
Teufel: Rotznase — Jac. Klingenfuß
und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein unartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Der Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf
Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — ~~Marga Dietrich~~ Linden
Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden
Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Trude Weber
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 3½ Uhr — Anfang 4 Uhr — Ende 6¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 120

Sonntag, den 25. Dezember 1927

Außer Miete — Vorrecht E

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas } seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas }	Hans Bahling
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Wilhelm Fenten
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 6½ Uhr — Anfang 7 Uhr — Ende 10¼ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 34

Sonntag, den 25. Dezember 1927

Zum ersten Male:

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Trude Weber
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Krank: Ernestine Costa, Marga Dietrich.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang ~~7½~~ Uhr Ende 10 Uhr 9 ½

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 121

Montag, den 26. Dezember 1927

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn (Teufel)	Ernst Langheinz
Neidkopf (Teufel)	~~Hans Sinnshauser~~ Storz
Bosnickel (Teufel)	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul (Teufel)	Fritz Walter
Schwefelmatz (Teufel)	Raoul Alster
Pechnase (Teufel)	Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	~~Marga Dietrich~~ Sanden

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 2 Uhr — Anfang 2½ Uhr — Ende 4¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 122

Montag, den 26. Dezember 1927

Außer Miete – Vorrecht C

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokals
von F. Schnitzler
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: ~~Richard Lert~~ Wannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Jószi, Ferko, Mihály, Pali – Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 35

Montag, den 26. Dezember 1927

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Trude Weber
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Krank: Ernestine Costa

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr 9½

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 123

Dienstag, den 27. Dezember 1927

Miete A Nr. 15

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Des Teufels Großmutter — Elise de Lank
Der Höllenwärtel — Hanns Barthel
Teufel: Rockshorn — Ernst Langheinz
Teufel: Neidkopf — Hans Simshäuser
Teufel: Bosnickel — Lotte Schwarzkopf
Teufel: Lügenmaul — Fritz Walter
Teufel: Schwefelmatz — Raoul Alster
Teufel: Pechnase — Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein unartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Die Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang 7½ Uhr — Ende 9¾ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 124

Mittwoch, den 28. Dezember 1927

Miete C Nr. 16

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Erna Schlüter
Hänsel } deren Kinder	Sophie Karst
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.

3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9½ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 36

Mittwoch, den 28. Dezember 1927

Für die Theatergmeinde des Bühnenvolksbundes

Pygmalion

Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Frau Higgins	Helene Leydenius
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Willy Birgel
Alfred Doolittle	Ernst Langheinz
Eliza, seine Tochter	Ernestine Costa
Frau Eynsford Hill	Lene Blankenfeld
Clara, Freddy } ihre Kinder	Lotte Schwarzkopf, Raoul Alster
Oberst Pickering	Johannes Heinz
Frau Pearce	Julie Sanden
Ein Bummler	Fritz Linn
Ein sarkastischer Zuschauer	Karl Haubenreißer
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Zuschauer	Gert Wolffram, K. Neumann-Hoditz, Josef Renkert, Marga Dietrich
Ein Stubenmädchen	Marga Dietrich
Ein Diener	Harry Bender

Ort der Handlung: London — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt unter dem Portal der St. Paulskirche

Der zweite in Wimpole Street

Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins

Der vierte wieder in Wimpole Street

Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

...ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 125

Donnerstag, den 29. Dezember 1927

Miete B Nr. 16

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare
Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron, Longaville, Dumaine	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel, Hans Simshäuser, Ferdinand Faber
Boyet, Mercade	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster, Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline, Maria, Katharina	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich, Ernestine Costa, Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 68

Dienstag, den 10. April 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Donnerstag, 29. XI. 27

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 126

Freitag, den 30. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild

Zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer

2. Bild

In der Hölle

Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Des Teufels Großmutter — Elise de Lank
Der Höllenwärtel — Hanns Barthel
Bockshorn, Neidkopf, Bosnickel, Lügenmaul, Schwefelmatz, Pechnase — Teufel — Ernst Langheinz, Hans Simshäuser, Lotte Schwarzkopf, Fritz Walter, Raoul Aisler, Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild

In der Schule

Der Lehrer — Hans Godeck
Der Pfarrer — Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Ein unartiger Schüler — Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse — Fritz Walter
Die Erste in der Klasse — Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild

Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler — Fritz Linn
Die Puppenspielerin — Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Der Jäger — Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild

Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer — Josef Renkert
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Frau Maier — Elise de Lank
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild

In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle — Helene Leydenius
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Die Sprechpuppe — Liselotte Betke
Die Rute — Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild

Vor dem Himmelstor

Petrus — Georg Köhler
Das kleine Teufelein — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen — Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels — Julie Sanden

Die Engel

8. Bild

Wieder zu Hause

Die Mutter — Lene Blankenfeld
Der kleine Walter — Ernestine Costa
Der Arzt — Karl Haubenreißer
Der fremde Junge — Bum Krüger
Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 3½ Uhr — Anfang 4 Uhr — Ende 6¼ Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 127

Freitag, den 30. Dezember 1927

Miete E Nr. 16

Zum ersten Male:

Das harte Brot

Ein Drama in drei Akten von Paul Claudel
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Toussaint Turelure, Marschall Graf Coufontaine	Ernst Langheinz
Louis-Napoleon, sein Sohn	Fritz Klippel
Ali Habenichts	Wilhelm Kolmar
Sichel, seine Tochter	Ida Ehre
Loumir, eine polnische Emigrantin	Elisabeth Stieler
Mortdefroid, Notar	Fritz Linn

Die Handlung ereignet sich zur Zeit der Regierung König Louis Philipps I. von Frankreich.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Kostüme sind, nach Figurinen von Dr. Eduard Löffler, in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Moll und Sophie Winandy-Stein angefertigt.

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 128

Samstag, den 31. Dezember 1927

Außer Miete – Vorrecht A

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokals

von F. Schnitzler

Musik von Johann Strauß

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Tänze: Aennie Häns

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Erna Schlüter
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Jószi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 6 Uhr | Anfang 6½ Uhr | Ende 9¼ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 129

Sonntag, den 1. Januar 1928

Außer Miete — Vorrecht B

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Heinrich Bergzog vom Stadttheater Erfurt a. G.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Siegfried Tappolet
Lohengrin	Adolf Loeltgen
Elsa von Brabant	Sophie Karst
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Hilde Ebler
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Gertrud Bindernagel
Der Heerrufer des Königs	Christian Könker
Erster Edelknabe	Gussa Heiken
Zweiter Edelknabe	Marianne Keiler
Dritter Edelknabe	Trude Weber
Vierter Edelknabe	Johanna Blatter
Erster Edler	Arthur Heyer
Zweiter Edler	Theo Herrmann
Dritter Edler	Hugo Voisin
Vierter Edler	Heinz Berghaus

Frankreich

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen
Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 17½ Uhr — Anfang 18 Uhr — Ende 22 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 37

Sonntag, den 1. Januar 1928

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaćz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Marga Dietrich
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 130

Montag, den 2. Januar 1928

Miete D Nr. 16

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn	Ernst Langheinz
Neidkopf	Hans Simshäuser
Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul	Fritz Walter
Schwefelmatz	Raoul Alster
Pechnase	Jac. Klingenfuß

Teufel

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 131

Dienstag, den 3. Januar 1928

Miete F Nr. 15

Neu einstudiert:

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible] ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 132

Mittwoch, den 4. Januar 1928

Miete A Nr. 16

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare

In Szene gesetzt von Francesco Sioli

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18.30 Anfang 19 Ende gegen 23 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 153

Sonntag, den 22. Januar 1928

Außer Miete

Mittwoch, 4. I. 28

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertr. Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe			
Nedda, sein Weib	In der Komödie	Colombine	Marianne Keiler
Tonio, Komödiant	In der Komödie	Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant	In der Komödie	Harlekin	~~Theo Herrmann~~ A. Lajos
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Adolf Loeltgen

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 133

Donnerstag, den 5. Januar 1928

Miete B Nr. 17

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Rudolf Boruvka vom Stadttheater Lübeck a. G.

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory.
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	[illegible]
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste adelige Waise	Marianne Keiler
Zweite adelige Waise	Trude Weber
Dritte adelige Waise	Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Theo Herrmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin
Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Hausdiener, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Gertrude Resemayer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, Kellner, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 18.30 | Anfang 19 Uhr | Ende 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 134

Freitag, den 6. Januar 1928

Miete C Nr. 17

Das harte Brot

Ein Drama in drei Akten von Paul Claudel

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Toussaint Turelure, Marschall	
Graf Coufontaine	Ernst Langheinz
Louis-Napoleon, sein Sohn	Fritz Klippel
Ali Habenichts	Wilhelm Kolmar
Sichel, seine Tochter	Ida Ehre
Loumir, eine polnische Emigrantin	Elisabeth Stieler
Mortdefroid, Notar	Fritz Linn

Die Handlung ereignet sich zur Zeit der Regierung König Louis Philipps I. von Frankreich.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Kostüme sind, nach Figurinen von Dr. Eduard Löffler, in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Moll und Sophie Winandy-Stein angefertigt.

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Ende gegen 21.30

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 135

Samstag, den 7. Januar 1928

Miete E Nr. 17

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus
Leonore de Vargas } seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas } seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro	Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Siegfried Tappolet
Fra Melitone	Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann
Ein Alcade	Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen	Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.45 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 38

Samstag, den 7. Januar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 136

Sonntag, den 8. Januar 1928

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Teufel: Bockshorn	Ernst Langheinz
Teufel: Neidkopf	Hans Simshäuser
Teufel: Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Teufel: Lügenmaul	Fritz Walter
Teufel: Schwefelmatz	Raoul Alster
Teufel: Pechnase	Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 16.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 137

Sonntag, den 8. Januar 1928

Miete D Nr. 17

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Tänze: Aennie Häns

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Erna Schlüter
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr **Anfang 19.30** **Ende 22.15**

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 39

Sonntag, den 8. Januar 1928

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Marga Dietrich
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 138

Montag, den 9. Januar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare

In Szene gesetzt von Francesco Sioli

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18.30 Anfang 19 Ende gegen 23 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 139

Dienstag, den 10. Januar 1928

Miete B Nr. 18

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Marie Theres Heindl v. Stadttheater Freiburg i. B. a. G.
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 140

Mittwoch, den 11. Januar 1928

Miete D Nr. 18

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 141

Donnerstag, den 12. Januar 1928

Miete C Nr. 18

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten
von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Eugen Jochum
vom Stadttheater Kiel a. G.
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen Wase
David, Sachsens Lehrbube		~~Arthur Heyer~~
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst Lissmann
Magdalena, in Pogners Diensten		Erna Schlüter
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus a.G.

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 19 Uhr 40
Beginn des III. Aktes 21 Uhr

Kassenöffnung 17^{30} Uhr Anfang 18 Uhr Ende 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 142

Freitag, den 13. Januar 1928

Miete A Nr. 17

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 143

Samstag, den 14. Januar 1928

Miete F Nr. 16

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: ~~Gustav Mannebeck~~ Werner Gässling

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Margarete Klose
Hänsel } deren Kinder	Marianne Keiler
Gretel } deren Kinder	Gussa Heiken
Die Knusperhexe	Walther Friedmann
Das Sandmännchen	Trude Weber
Das Taumännchen	Rosa Lind

Engel, Kinder

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde.

3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 40

Samstag, den 14. Januar 1928

1. Gastspiel
des Original-Tegernsee-Bauerntheaters

Magdalena

Volksstück in 3 Akten von Ludwig Thoma

Personen:

Thoma Mayr, genannt Paulimann, Gürtler	Max Huber
Mariann, sein Weib	Fanny Mayerhofer
Leni, beider Tochter	Friedl Kern
Jakob Moosrainer, Bürgermeister	Hans Drummer
Lorenz Kaltner, Aushilfsknecht bei Mayr	Hans Nützel
Barbara Mang, Taglöhnerin	Lisl Lachner
Martin Lechner, Bauernsohn	Josef Brunner
Valentin Scheck, Bauer	Michl Rainer
Johann Plank, Bauer	Hans Fahmüller
Eine Gerichtsperson	Seppl Böhm

Burschen, Mädchen

Die Handlung spielt im Hause des Thoma Mayr in Berghofen, einem Dorfe des bayrischen Bezirks. Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug liegen sechs Wochen, zwischen dem zweiten und letzten einige Tage.

Leiter der Aufführung: Hans Drummer

An der Zither: Zithermeister Josef Brunner

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 144

Sonntag, den 15. Januar 1928

2. Vormittagsaufführung

Veranstaltung der „Jungen Bühne"

Uraufführung:

Demetrius Jakymovycz

Zwölf Bilder aus Oesterreich 1918
von Alfred Endler
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der alte Jakymovycz, Bauer	Josef Renkert
Miloš, der ältere Sohn, Soldat	Karl Haubenreißer
Demetrius, der jüngere Sohn, Tischler	Fritz Klippel
Manja, die Tochter	Liselotte Betke
Ružna, die Geliebte	Marga Dietrich
Drobisch, Stöber } k. u. k. Beamte	Hanns Barthel, Hans Godeck
Lehrer Hauptvogel	Hans Simshäuser
Pacholek, Gendarm und Amtsdiener	Wilhelm Kolmar
Der Pfarrer von Frytland	Karl Neumann-Hoditz
Der Narr Nebenar, Pfleger, Pflegerin } in der Spitalsexpektanz für Geisteskranke	Raoul Alster, Johannes Heinz, Lene Blankenfeld
Zugführer in der k. u. k. Armee	Georg Köhler
Wachen	Heinz Dietrich Kenter, Harry Bender, Gert Wolffram, Fritz Walter
Revolutionsbummler	Fritz Linn, Ernst Langheinz, Bum Krüger
Stimme im Nebel	Willy Birgel

Frytland, Karpathen, Prag
1918—20

Spielwart: Harry Bender

Kassenöffnung 10.45 Uhr Anfang 11.15 Uhr Ende nach 12.30 Uhr

Eintrittspreis 1.25 RM. (IV. Rang 0.60 RM.)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 145

Sonntag, den 15. Januar 1928

Miete E Nr. 18

Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte
Musik von Mozart
Textbearbeitung von Hermann Levi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Don Juan	Sydney de Vries
Der Comthur	Siegfried Tappolet
Donna Anna	Gertrud Bindernagel
Donna Elvira	Rosa Lind
Don Oktavio	Ladislas Vajda
Leporello	Wilhelm Fenten
Masetto	Karl Mang
Zerline	Gussa Heiken

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18^{30} Uhr Anfang 19 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 41

Sonntag, den 15. Januar 1928

2. Gastspiel

des Original-Tegernsee-Bauerntheaters

Der Amerika-Seppl

Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Rauchenegger-Dreher.

Personen:

Batzenlippel	Hans Fahmüller
Toni, sein Sohn	Josef Brunner
Barbara, Hauserin	Fanny Mayerhofer
Bergmooser	Max Huber
Afra, seine Tochter	Friedl Kern
Katl	Lisl Lachner
Veri	Michl Rainer
Schneider, Güterzertrümmerer	Hans Drummer
Der Amerika-Seppl	Hans Nützel

Gesinde, Mägde und Knechte

Die Handlung spielt im Hause des Batzenlippels

Leiter der Aufführung: Hans Nützel

An der Zither: Zithermeister Josef Brunner

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 138

Montag, den 9. Januar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Wormus Sonntag, 15.1.28

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18.30 Anfang 19 Ende gegen 23 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 146

Montag, den 16. Januar 1928

Miete A Nr. 18

Das harte Brot

Ein Drama in drei Akten von Paul Claudel

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Toussaint Turelure, Marschall Graf Coufontaine	Ernst Langheinz
Louis-Napoleon, sein Sohn	Fritz Klippel
Ali Habenichts	Wilhelm Kolmar
Sichel, seine Tochter	Ida Ehre
Loumir, eine polnische Emigrantin	Elisabeth Stieler
Mortdefroid, Notar	Fritz Linn

Die Handlung ereignet sich zur Zeit der Regierung König Louis Philipps I. von Frankreich.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Kostüme sind, nach Figurinen von Dr. Eduard Löffler, in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Moll und Sophie Winandy-Stein angefertigt.

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 147

Dienstag, den 17. Januar 1928

Miete C Nr. 19

Mrs. Cheney's Ende

Lustspiel in 4 Bildern von Frederick Lonsdale
Deutsche Uebersetzung von Julius Berstl
In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen

Mrs. Cheney		Ernestine Costa
Lord Elton		Willy Birgel
Lord Arthur Dilling		Richard Rieß vom Stadttheater Bonn a. G.
Willie Wynton		Karl Haubenreißer
Mrs. Kitty Wynton		Claire Winter
Lady Joan Houghton		Liselotte Betke
Lady Mary Sindlay		Ida Ehre
Mrs. Ebley		Lene Blankenfeld
Lady Maria Printon		Julie Sanden
Charles, Kammerdiener	bei Mrs. Cheney	Karl Marx
William, Lakai		Fritz Linn
Jim, Chauffeur		Joseph Renkert
George, Page		Bum Krüger
Roberts, Diener bei Mrs. Ebley		K. Neumann-Hoditz

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter, Arthur Heyer

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 148

Mittwoch, den 18. Januar 1928

Miete B Nr. 19

Don Giovanni

(Don Juan)

Heiteres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da Ponte
Musik von Mozart
Textbearbeitung von Hermann Levi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Don Juan	Sydney de Vries
Der Comthur	Siegfried Tappolet
Donna Anna	Gertrud Bindernagel
Donna Elvira	Rosa Lind
Don Oktavio	Ladislas Vajda
Leporello	Wilhelm Fenten
Masetto	Karl Mang
Zerline	Gussa Heiken

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter, Arthur Heyer

Kassenöffnung 19 Uhr · Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 42

Mittwoch, den 18. Januar 1928

Letztes Gastspiel
des Original-Tegernsee-Bauerntheaters

Der G'wissenswurm

Bauernkomödie in 3 Akten mit Gesang von
Ludwig Anzengruber

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Max Huber
Dusterer, sein Schwager	Hans Nützel
Wastl	Josef Brunner
Michl	Hans Drummer
Rosl	Friedl Kern
Annamirl	Lisl Lachner
Die Horlacherlies	Fanny Mayerhofer
Leonhardt, Fuhrknecht	Hans Fahmüller

Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause

Leiter der Aufführung: Oberspielleiter Robert F. Wagner

An der Zither: Zithermeister Josef Brunner

Die Gesangseinlagen werden von Frl. Mayerhofer und Herrn Brunner gesungen.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Krank: Erna Schlüter, Arthur Heyer

Kassenöffnug 19.30 Uhr | Anfang 20 Uhr | Enge gegen 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 149

Donnerstag, den 19. Januar 1928

Miete D Nr. 19

Zum ersten Male:

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 150

Freitag, den 20. Januar 1928

Miete F Nr. 17

Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare

Uebersetzt v. Ludwig Tieck / Musik v. Werner Gößling

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der König von Navarra		Karl Haubenreißer
Biron, Longaville, Dumaine	Herren im Gefolge des Königs	Fritz Klippel, Hans Simshäuser, Ferdinand Faber
Boyet, Mercade	Herren im Gefolge der Prinzessin von Frankreich	Raoul Alster, Karl Neumann-Hoditz
Don Adriano de Armado, ein Spanier		Willy Birgel
Nathanael, ein Dorfpfarrer		Johannes Heinz
Dumm, ein Konstabel		Georg Köhler
Holofernes, ein Schulmeister		Hans Godeck
Schädel, ein Bauer		Ernst Langheinz
Motte, Page des Don Adriano de Armado		Bum Krüger
Die Prinzessin von Frankreich		Claire Winter
Rosaline, Maria, Katharina	Hoffräulein der Prinzessin	Marga Dietrich, Ernestine Costa, Lotte Schwarzkopf
Jaquenetta, ein Bauernmädchen		Liselotte Betke

Die Szene ist in Navarra

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter, Arthur Heyer

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 151

Samstag, den 21. Januar 1928

Miete A Nr. 19

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Stekel, Staatsoper Wien a. G.
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Siegfried Tappolet
Amneris, seine Tochter	Margarete Klose
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Josef Kalenberg vom Opernhaus Köln a. G.
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Theo Herrmann
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Adolf Loetgen

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende gegen 23 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 152

Sonntag, den 22. Januar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz	Hugo Voisin
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory
Der Gesandte in Grün	Karl Mang
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff, Baronesse Helene Liechtenstein — Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl, Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann
Hofrat Crusius	Karl Zöller
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels, Baronesse Schulhof — Hofdamen	Vera Bär, Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann
Resi	Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt. Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14.30 Uhr Ende 17.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 153

Sonntag, den 22. Januar 1928

Außer Miete

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertr. Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Ladislas Vajda
Nedda, sein Weib		Colombine	Marianne Keiler
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			~~Christian Körner~~ Heyer
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Adolf Loeltgen

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 43

Sonntag, den 22. Januar 1928

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Marga Dietrich
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 154

Montag, den 23. Januar 1928

Miete E Nr. 19

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 155

Dienstag, den 24 Januar 1928

Miete B Nr 20

Clavigo

Trauerspiel von Goethe
Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 156

Mittwoch, den 25. Januar 1928

Miete F Nr. 18

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Sophie Karst
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	~~Christian Könker~~ Karl Kather Kust. a. G.
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum.

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

[redacted]

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 44

Mittwoch, den 25. Januar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 157

Donnerstag, den 26. Januar 1928

Miete D Nr. 20

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

I. Akt

Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister der Marschallin	Alfred Landory
Ein Notar	Heinz Berghaus
Ein Sänger	Theo Herrmann
Ein Flötist	Alois Bolze
Ein Friseur	Helmut Hansel
Eine adelige Witwe	Elise de Lank
Erste, Zweite, Dritte adelige Waise	Marianne Keiler, Trude Weber, Johanna Blatter
Eine Modistin	Margit Stoehr
Ein Tierhändler	Walter Friedmann
Der kleine Neger	Erika Knapp

Gelehrte, Friseurgehilfe, Küchenchef mit Jungen, Läufer, Lakaien der Marschallin
Kammerfrau, Livree des Ochs

II. Akt

Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Jungfer Marianne	Marianne Keiler
Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian	Paula Weißweiler
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Der Haushofmeister des Faninal	Franz Kugler
Ein Notar	Heinz Berghaus

Notargehilfe, Arzt, Läufer, Haiduken, Lakaien, Küchenpersonal, Livree des Ochs

III. Akt

Der Baron Ochs	Karl Mang
Octavian (Mariandel)	Paula Weißweiler
Die Feldmarschallin	Gertrud Bindernagel
Herr von Faninal	Sydney de Vries
Sophie	Gussa Heiken
Valzacchi	Arthur Heyer
Annina	Erna Schlüter
Kommissar	Hugo Voisin
Wirt	Walther Friedmann
Leiblakai Leopold	Anton Scheepers
Eine Alte	Christine Resemayer
Der kleine Neger	Erika Knapp

Kutscher, Hausknechte, Musikanten, Waisen, Volk, Lakaien, Kellner, verdächtige Gestalten

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 18 30 | Anfang 19 Uhr | Ende 23 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 45

Donnerstag, den 26. Januar 1928

Für die Theatergemeinde des Bünnenvolksbundes

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 158

Freitag, den 27. Januar 1928

Miete F Nr. 19

Das harte Brot

Ein Drama in drei Akten von Paul Claudel

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Toussaint Turelure, Marschall Graf Coufontaine	Ernst Langheinz
Louis-Napoleon, sein Sohn	Fritz Klippel
Ali Habeni hts	Wilhelm Kolmar
Sichel, seine Tochter	Ida Ehre
Loumir, eine polnische Emigrantin	Elisabeth Stieler
Mortdefroid, Notar	Fritz Linn

Die Handlung ereignet sich zur Zeit der Regierung König Louis Philipps I. von Frankreich.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Kostüme sind, nach Figurinen von Dr. Eduard Löffler, in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Moll und Sophie Winandy-Stein angefertigt.

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 46

Freitag, den 27. Januar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Große Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 159

Samstag, den 28. Januar 1928

Außer Miete — Vorrecht D

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 160

Sonntag, den 29. Januar 1928

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn (Teufel)	Ernst Langheinz
Neidkopf (Teufel)	Hans Simshäuser
Bosnickel (Teufel)	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul (Teufel)	Fritz Walter
Schwefelmatz (Teufel)	Raoul Alster
Rechnase (Teufel)	Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild
Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 16.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 161

Sonntag, den 29. Januar 1928

Miete C Nr. 20

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Siegfried Tappolet
Lohengrin	~~Adolf Loeltgen~~ Theo Strack Klaube a.G.
Elsa von Brabant	Gertrud Bindernagel
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Hilde Ebler
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Paula Weißweiler
Der Heerrufer des Königs	Christian Könker
Erster Edelknabe	Gussa Heiken
Zweiter Edelknabe	Marianne Keiler
Dritter Edelknabe	Trude Weber
Vierter Edelknabe	Johanna Blatter
Erster Edler	Arthur Heyer
Zweiter Edler	Theo Herrmann
Dritter Edler	Hugo Voisin
Vierter Edler	Heinz Berghaus

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen
Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 18 Uhr Anfang 18.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 47

Sonntag, den 29. Januar 1928

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 162

Montag, den 30. Januar 1928

Miete A Nr. 20

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 163

Dienstag, den 31. Januar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 164

Mittwoch, den 1. Februar 1928

Miete F Nr. 20

Neu inszeniert und einstudiert:

Samson und Dalila

Oper in drei Akten von Ferd. Lemaire
Musik von Camille Saint-Saëns
Deutsche Uebertragung von Richard Pohl
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Dalila	Margarete Klose
Samson	Adolf Loeltgen
Der Oberpriester des Dagon	Hans Bahling
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Heinz Berghaus
Ein alter Hebräer	Siegfried Tappolet
Ein Kriegsbote der Philister	Theo Herrmann
Erster Philister	Franz Kugler
Zweiter Philister	Hugo Voisin

Philister und Hebräer

Szene: Gaza in Palästina — Zeit: 1150 v. Chr.

3. Akt: Bachanale: Ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kasseröffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 165

Donnerstag, den 2. Februar 1928

Miete E Nr. 20

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 166

Freitag, den 3. Februar 1928

Miete D Nr. 21

Samson und Dalila

Oper in drei Akten von Ferd. Lemaire
Musik von Camille Saint-Saëns
Deutsche Uebertragung von Richard Pohl
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Dalila	Erna Schlüter
Samson	Adolf Loeltgen
Der Oberpriester des Dagon	Sidney de Vries
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Heinz Berghaus
Ein alter Hebräer	Siegfried Tappolet
Ein Kriegsbote der Philister	Theo Herrmann
Erster Philister	Franz Kugler
Zweiter Philister	Hugo Voisin

Philister und Hebräer

Szene: Gaza in Palästina — Zeit: 1150 v. Chr.

3. Akt: Bachanale: Ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 167

Samstag, den 4. Februar 1928

Miete B Nr. 21

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Křenek
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Komponist Max	Helmuth Neugebauer
Die Sängerin Anita	Paula Weißweiler
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger	Sydney de Vries
Der Violinvirtuose Daniello	Christian Könker
Das Stubenmädchen Yvonne	Marianne Keiler
Der Manager	Karl Mang
Der Hoteldirektor	Fritz Bartling
Ein Bahnangestellter	Robert Walden
Erster Polizist	Walter Friedmann
Zweiter Polizist	Heinz Berghaus
Dritter Polizist	Siegfried Tappolet

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum.

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 18.30 Uhr Anfang 19 Uhr Ende 21.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 168

Sonntag, den 5. Februar 1928

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Teufel: Bockshorn	Ernst Langheinz
Teufel: Neidkopf	Hans Simshäuser
Teufel: Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Teufel: Lügenmaul	Fritz Walter
Teufel: Schwefelmatz	Raoul Alster
Teufel: Pechnase	Jac. Klingenfuß

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Willy Birgel
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Liselotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Trude Weber
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Kassenöffnung 14.30 Uhr — Anfang 15 Uhr — Ende 17.15 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 169

Sonntag, den 5. Februar 1928

Außer Miete — Vorrecht B

1. Gastspiel
Rose Pauly-Dreesen

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar
Musik von Eugen d'Albert
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Sebastiano, ein reicher Gutsbesitzer		Hans Bahling
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	(Im Dienste Sebastianos)	Hugo Voisin
Martha		Rose Pauly-Dreesen
Pepa		Rosa Lind
Antonia		Trude Weber
Rosalia		Erna Schlüter
Nuri		Gussa Heiken
Pedro, ein Hirt		Adolf Loeltgen
Nando, ein Hirt		Fritz Bartling
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Karl Zöller

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Gastspiel: Worms

National-Theater

Vorstellung Nr. 165 4

Samstag 5

Donnerstag, den 2. Februar 1928

~~Miete E Nr. 20~~

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 170

Montag, den 6. Februar 1928

Miete C Nr. 21

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 171

Dienstag, den 7. Februar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

HAMLET

Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark		Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer		Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund		Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius		Fritz Klippel
Voltimand	Hofleute	Gert Wolffram
Cornelius	Hofleute	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Hofleute	Raoul Alster
Güldenstern	Hofleute	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann		Ferdinand Faber
Ein Hofmann		Gert Wolffram
Ein Priester		Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Offiziere	Josef Renkert
Bernardo	Offiziere	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat		Harry Bender
Reinhold, Diener		Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann		Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater		Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen		Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter		Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius		Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)		Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)		Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schauspiel)		Helene Leydenius
Erster Totengräber		Ernst Langheinz
Zweiter Totengräber		Bum Krüger
Ein Bote		Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18.30 Anfang 19 Uhr Ende gegen 23 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 172

Mittwoch, den 8. Februar 1928

Außer Miete — Vorrecht A

2. Gastspiel
Rose Pauly-Dreesen

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Rose Pauly-Dreesen
Mario Cavaradossi, Maler	Ladislas Vajda
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Walther Friedmann
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 173

Donnerstag, den 9. Februar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Heinz Berghaus
Amneris, seine Tochter	~~Erna Schlüter~~ Klose. Margarete
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Adolf Loeltgen
Ramphis, Oberpriester	Siegfried Tappolet
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Theo Herrmann
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das ausführliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 174
Freitag, den 10. Februar 1928
Miete A Nr. 21

Zum ersten Male:

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

k'er	Hanns Barthel
t	Fritz Linn
·in	E i e de Lank
rfmann	Raoul Al ter
tspächter	Joh. Heinz
sender	Gg. Köhler
·bermeister	E. Largheinz
:rmann	Harry Bender
ıer Raab	W i ly B'rgel
ıer Rotkopp	Jac. Klingenfuß
natschleifer	Bum Krüger
tallarbeiter	F i i z Walter
inbrecher	H. Friedrich
nedum	J. Renkert
·ius,	Karl Neumann-Hoditz
rommelvater	
chen } seine Töchter	Liesel. Betke
rgaret }	Claire Winter
ndarm Adam	Karl Marx
pschtöter	W. Friedmann
ndarm	G. Wolffram

2. Bild (Dollbach)

ckler	Hanns Barthel
; Jakob	Hauber reißer
chen Jacke	Liesel. Betke
rgaret	Claire Winter

3. Bild (Mühle)

ck'er	Hanns Barthel
chen Jacke	Liesel. Betke
ttverdippelche	Julie Sanden
r,	
ü k'ers Vater	W. Kolmar
; Jakob	K Haubenreißer
bert	Fi i z Klippel
ghetto	Hans G deck
nedum	Jos. Renkert
rgaret	Claire Winter

Scherer	H. Simshäuser
Gendarm Adam	Karl Marx
1. Gendarm	Raoul Al ter
2. Gendarm	G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger	Joh. Heinz
Wirt	F i i z Lian
Met. gerbursch	Fri z Walter
Zughetto	Hans Godeck
Seibert	Fritz K ippel
Benedum	Joseph Renkert
Benzel	E. La gheinz
Froschtöter	W. Friedmann
Bauer Raab	W. Pirgel
Bauer Rotkopp	J. Kli gen uß
Achat chleifer	Bum Krüger
Steinbrecher	H. Fried ich
Mosebach, Lehrer	H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied	Gg. Köhler
Il i s Jakob	Hauber reißer
Bück'er	Hanns Barthel
Margaret	Claire Winter
Julchen Jacke	Liesel. Betke
Holzknecht	Harry Bender
Petrone.Imichel	Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber	W. Friedmann
Korporal	Harry Bender
Invalide	K.Neumann-Hoditz
Ben:el	E. Largheinz
Der rote Fink	Bum Krüger
Feldarbeiter	H. Fried ich
Bauer bub	F i i z Walter
1. Weib	Hel. Leydenius
2. Weib	Ju i s Sanden
Schne ikathrin	L. Schw rzkopf

Bückler	Hanns Barthe
Benedum	Joseph Renke
Seibert	Fritz Klippel
Zughetto	Hans Godeck
Il i s Jakob	K.Haubenrei
Margaret	Claire Winte

6. Bild (Kornfeld)

Greis	Gg. Köhler
Feldarbeiter	Fri z Walter
Bauer	H. Fried ich
Bub	Jac. Klingenf
Bü k'er	Hanns Barth
Benedum	Jos. Renker
Seibert	Fritz Klippe
Julchen Jacke	Liesel. Betke

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka	Wi ly B'rgel
Benzel	E. Larghe
Roter Fink	Bum Krüg
Bückler	Hanns Bart
Benedum	Joseph Renk
Seibert	Fritz Klippel
Julchen Jacke	Liesel. Betke
Zughetto	Hans Godec
Stabso fizier	Heinz Fried
Ad utant	G. Wolffran

8. Bild (Turm)

Julchen Jacke	Liesel. Betk
Kap'an	Karl Marx
Bü k'er	Hanns Barth
Holzturmwirt	Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bück'er	Hanns Barth
Ju'chen Jacke	Liesel. Betke
Seibert	F i i z Klippel
Benedum	Joseph Renk
Zughetto	Hans Godec
Ka p'r Bückler	Wilh. Koln
Schließer	Harry Ben

s Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter fr
cher Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deutsche Gegenarmee gesam

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 175

Samstag, den 11. Februar 1928

Miete F Nr. 21

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.15 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 176

Sonntag, den 12. Februar 1928

Das Märchen vom kleinen Teufelein

Ein Weihnachtsspiel in einem Vorspiel und acht Bildern
von Lina Erlenbach-Engerer
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Vorspiel:

Knecht Rupprecht — Johannes Heinz

1. Bild
Zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer

2. Bild
In der Hölle

Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Des Teufels Großmutter	Elise de Lank
Der Höllenwärtel	Hanns Barthel
Bockshorn	Ernst Langheinz
Neidkopf	Hans Simshäuser
Bosnickel	Lotte Schwarzkopf
Lügenmaul	Fritz Walter
Schwefelmatz	Raoul Alster
Pechnase	Jac. Klingenfuß

(Teufel)

und andere Teufel

3. Bild
In der Schule

Der Lehrer	Hans Godeck
Der Pfarrer	Karl Neumann-Hoditz
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Ein unartiger Schüler	Jac. Klingenfuß
Der Letzte in der Klasse	Fritz Walter
Die Erste in der Klasse	Lotte Schwarzkopf

Die übrigen Schulkinder

4. Bild
Beim Puppenspieler

Der Puppenspieler	Fritz Linn
Die Puppenspielerin	Lene Blankenfeld
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Der Jäger	Gerhard Storz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter

Die Zuschauer

5. Bild
Auf dem Weihnachtsmarkt

Der Krämer	Josef Renkert
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Frau Maier	Elise de Lank
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Die Zuschauer auf dem Weihnachtsmarkt, der Bärenführer, der Nachtwächter, die Polizei, die Kinder

6. Bild
In Knecht Rupprechts Spielzeugstube

Frau Holle	Helene Leydenius
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Die Sprechpuppe	Lisclotte Betke
Die Rute	Marga Dietrich

Aufziehmännchen, Bären und andere Spielzeuge

7. Bild
Vor dem Himmelstor

Petrus	Georg Köhler
Das kleine Teufelein	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz
Das Puppenspieler Mariechen	Claire Winter
Die Mutter des Höllenwärtels	Julie Sanden

Die Engel

8. Bild
Wieder zu Hause

Die Mutter	Lene Blankenfeld
Der kleine Walter	Ernestine Costa
Der Arzt	Karl Haubenreißer
Der fremde Junge	Bum Krüger
Knecht Rupprecht	Johannes Heinz

Vorkommende Tänze

2. Bild: Tanz der Teufel
6. Bild: Tanz der Puppen
Parade der Zinnsoldaten
Tanz der Aufziehpuppen (Helmuth Hansel, Annie Heuser)

Größere Pause nach dem 4. Bild

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 16.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 177

Sonntag, den 12. Februar 1928

Miete E Nr. 21

Samson und Dalila

Oper in drei Akten von Ferd. Lemaire
Musik von Camille Saint-Saëns
Deutsche Uebertragung von Richard Pohl
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Dalila	Margarete Klose
Samson	Adolf Loeltgen
Der Oberpriester des Dagon	Hans Bahling
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Heinz Berghaus
Ein alter Hebräer	Siegfried Tappolet
Ein Kriegsbote der Philister	Theo Herrmann
Erster Philister	Franz Kugler
Zweiter Philister	Hugo Voisin

Philister und Hebräer

Szene: Gaza in Palästina — Zeit: 1150 v. Chr.

3. Akt: Bachanale: Ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 178

Montag, den 13. Februar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Tänze: Aennie Häns

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 179

Dienstag, den 14. Februar 1928

Miete A Nr. 22

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten
von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Siegfried Tappolet
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Margarete Klose
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 19 Uhr 40
Beginn des III. Aktes 21 Uhr

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 17^{30} Uhr Anfang 18 Uhr Ende 23 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 180

Mittwoch, den 15. Februar 1928

Miete B Nr. 22

Das harte Brot

Ein Drama in drei Akten von Paul Claudel
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbild: Heinz Grete

Personen:

Toussaint Turelure, Marschall	
Graf Coufontaine	Ernst Langheinz
Louis-Napoleon, sein Sohn	Fritz Klippel
Ali Habenichts	Wilhelm Kolmar
Sichel, seine Tochter	Ida Ehre
Loumir, eine polnische Emigrantin	Elisabeth Stieler
Mortdefroid, Notar	Fritz Linn

Die Handlung ereignet sich zur Zeit der Regierung König Louis Philipps I. von Frankreich.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Kostüme sind, nach Figurinen von Dr. Eduard Löffler, in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Moll und Sophie Winandy-Stein angefertigt.

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 181

Donnerstag, den 16. Februar 1928

Miete F Nr. 22

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar
Musik von Eugen d'Albert
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Sebastiano, ein reicher Gutsbesitzer		Hans Bahling
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Martha		Gertrud Bindernagel
Pepa		Rosa Lind
Antonia		Trude Weber
Rosalia		Margarete Klose
Nuri		Marianne Keiler
Pedro, ein Hirt		Adolf Loeltgen
Nando, ein Hirt		Arthur Heyer
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Karl Zöller

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 182

Freitag, den 17. Februar 1928

Miete D Nr. 22

Neu einstudiert:

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Walther Friedmann
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Helmuth Neugebauer
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 183

Samstag, den 18. Februar 1928

Miete C Nr. 22

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

kler — Hanns Barthel
— Fritz Linn
in — Elise de Lank
mann — Raoul Alster
pächter — Joh. Heinz
ender — Gg. Köhler
permeister — E. Langheinz
rmann — Harry Bender
er Raab — Willy Birgel
er Rotkopp — Jac. Klingenfuß
atschleifer — Bum Krüger
allarbeiter — Fritz Walter
nbrecher — H. Friedrich
edum — J. Renkert
ius, — Karl Neumann-Hoditz
mmelvater — Liesel. Betke
hen } seine Töchter — Claire Winter
garet } — Karl Marx
darm Adam — W. Friedmann
chtöter — G. Wolffram
darm

2. Bild (Dollbach)

kler — Hanns Barthel
Jakob — Haubenreißer
hen — Liesel. Betke
garet — Claire Winter

3. Bild (Mühl)

kler — Hanns Barthel
hen — Liesel. Betke
tverdippelche — Julie Sanden
par,
icklers Vater — W. Kolmar
Jakob — K.Haubenreißer
bert — Fritz Klippel
ghetto — Hans Godeck
edum — Jos. Renkert
garet — Claire Winter

Scherrer — H. Simshäuser
Gendarm Adam — Karl Marx
1. Gendarm — Raoul Alster
2. Gendarm — G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger — Joh. Heinz
Wirt — Fritz Linn
Metzgerbursch — Fritz Walter
Zughetto — Hans Godeck
Seibert — Fritz Klippel
Benedum — Joseph Renkert
Benzel — E. Langheinz
Froschtöter — W. Friedmann
Bauer Raab — W. Birgel
Bauer Rotkopp — J. Klingenfuß
Achatschleifer — Bum Krüger
Steinbrecher — H. Friedrich
Mosebach, Lehrer — H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied — Gg. Köhler
Iltis Jakob — Haubenreißer
Bückler — Hanns Barthel
Margaret — Claire Winter
Julchen — Liesel. Betke
Holzknecht — Harry Bender
Petronellmichel — Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber — W. Friedmann
Korporal — Harry Bender
Invalide — K.Neumann-Hoditz
Benzel — E. Langheinz
Der rote Fink — Bum Krüger
Feldarbeiter — H. Friedrich
Bauernbub — Fritz Walter
1. Weib — Hel. Leydenius
2. Weib — Julie Sanden
Schnellkathrin — L. Schwarzkopf

Bückler — Hanns Barthel
Benedum — Joseph Renkert
Seibert — Fritz Klippel
Zughetto — Hans Godeck
Iltis Jakob — K.Haubenreiß
Margaret — Claire Winter

d (Kornfeld)

Greis — Gg. Köhler
Feldarbeiter — Fritz Walter
Bauer — H. Friedrich
Bub — Jac. Klingenfu
Bückler — Hanns Barthe
Benedum — Jos. Renkert
Seibert — Fritz Klippel
Julchen — Liesel. Betke

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka — Willy Birgel
Benzel — E. Langheinz
Roter Fink — Bum Krüger
Bückler — Hanns Barthe
Benedum — Joseph Renke
Seibert — Fritz Klippel
Julchen — Liesel. Betke
Zughetto — Hans Godeck
Stabsoffizier — Heinz Friedri
Adjutant — G. Wolffram

8 Bild (Turm)

Julchen — Liesel. E
Kaplan — Karl Marx
Bückler — Hanns Barthe
Holzturmwirt — Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bückler — Hanns Barthe
Julchen — Liesel. Betke
Seibert — Fritz Klippel
Benedum — Joseph Renk
Zughetto — Hans Godeck
Kaspar Bückler — Wilh. Kolma
Schließer — Harry Bende

s Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter fran
cher Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deutsche Gegenarmee gesamme

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung: Nr. 184
Sonntag, den 19. Februar 1928
Außer Miete — Vorrecht E

Fastnachts-Kabarett

R.U.D.S.

(Rund um den Schillerplatz)

Leitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Original „Nazi-Onalth"-Jazzband: Karl Klauß
Vermittler: Raoul Alster / Alfred Landory

I. TEIL

Ouvertüre zu „Orpheus i. d. Unterwelt" Jacques Offenbach
(Violin-Solo: Max Kergl)

1.

Arie aus „Macht des Geschickes" von Francesko Rahél
(bisher gestrichen) . . . . . Gertrud Bindernagel

2.

Lumpazivagabundus

Zauberposse von Nestroy

Knieriem, Schuster . . . . . Elise de Lank
Zwirn, Schneider . . . . . Sophie Karst
Leim, Tischler . . . . . Lotte Schwarzkopf
Erster Bürger . . . . . Willy Resemeyer
Zweiter Bürger . . . . . Hans Harm
Schulmeister . . . . . Josef Gerharts

Da die Posse jedermann bekannt ist,
wird nur eine Scene aufgeführt.

3.

Ein Tag aus dem Leben einer Diva

1. Bild: Nach dem Erwachen
2. Bild: Beim Morgenstudium
3. Bild: Nur 1800 Kalorien täglich
4. Bild: Auf der Jagd
5. Bild: Im Rampenlicht

MARCHIVUM

4.

„Jonny spielt, singt und tanzt auf“

Sydney de Vries

Original-Nazi-Onalth-Jazz

5.

Alles auf A

Autor: .ans .aag – .aden—.aden

Arrangement: Ardstortz

Anatol, ein junger Lebemannn . . . . Bum Krüger
Adolar, ein alter Lebemann . . . . Gert Wolffram
Adeline, ein hübsches Mädchen . Ernestine Costa
Advokat, ihr Onkel . . . . . Johannes Heinz
Aufwärter im Restaurant . . . . Ernst Langheinz

6.

Aus den Altwiener Guckkastenbildern

Leopoldine . . . . . Lotte Schwarzkopf
Franzl . . . . . Karl Haubenreißer

7.

Tannhäuser-Ouvertüre

freie Verarbeitung für das Quarkl-Quartett
(Max Kergl, Carl Müller, Franz Neumaier, Otto Lenzer)

8.

Zehn Minuten für die Hausfrau . . . . . Julie Sanden

9.

„Tempeltanz“

getanzt von der Solotänzerin Ly Lé Grib
aus dem Heimattempel Latsnesum.

10.

Uff'm IV. Rang

Zeitungsfraa . . . . . Elise de Lank
Schuhmachermeister . . . . . Hugo Voisin
Logenschließer . . . . . Josef Renkert
Emil . . . . . Karl Haubenreißer
s'Schnuckelchen . . . . . Liselotte Betke

MARCHIVUM

II. TEIL

Feuerfest-Polka . . . . . Joh. Strauß

1.

Kammermusik

a) Polonaise

b) Hexenfett-Galopp

Geblasen auf einer Zehnpfennig-Blechflöte mit Begleitung von 10 Medizinflaschen.

Flöte: Adalbert Steinkamp

Medizinflaschen: Fritz Lämmerhirt, Walter Lincke, Adolf Merz, Paul Stephan.

2.

Die Unvermeidlichen

Revuesterne:	Friedl Dann	Revuestlinge:	Raoul Alster
	Margit Stöhr		Walter Friedmann
	Trude Weber		Franz Kugler
	Claire Winter		Bum Krüger

3.

Das geheimnisvolle Verschwinden einer lebenden Person

ausgeführt von dem berühmten Illusionisten
Signor Frederico Linnini

4.

Bum-Bum

Der lustige Trommler . . . . . Gustav Krenz

5.

! Mrs. Caosta !

der Tanzstar

6.

Mannemer Wäsch!

Binche . . . . . Elise de Lank

Malche . . . . . Hugo Voisin

7.

The 4 little Sisters

musical Clowns

Gaby und die Drei

Personen:

Gaby, Revuetänzerin . . . . . Margit Stöhr
Gaston . . . . . Walter Friedmann
Armand . . . . . Hans Godeck
René . . . . . Willy Birgel
Pomponette, Inspizient . . . . . Louis Reifenberger
Germaine, Ankleiderin . . . . . Vera Bär

Spielt in der Garderobe Gaby's im Theater Folies Bergère zu Paris.

Die Texte der einzelnen Nummern sind im Zimmer des Intendanten einzusehen.
Neugierige werden gewarnt.

Das Personal ist angewiesen, während der Vorstellung niemand hinaus zu lassen.

Anfang kurz nach ganz. Ende nach der letzten Nummer.

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Garderobe-Inspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertig.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 185
Montag, den 20. Februar 1928
Außer Miete — Vorrecht F

Fastnachts-Kabarett

R.U.D.S.

(Rund um den Schillerplatz)

Leitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Original „Nazi-Onalth"-Jazzband: Karl Klauß
Vermittler: Raoul Alster / Alfred Landory

I. TEIL

Ouvertüre zu „Orpheus i. d. Unterwelt" Jacques Offenbach
(Violin-Solo: Max Kergl)

1.

Arie aus „Macht des Geschickes" von Francesko Rahél
(bisher gestrichen) . . . . . Gertrud Bindernagel

2.

Lumpazivagabundus

Zauberposse von Nestroy

Knieriem, Schuster . . . . . Elise de Lank
Zwirn, Schneider . . . . . Sophie Karst
Leim, Tischler . . . . . Lotte Schwarzkopf
Erster Bürger . . . . . Willy Resemeyer
Zweiter Bürger . . . . . Hans Harm
Schulmeister . . . . . Josef Gerharts

Da die Posse jedermann bekannt ist,
wird nur eine Scene aufgeführt.

3.

Ein Tag aus dem Leben einer Diva

1. Bild: Nach dem Erwachen
2. Bild: Beim Morgenstudium
3. Bild: Nur 1800 Kalorien täglich
4. Bild: Auf der Jagd
5. Bild: Im Rampenlicht

MARCHIVUM

4.

„Jonny spielt, singt und tanzt auf“

Sydney de Vries

Original-Nazi-Onalth-Jazz

5.

Alles aut A

Autor: .ans .aag – .aden—.aden

Arrangement: Ardstortz

Anatol, ein junger Lebemannn . . . . Bum Krüger
Adolar, ein alter Lebemann . . . . Gert Wolffram
Adeline, ein hübsches Mädchen . Ernestine Costa
Advokat, ihr Onkel . . . . . Johannes Heinz
Aufwärter im Restaurant . . . . Ernst Langheinz

6.

Aus den Altwiener Guckkastenbildern

Leopoldine . . . . . Lotte Schwarzkopf
Franzl . . . . . Karl Haubenreißer

7.

Tannhäuser-Ouvertüre

freie Verarbeitung für das Quarkl-Quartett
(Max Kergl, Carl Müller, Franz Neumaier, Otto Lenzer)

8.

Zehn Minuten für die Hausfrau . . . . . Julie Sanden

9.

„Tempeltanz“

getanzt von der Solotänzerin Ly Lé Grib
aus dem Heimattempel Latsnesum.

10.

Uff'm IV. Rang

Zeitungsfraa . . . . . Elise de Lank
Schuhmachermeister . . . . . Hugo Voisin
Logenschließer . . . . . Josef Renkert
Emil . . . . . Karl Haubenreißer
s'Schnuckelchen . . . . . Liselotte Betke

MARCHIVUM

II. TEIL

Feuerfest-Polka . . . . . Joh. Strauß

1.

Kammermusik

a) Polonaise

b) Hexenfett-Galopp

Geblasen auf einer Zehnpfennig-Blechflöte mit Begleitung von 10 Medizinflaschen.

Flöte: Adalbert Steinkamp

Medizinflaschen: Fritz Lämmerhirt, Walter Lincke, Adolf Merz, Paul Stephan.

2.

Die Unvermeidlichen

Revuesterne:		Revuestlinge:	
	Friedl Dann		Raoul Alster
	~~Margit Stöhr~~		Walter Friedmann
	Trude Weber		Franz Kugler
	Claire Winter		Bum Krüger

3.

Das geheimnisvolle Verschwinden einer lebenden Person

ausgeführt von dem berühmten Illusionisten
Signor Frederico Linnini

4.

Bum-Bum

Der lustige Trommler . . . . . Gustav Krenz

5.

! Mrs. Caosta !

der Tanzstar

6.

Mannemer Wäsch!

Binche . . . . . Elise de Lank

Malche . . . . . Hugo Voisin

7.

The 4 little Sisters

musical Clowns

MARCHIVUM

Gaby und die Drei

Personen:

Gaby, Revuetänzerin . . . . . Margit Stöhr
Gaston . . . . . Walter Friedmann
Armand . . . . . Hans Godeck
René . . . . . Willy Birgel
Pomponette, Inspizient . . . . . Louis Reifenberger
Germaine, Ankleiderin . . . . . Vera Bär

Spielt in der Garderobe Gaby's im Theater Folies Bergère zu Paris.

Die Texte der einzelnen Nummern sind im Zimmer des Intendanten einzusehen.
Neugierige werden gewarnt.

Das Personal ist angewiesen, während der Vorstellung niemand hinaus zu lassen.

Anfang kurz nach halb. Ende nach der letzten Nummer.

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Garderobe-Inspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertig.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 186
Dienstag, den 21. Februar 1928
Außer Miete — Vorrecht D

Fastnachts-Kabarett

R.U.D.S.

(Rund um den Schillerplatz)

Leitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Original „Nazi-Onalth"-Jazzband: Karl Klauß
Vermittler: Raoul Alster / Alfred Landory

I. TEIL

Ouvertüre zu „Orpheus i. d. Unterwelt" Jacques Offenbach
(Violin-Solo: Max Kergl)

1.

Arie aus „Macht des Geschickes" von Francesko Rahél
(bisher gestrichen) . . . . . Gertrud Bindernagel

2.

Lumpazivagabundus

Zauberposse von Nestroy

Knieriem, Schuster . . . . . Elise de Lank
Zwirn, Schneider . . . . . Sophie Karst
Leim, Tischler . . . . . Lotte Schwarzkopf
Erster Bürger . . . . . Willy Resemeyer
Zweiter Bürger . . . . . Hans Harm
Schulmeister . . . . . Josef Gerharts

Da die Posse jedermann bekannt ist,
wird nur eine Scene aufgeführt.

3.

Ein Tag aus dem Leben einer Diva

1. Bild: Nach dem Erwachen
2. Bild: Beim Morgenstudium
3. Bild: Nur 1800 Kalorien täglich
4. Bild: Auf der Jagd
5. Bild: Im Rampenlicht

MARCHIVUM

4.

„Jonny spielt, singt und tanzt auf"

Sydney de Vries

Original-Nazi-Onalth-Jazz

5.

Alles auf A

Autor: .ans .aag – .aden—.aden

Arrangement: Ardstortz

Anatol, ein junger Lebemannn	Bum Krüger
Adolar, ein alter Lebemann	Gert Wolffram
Adeline, ein hübsches Mädchen .	Ernestine Costa
Advokat, ihr Onkel	Johannes Heinz
Aufwärter im Restaurant	Ernst Langheinz

6.

Aus den Altwiener Guckkastenbildern

Leopoldine	Lotte Schwarzkopf
Franzl	Karl Haubenreißer

7.

Tannhäuser-Ouvertüre

freie Verarbeitung für das Quarkl-Quartett
(Max Kergl, Carl Müller, Franz Neumaier, Otto Lenzer)

8.

Zehn Minuten für die Hausfrau . . . . . Julie Sanden

9.

„Tempeltanz"

getanzt von der Solotänzerin Ly Lé Grib
aus dem Heimattempel Latsnesum.

10.

Uff'm IV. Rang

Zeitungsfraa	Elise de Lank
Schuhmachermeister	Hugo Voisin
Logenschließer	Josef Renkert
Emil	Karl Haubenreißer
s'Schnuckelchen	Liselotte Betke

MARCHIVUM

II. TEIL

Feuerfest-Polka . . . . . Joh. Strauß

1.

Kammermusik

a) Polonaise

b) Hexenfett-Galopp

Geblasen auf einer Zehnpfennig-Blechflöte mit Begleitung von 10 Medizinflaschen.

Flöte: Adalbert Steinkamp

Medizinflaschen: Fritz Lämmerhirt, Walter Lincke, Adolf Merz, Paul Stephan.

2.

Die Unvermeidlichen

Revuesterne:		Revuestlinge:	
	Friedl Dann		Raoul Alster
	Margit Ströhr		Walter Friedmann
	Trude Weber		Franz Kugler
	Claire Winter		Bum Krüger

3.

Das geheimnisvolle Verschwinden einer lebenden Person

ausgeführt von dem berühmten Illusionisten
Signor Frederico Linnini

4.

Bum-Bum

Der lustige Trommler . . . . . Gustav Krenz

5.

! Mrs. Caosta !

der Tanzstar

6.

Mannemer Wäsch!

Binche . . . . . Elise de Lank

Malche . . . . . Hugo Voisin

7.

The 4 little Sisters

musical Clowns

MARCHIVUM

Gaby und die Drei

Personen:

Gaby, Revuetänzerin . . . . . Margit Stöhr
Gaston . . . . . Walter Friedmann
Armand . . . . . Hans Godeck
René . . . . . Willy Birgel
Pomponette, Inspizient . . . . . Louis Reifenberger
Germaine, Ankleiderin . . . . . Vera Bär

Spielt in der Garderobe Gaby's im Theater Folies Bergère zu Paris.

Die Texte der einzelnen Nummern sind im Zimmer des Intendanten einzusehen.
Neugierige werden gewarnt.

Das Personal ist angewiesen, während der Vorstellung niemand hinaus zu lassen.

Anfang kurz nach ganz. Ende nach der letzten Nummer.

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Garderobe-Inspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 187

Mittwoch, den 22. Februar 1928

Miete F Nr. 23

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Hanna Loewen Opernhaus Köln a.G.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19,30 Uhr | Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible] VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 188

Donnerstag, den 23. Februar 1928

Miete E Nr. 22

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Gertrud Bindernagel
Mario Cavaradossi, Maler	Helmuth Neugebauer
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Walther Friedmann
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 48

Donnerstag, den 23. Februar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière in drei Akten

von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Fritz Klippel
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Hans Simshäuser
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Hanns Barthel
Sosias, sein Diener	Ernst Langheinz
Alkmene, Gemahlin des Amphitryon	Elisabeth Stieler
Charis, Gemahlin des Sosias	Marga Dietrich
Erster / Zweiter Feldherr	Hans Godeck / Gert Wolffram
Erster / Zweiter Oberster	Johannes Heinz / Harry Bender
Einer aus dem Volke	Georg Köhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem 2. Akt

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 189

Freitag, den 24. Februar 1928

Miete C Nr. 23

Samson und Dalila

Oper in drei Akten von Ferd. Lemaire
Musik von Camille Saint-Saëns
Deutsche Uebertragung von Richard Pohl
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Dalila	Margarete Klose
Samson	Adolf Loeltgen
Der Oberpriester des Dagon	Hans Bahling
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Heinz Berghaus
Ein alter Hebräer	Siegfried Tappolet
Ein Kriegsbote der Philister	Theo Herrmann
Erster Philister	Franz Kugler
Zweiter Philister	Hugo Voisin

Philister und Hebräer

Szene: Gaza in Palästina — Zeit: 1150 v. Chr.

3. Akt: Bacchanale: Ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 49

Freitag, den 24. Februar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willi Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Heinz Friedrich

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 190

Samstag, den 25. Februar 1928

Miete D Nr. 23

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

ckler	Hanns Barthel
rt	Fritz Linn
rtin	Elise de Lank
ufmann	Raoul Alster
tspächter	Joh. Heinz
sender	Gg. Köhler
rbermeister	E. Langheinz
rmann	Harry Bender
ier Raab	Willy Birgel
ier Rotkopp	Jac. Klingenfuß
natschleifer	Bum Krüger
tallarbeiter	Fritz Walter
inbrecher	H. Friedrich
nedum	J. Renkert
sius,	Karl Neumann-
ommelvater	Hoditz
chen } seine	Liesel. Betke
rgaret } Töchter	Claire Winter
ndarm Adam	Karl Marx
oschtöter	W. Friedmann
ndarm	G. Wolffram

2. Bild (Dollbach)

ckler	Hanns Barthel
s Jakob	Haubenreißer
chen	Liesel. Betke
rgaret	Claire Winter

3. Bild (Mühle)

ckler	Hanns Barthel
chen	Liesel. Betke
ttverdippelche	Julie Sanden
spar,	
ücklers Vater	W. Kolmar
s Jakob	K.Haubenreißer
bert	Fritz Klippel
ghetto	Hans Godeck
nedum	Jos. Renkert
rgaret	Claire Winter

Scherrer H. Simshäuser
Gendarm Adam Karl Marx
1. Gendarm Raoul Alster
2. Gendarm G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger	Joh. Heinz
Wirt	Fritz Linn
Metzgerbursch	Fritz Walter
Zughetto	Hans Godeck
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renkert
Benzel	E. Langheinz
Froschtöter	W. Friedmann
Bauer Raab	W. Birgel
Bauer Rotkopp	J. Klingenfuß
Achatschleifer	Bum Krüger
Steinbrecher	H. Friedrich
Mosebach, Lehrer	H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied	Gg. Köhler
Iltis Jakob	Haubenreißer
Bückler	Hanns Barthel
Margaret	Claire Winter
Julchen	Liesel. Betke
Holzknecht	Harry Bender
Petronellmichel	Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber	W. Friedmann
Korporal	Harry Bender
Invalide	K.Neumann-Hoditz
Benzel	E. Langheinz
Der rote Fink	Bum Krüger
Feldarbeiter	H. Friedrich
Bauernbub	Fritz Walter
1. Weib	Hel. Leydenius
2. Weib	Julie Sanden
Schneiderkathrin	L. Schwarzkopf

Bückler	Hanns Barthe
Benedum	Joseph Renke
Seibert	Fritz Klippel
Zughetto	Hans Godeck
Iltis Jakob	K.Haubenrei
Margaret	Claire Winte

6. Bild (Kornfeld)

Greis	Gg. Köhler
Feldarbeiter	Fritz Walter
Bauer	H. Friedrich
Bub	Jac. Klingenf
Bückler	Hanns Barthe
Benedum	Jos. Renkert
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka	Willy Birgel
Benzel	E. Langheinz
Roter Fink	Bum Krüger
Bückler	Hanns Barth
Benedum	Joseph Renk
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke
Zughetto	Hans Godeck
Stabsoffizier	Heinz Fried
Adjutant	G. Wolffran

8 Bild (Turm)

Julchen	Liesel. Betke
Kaplan	Karl Marx
Bückler	Hanns Barth
Holzturmwirt	Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bückler	Hanns Barth
Julchen	Liesel. Betke
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renk
Zughetto	Hans Godec
Kaspar Bückler	Wilh. Kolma
Schließer	Harry Bende

s Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter fran cher Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deut sche Gegenarmee gesamme

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 50

Samstag, den 25. Februar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		~~Marianne Keller~~ Therese Weidmann
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Sydney de Vries
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Größere Pause nach dem 2. und 3. Bild

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 191

Sonntag, den 26. Februar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff Baronesse Helene Liechtenstein	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels Baronesse Schulhof	Hofdamen	Vera Bär Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann
Resi		Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt. Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14.30 Uhr Ende 17.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 192

Sonntag, den 26. Februar 1928

Miete A Nr. 23

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen
des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende nach 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 51

Sonntag, den 26. Februar 1928

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Marga Dietrich
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:

1. und 3. Akt: Kleine Stadt

2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Pause nach dem 2. Akt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 193

Montag, den 27. Februar 1928

Miete B Nr. 23

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 194

Dienstag, den 28. Februar 1928

Miete E Nr. 23

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	~~Trude Weber~~ Gisa Kahn
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi	Karl Zöller
Ferko	Louis Reifenberger
Mihály	Josef Schnicke
Pali	Heinz Berghaus
Zigeuner	
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 195

Mittwoch, den 29. Februar 1928

Miete C Nr. 24

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	~~Gert Wolffram~~
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 52

Mittwoch, den 29. Februar 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Größere Pause nach dem 2. und 3. Bild

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 196

Donnerstag, den 1. März 1928

Miete A Nr. 24

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Gertrud Bindernagel
Mario Cavaradossi, Maler	Hermann Simberg Stadtth. Heidelberg a. G.
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Alfred Landory
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 197

Freitag, den 2. März 1928

Miete D Nr. 24

Zum 100. Geburtstag des Dichters

Neu inszeniert:

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

21 45

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 198

Samstag, den 3. März 1928

Miete E Nr. 24

Zum ersten Male:

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson
Deutsch von Berta Zuckerkandl
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr **Anfang 19.30 Uhr** **Ende 21.30 Uhr**

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 199

Sonntag, den 4 März 1928

Miete F Nr. 24

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	~~Siegfried Tappolet~~ Wilhelm Fenten
Lohengrin	Adolf Loeltgen
Elsa von Brabant	Gertrud Bindernagel
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Hilde Ebler
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin	Paula Weißweiler
Der Heerrufer des Königs	Christian Könker
Erster Edelknabe	Gussa Heiken
Zweiter Edelknabe	Marianne Keiler
Dritter Edelknabe	Trude Weber
Vierter Edelknabe	Johanna Blatter
Erster Edler	Arthur Heyer
Zweiter Edler	Theo Herrmann
Dritter Edler	Hugo Voisin
Vierter Edler	Heinz Berghaus

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen
Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 18 Uhr Anfang 18.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 53

Sonntag, den 4. März 1928

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	~~Gert Wolffram~~ Storz
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 5. Bild

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 200

Montag, den 5. März 1928

Miete C Nr. 25

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	~~Hellmuth~~ Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Trude Weber
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Wilhelm Neutwig Karlsruhe a.G.

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 54

Montag, den 5. März 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von Franz Molnár

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Korth	Ernst Langheinz
Mansky	Raoul Alster
Adam	Bum Krüger
Annie	Ernestine Costa
Almady	Hans Godeck
Sekretär	Gert Wolffram
Lakai	Fritz Linn

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 201

Dienstag, den 6. März 1928

Miete E Nr. 25

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 55

Dienstag, den 6. März 1928

Zum ersten Male:

Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten
von Hans Regina von Nack und Rudolf Stadler
Musik von Bernhard Grün
Inszenierung: Alfred Landory
Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöller
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus“	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walther Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Mayer entworfen

Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 202

Mittwoch, den 7. März 1928

1. Vorstellung für die Schüler der Volksschulen Mannheims

Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Hans Godeck
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Fritz Klippel
Werner Stauffacher		Johannes Heinz
Konrad Hunn	Landleute aus Schwyz	Adolf Karlinger
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer		Raoul Alster
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walden
Walter Fürst		Georg Köhler
Wilhelm Tell	aus Uri	Hanns Barthel
Rösselmann, der Pfarrer		Willy Birgel
Petermann, der Sigrist		Hermann Trembich
Kuoni, der Hirt		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger		Willy Birgel
Ruodi, der Fischer		Fritz Linn
Arnold vom Melchthal	aus Unterwalden	Karl Haubenreißer
Konrad Baumgarten		Karl Marx
Meier von Sarnen		Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Bum Krüger
Klaus von der Flüe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bühel		Josef Renkert
Arnold von Sewa		K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gersau		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lotte Schwarzkopf
Seppi, Hirtenknabe		Bum Krüger
Gertrud, Stauffachers Gattin		Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Ida Ehre
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin		Liselotte Betke
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Hans Simshäuser
Mechthild	Bäuerinnen	Julie Sanden
Armgard		Elisabeth Stieler
Elsbeth		Claire Winter
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Julius Bartsch
Wilhelm		Ingeborg Loeb
Frießhard	Söldner	Ernst Langheinz
Leuthold		K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz		Bum Krüger
Fronvogt		Josef Renkert
Meister Steinmetz		K. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Hermann Trembich
Zweiter Geselle		Raoul Alster
Alter Mann		Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Renkert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Heintz Friedrich
Knecht, bei Attinghausen		Heintz Friedrich

Spielwart: Harry Bender und Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Fallen des eis. Vorhanges angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß Folge geleistet

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 17 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

MARCHIVUM

National-Theater

National-Theater

Vorstellung Nr. 203

Mittwoch, den 7. März 1928

Miete A Nr. 25

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson
Deutsch von Berta Zuckerkandl
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 204

Donnerstag, den 8. März 1928

2. Vorstellung für die Schüler der Volksschulen Mannheims

Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Hans Godeck
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Fritz Klippel
Werner Stauffacher		Johannes Heinz
Konrad Hunn	Landleute aus Schwyz	Adolf Karlinger
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer		Raoul Alster
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walden
Walter Fürst		Georg Köhler
Wilhelm Tell	aus Uri	Hanns Barthel
Rösselmann, der Pfarrer		Willy Birgel
Petermann, der Sigrist		Hermann Trembich
Kuoni, der Hirt		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger		Willy Birgel
Ruodi, der Fischer		Fritz Linn
Arnold vom Melchthal	aus Unterwalden	Karl Haubenreißer
Konrad Baumgarten		Karl Marx
Meier von Sarnen		Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Bum Krüger
Klaus von der Flüe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bühel		Josef Renkert
Arnold von Sewa		K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gersau		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lotte Schwarzkopf
Seppi, Hirtenknabe		Bum Krüger
Gertrud, Stauffachers Gattin		Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Ida Ehre
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin		Liselotte Betke
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Hans Simshäuser
Mechthild	Bäuerinnen	Julie Sanden
Armgard		Elisabeth Stieler
Elsbeth		Claire Winter
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Julius Bartsch
Wilhelm		Ingeborg Loeb
Rießhard	Söldner	Ernst Langheinz
Leuthold		K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz		Bum Krüger
Fronvogt		Josef Renkert
Meister Steinmetz		K. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Hermann Trembich
Zweiter Geselle		Raoul Alster
Alter Mann		Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Renkert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Heintz Friedrich
Knecht, bei Attinghausen		Heintz Friedrich

Spielwart: Harry Bender und Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß Folge geleistet

Kassenöffnung 14 Uhr | Anfang 14.30 Uhr | Ende 17 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 205

Donnerstag, den 8. März 1928

Miete F Nr. 25

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 206

Freitag, den 9. März 1928

3. Vorstellung für die Schüler der Volksschulen Mannheims

Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Hans Godeck
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Fritz Klippel
Werner Stauffacher		Johannes Heinz
Konrad Hunn	Landleute aus Schwyz	Adolf Karlinger
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer		Raoul Alster
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walden
Walter Fürst		Georg Köhler
Wilhelm Tell	aus Uri	Hanns Barthel
Rösselmann, der Pfarrer		Willy Birgel
Petermann, der Sigrist		Hermann Trembich
Kuoni, der Hirt		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger		Willy Birgel
Ruodi, der Fischer		Fritz Linn
Arnold vom Melchthal	aus Unterwalden	Karl Haubenreißer
Konrad Baumgarten		Karl Marx
Meier von Sarnen		Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Bum Krüger
Klaus von der Flüe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bühel		Josef Renkert
Arnold von Sewa		K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gersau		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lotte Schwarzkopf
Seppi, Hirtenknabe		Bum Krüger
Gertrud, Stauffachers Gattin		Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Ida Ehre
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin		Liselotte Betke
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Hans Simshäuser
Mechthild	Bäuerinnen	Julie Sanden
Armgard		Elisabeth Stieler
Elsbeth		Claire Winter
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Julius Bartsch
Wilhelm		Ingeborg Loeb
Frießhard	Söldner	Ernst Langheinz
Leuthold		K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz		Bum Krüger
Fronvogt		Josef Renkert
Meister Steinmetz		K. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Hermann Trembich
Zweiter Geselle		Raoul Alster
Alter Mann		Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Renkert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Heintz Friedrich
Knecht, bei Attinghausen		Heintz Friedrich

Spielwart: Harry Bender und Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß Folge geleistet

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14.30 Uhr Ende 17 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 207

Freitag, den 9. März 1928

Miete D Nr. 25

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Paula Weißweiler
Turiddu, ein junger Bauer	Ladislas Vajda
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Adolf Loeltgen
Nedda, sein Weib		Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 208

Samstag, den 10. März 1928

4. Vorstellung für die Schüler der Volksschulen Mannheims

Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Hans Godeck
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Fritz Klippel
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Johannes Heinz
Konrad Hunn		Adolf Karlinger
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer		Raoul Alster
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walden
Walter Fürst	aus Uri	Georg Köhler
Wilhelm Tell		Hanns Barthel
Rösselmann, der Pfarrer		Willy Birgel
Petermann, der Sigrist		Hermann Trembich
Kuoni, der Hirt		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger		**Willy Birgel**
Ruodi, der Fischer		Fritz Linn
Arnold vom Melchthal	aus Unterwalden	Karl Haubenreißer
Konrad Baumgarten		Karl Marx
Meier von Sarnen		Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Bum Krüger
Klaus von der Flüe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bühel		Josef Renkert
Arnold von Sewa		K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gersau		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lotte Schwarzkopf
Seppi, Hirtenknabe		Bum Krüger
Gertrud, Stauffachers Gattin		Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Ida Ehre
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin		Liselotte Betke
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Hans Simshäuser
Mechthild	Bäuerinnen	Julie Sanden
Armgard		Elisabeth Stieler
Elsbeth		Claire Winter
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Bum Krüger
Wilhelm		Ingeborg Loeb
Frießhard	Söldner	Ernst Langheinz
Leuthold		K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz		Bum Krüger
Fronvogt		Josef Renkert
Meister Steinmetz		K. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Hermann Trembich
Zweiter Geselle		Raoul Alster
Alter Mann		Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Renkert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Heintz Friedrich
Knecht, bei Attinghausen		Heintz Friedrich

Spielwart: Harry Bender und Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß Folge geleistet

Kassenöffnung 14 Uhr | Anfang 14.30 Uhr | Ende 17 Uhr

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 209

Samstag, den 10. März 1928

Miete B Nr. 24

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Erna Schlüter
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Marianne Keiler
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 56

Samstag, den 10. März 1928

1. Gastspiel

Eugen Klöpfer

und seiner Schauspieler

Abgemacht - Kuß

Komödie in drei Akten
von Tristan Bernard, Yves Mirande und
Gustave Quinson
Deutsch von Julius Elias
Regie: Ludwig Jubelsky

Personen:

Marquis von Champavert	Ludwig Jubelsky
Gaston, sein Sohn	Gerd Fricke
Geraldine, seine Tochter	Gertrud Kanitz
Aurora, seine Schwester	Annemarie Steinsieck
Lord Ashwell	Manfred Fürst
Boucatel	Eugen Klöpfer
Gräfin von La Tour d'Argent	Margarete Hruby
Vicomte von Listrac	Werner Pledath
Leclerc	Martin Wolfgang
Joseph	Alfred Tragau

Ort: Schloß Champavert

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 210

Sonntag, den 11. März 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff Baronesse Helene Liechtenstein	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels Baronesse Schulhof	Hofdamen	Vera Bär Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann
Resi		Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 17.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

der städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 211

Sonntag, den 11. März 1928

Miete A Nr. 26

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar
Musik von Eugen d'Albert
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Sebastiano, ein reicher Gutsbesitzer		Sydney de Vries
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Martha		Gertrud Bindernagel
Pepa		Rosa Lind
Antonia		Trude Weber
Rosalia		Margarete Klose
Nuri		Gussa Heiken
Pedro, ein Hirt		Adolf Loeltgen
Nando, ein Hirt		Arthur Heyer
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Karl Zöller

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 57

Sonntag, den 11. März 1928

2. Gastspiel

Eugen Klöpfer

und seiner Schauspieler

Abgemacht - Kuß

Komödie in drei Akten
von Tristan Bernard, Yves Mirande und Gustave Quinson
Deutsch von Julius Elias
Regie: Ludwig Jubelsky

Personen:

Marquis von Champavert	Ludwig Jubelsky
Gaston, sein Sohn	Gerd Fricke
Geraldine, seine Tochter	Gertrud Kanitz
Aurora, seine Schwester	Annemarie Steinsieck
Lord Ashwell	Manfred Fürst
Boucatel	Eugen Klöpfer
Gräfin von La Tour d'Argent	Margarete Hruby
Vicomte von Listrac	Werner Pledath
Leclerc	Martin Wolfgang
Joseph	Alfred Tragau

Ort: Schloß Champavert

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 212

Montag, den 12. März 1928

Vorstellung für Schüler der Volksschulen Ludwigshafen

Wilhelm Tell

Schauspiel von Schiller

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Wilhelm Kolmar
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Hans Godeck
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Fritz Klippel
Werner Stauffacher		Johannes Heinz
Konrad Hunn	Landleute aus Schwyz	Adolf Karlinger
Itel Reding		Alfred Landory
Hans auf der Mauer		Raoul Alster
Jörg im Hofe		Franz Bartenstein
Ulrich der Schmied		Willi Resemeyer
Jost von Weiler		Robert Walden
Walter Fürst		Georg Köhler
Wilhelm Tell	aus Uri	Hanns Barthel
Rösselmann, der Pfarrer		Willy Birgel
Petermann, der Sigrist		Hermann Trembich
Kuoni, der Hirt		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger		Willy Birgel
Ruodi, der Fischer		Fritz Linn
Arnold vom Melchthal	aus Unterwalden	Karl Haubenreißer
Konrad Baumgarten		Karl Marx
Meier von Sarnen		Ernst Langheinz
Struth von Winkelried		Bum Krüger
Klaus von der Flüe		Adolf Jungmann
Burkhard am Bühel		Josef Renkert
Arnold von Sewa		K. Neumann-Hoditz
Pfeifer von Luzern		Alfred Landory
Kunz von Gersau		Alfred Landory
Jenni, Fischerknabe		Lotte Schwarzkopf
Seppi, Hirtenknabe		Bum Krüger
Gertrud, Stauffachers Gattin		Lene Blankenfeld
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter		Ida Ehre
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin		Liselotte Betke
Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister		Hans Simshäuser
Mechthild	Bäuerinnen	Julie Sanden
Armgard		Elisabeth Stieler
Elsbeth		Claire Winter
Hildegard		Helene Leydenius
Walter	Tells Knaben	Bum Krüger
Wilhelm		Ingeborg Loeb
Frießhard	Söldner	Ernst Langheinz
Leuthold		K. Neumann-Hoditz
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Heinz Dietrich Kenter
Stüssi, der Flurschütz		Bum Krüger
Fronvogt		Josef Renkert
Meister Steinmetz		K. Neumann-Hoditz
Erster Geselle		Hermann Trembich
Zweiter Geselle		Raoul Alster
Alter Mann		Louis Reifenberger
Oeffentlicher Ausrufer		Harry Bender
Erster landenbergischer Reiter		Josef Renkert
Zweiter landenbergischer Reiter		Harry Bender
Wanderer		Heintz Friedrich
Knecht, bei Attinghausen		Heintz Friedrich

Spielwart: Harry Bender und Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Stückschluß Folge geleistet

Kassenöffnung 14 Uhr — Anfang 14.30 Uhr — Ende 17 Uhr

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 213

Montag, den 12. März 1928

Außer Miete — Vorrecht C

Letztes Gastspiel

Eugen Klöpfer

und seiner Schauspieler

Baumeister Solness

Ein Schauspiel in 3 Akten

von Henrik Ibsen

Regie: Heinz Hilpert

Personen:

Halvard Solneß, Baumeister	Eugen Klöpfer
Aline, seine Frau	Annemarie Steinsieck
Doktor Herdal, Hausarzt	Werner Pledath
Knut Brovik, ehemals Architekt, jetzt Assistent bei Solneß	Martin Wolfgang
Ragnar, sein Sohn, Zeichner	Gerd Fricke
Kaja Fosli, Broviks Nichte, Buchhalterin	Margarete Hruby
Hilde Wangel	Gertrud Kanitz

Das Stück spielt im Hause des Baumeisters Solneß

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöfnfung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 214

Dienstag, den 13. März 1928

Miete F Nr. 26

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Trude Weber
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	~~Margarete Klose~~ Schlüter
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	~~Hermann Trembich~~ Landory
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 215

Mittwoch, den 14. März 1928

Miete D Nr. 26

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson
Deutsch von Berta Zuckerkandl
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 58

Mittwoch, den 14. März 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella		Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer		Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel		Rosa Lind
Malvolino	Banditen	Karl Mang
Barbarino	Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 216

Donnerstag, den 15. März 1928

Miete E Nr. 26

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

Bückler	Hanns Barthel
Wirt	Fritz Linn
Wirtin	Elise de Lank
Kaufmann	Raoul Alster
Gutspächter	Joh. Heinz
Reisender	Gg. Köhler
Gerbermeister	E. Langheinz
Fuhrmann	Harry Bender
Bauer Raab	Willy Birgel
Bauer Rotkopp	Jac. Klingenfuß
Achatschleifer	Bum Krüger
Metallarbeiter	Fritz Walter
Steinbrecher	H. Friedrich
Benedum	J. Renkert
Blasius, Trommelvater	Karl Neumann-Hoditz
Julchen, Margaret (seine Töchter)	Liesel. Betke, Claire Winter
Gendarm Adam	Karl Marx
Froschtöter	W. Friedmann
Gendarm	G. Wolffram

2. Bild (Dollbach)

Bückler	Hanns Barthel
Iltis Jakob	Haubenreißer
Julchen	Liesel. Betke
Margaret	Claire Winter

3. Bild (Mühle)

Bückler	Hanns Barthel
Julchen	Liesel. Betke
Gottverdippelche	Julie Sanden
Kaspar, Bücklers Vater	W. Kolmar
Iltis Jakob	K.Haubenreißer
Seibert	Fritz Klippel
Zughetto	Hans Godeck
Benedum	Jos. Renkert
Margaret	Claire Winter
Scherrer	H. Simshäuser
Gendarm Adam	Karl Marx
1. Gendarm	Raoul Alster
2. Gendarm	G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger	Joh. Heinz
Wirt	Fritz Linn
Metzgerbursch	Fritz Walter
Zughetto	Hans Godeck
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renkert
Benzel	E. Langheinz
Froschtöter	W. Friedmann
Bauer Raab	W. Birgel
Bauer Rotkopp	J. Klingenfuß
Achatschleifer	Bum Krüger
Steinbrecher	H. Friedrich
Mosebach, Lehrer	H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied	Gg. Köhler
Iltis Jakob	Haubenreißer
Bückler	Hanns Barthel
Margaret	Claire Winter
Julchen	Liesel. Betke
Holzknecht	Harry Bender
Petronellmichel	Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber	W. Friedmann
Korporal	Harry Bender
Invalide	K.Neumann-Hoditz
Benzel	E. Langheinz
Der rote Fink	Bum Krüger
Feldarbeiter	H. Friedrich
Bauernbub	Fritz Walter
1. Weib	Hel. Leydenius
2. Weib	Julie Sanden
Schnellkathrin	L. Schwarzkopf
Bückler	Hanns Barthel
Benedum	Joseph Renkert
Seibert	Fritz Klippel
Zughetto	Hans Godeck
Iltis Jakob	K.Haubenreißer
Margaret	Claire Winter

6. Bild (Kornfeld)

Greis	Gg. Köhler
Feldarbeiter	Fritz Walter
Bauer	H. Friedrich
Bub	Jac. Klingenfuß
Bückler	Hanns Barthel
Benedum	Jos. Renkert
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka	Willy Birgel
Benzel	E. Langheinz
Roter Fink	Bum Krüger
Bückler	Hanns Barthel
Benedum	Joseph Renkert
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke
Zughetto	Hans Godeck
Stabsoffizier	Heinz Friedrich
Adjutant	G. Wolffram

8. Bild (Turm)

Julchen	Liesel. Betke
Kaplan	Karl Marx
Bückler	Hanns Barthel
Holzturmwirt	Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bückler	Hanns Barthel
Julchen	Liesel. Betke
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renkert
Zughetto	Hans Godeck
Kaspar Bückler	Wilh. Kolmar
Schließer	Harry Bender

Das Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter französischer Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deutsche Gegenarmee gesammelt.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.45 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 217

Freitag, den 16. März 1928

Miete A Nr. 27

Samson und Dalila

Oper in drei Akten von Ferd. Lemaire
Musik von Camille Saint-Saëns
Deutsche Uebertragung von Richard Pohl
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Dalila	Margarete Klose
Samson	Adolf Loeltgen
Der Oberpriester des Dagon	Hans Bahling
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Heinz Berghaus
Ein alter Hebräer	Siegfried Tappolet
Ein Kriegsbote der Philister	Theo Herrmann
Erster Philister	Franz Kugler
Zweiter Philister	Hugo Voisin

Philister und Hebräer

Szene: Gaza in Palästina — Zeit: 1150 v. Chr.

3. Akt: Bacchanale: Ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel und dem Tanzpersonal

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Lotte Schwarzkopf.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 218

Samstag, den 17. März 1928

Miete C Nr. 26

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen
des Lockroy und Cormon
Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert
Musik von Aimé Maillart
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Lotte Schwarzkopf.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 59

Samstag, den 17. März 1928

Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten
von Hans Regina von Nack und Rudolf Stadler
Musik von Bernhard Grün
Inszenierung: Alfred Landory
Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöller
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus"	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walther Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Die Kostüme der Bibby wurden im Atelier von Fischer-Riegel angefertigt. Hüte und Kopfputz stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler

Krank: Lotte Schwarzkopf.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 60

Sonntag, den 18. März 1928

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	**Willy Birgel**
Frau Compaß	**Lene Blankenfeld**
Harry Compaß	**Raoul Alster**
Lia Compaß	**Ernestine Costa**
Möbius	**Karl Marx**
Rasper	**Ernst Langheinz**
von Schmettau	**Johannes Heinz**
Frau Schnütchen	**Julie Sanden**
Aline	Marga Dietrich
Sekretär	**Gert Wolffram**
Polizist	**Josef Renkert**
Frauen im reiferen Alter	**Elise de Lank** **Helene Leydenius**

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 5. Bild

Die Lautsprecheranlage stammt von der Firma Siemens & Halske

Krank: Lotte Schwarzkopf.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 222

Dienstag, den 20. März 1928

Miete C Nr. 27

Zum heutigen 100. Geburtstag des Dichters

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel. Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 223

Mittwoch, den 21. März 1928

Miete D Nr. 27

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von
J. G. Grünbaum
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	~~Helmuth Neugebauer~~ Wilhelm Fenten a.G.
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Maddalena, seine Schwester	Margarete Klose
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo, Borsa — Hofkavaliere	Hugo Voisin, Arthur Heyer
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 61

Mittwoch, den 21. März 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willy Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Bum Krüger

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Krank: Marianne Keiler, Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 224

Donnerstag, den 22. März 1928

Miete A Nr. 28

Clavigo

Trauerspiel von Goethe

Spielleitung: Erich Dürr

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Willy Birgel
Carlos, dessen Freund	Karl Marx
Beaumarchais	Hanns Barthel
Marie Beaumarchais	Claire Winter
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Helene Leydenius
Guilbert, ihr Mann	Hans Godeck
Buenco	Hans Simshäuser
Saint George	Gert Wolffram
Ein Bedienter Clavigos	Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos	Bum Krüger

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt.

Krank: Marianne Keiler, Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 225

Freitag, den 23. März 1928

Miete F Nr. 27

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Therese Weidmann
Alfred Germont		Wilhelm Nentwig vom Landestheater Karlsruhe a. G.
Georg Germont		Sydney de Vries
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Helmuth Neugebauer, Ladislas Vajda, Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 226

Samstag, den 24. März 1928

Miete B Nr. 26

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson
Deutsch von Berta Zuckerkandl
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Helmut Neugebauer, Ladislas Vajda.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 62

Samstag, den 24. März 1928

Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten
von Hans Regina von Nack und Rudolf Stadler
Musik von Bernhard Grün
Inszenierung: Alfred Landory
Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöller
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus“	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walther Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Die Kostüme der Bibby wurden im Atelier von Fischer-Riegel angefertigt. Hüte und Kopfputz stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler

Krank: Helmuth Neugebauer, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende gegen 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 227

Sonntag, den 25. März 1928

Miete E Nr. 27

Tristan und Isolde

von Richard Wagner
Musikalische Leitung: Richard Lert
Spielleitung: Dr. Richard Hein

Personen:

Tristan	~~Adolf Loeltgen~~ Otto Fanger a.G.
König Marke	Wilhelm Fenten
Isolde	Gertrud Bindernagel
Kurwenal	Hans Bahling
Melot	Arthur Heyer
Brangäne	Erna Schlüter
Ein Hirt	Theo Herrmann
Ein Steuermann	Heinz Berghaus
Stimme des jungen Seemanns	Theo Herrmann

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 19.45 Uhr

Beginn des III. Aktes 21.20 Uhr

Krank: Helmuth Neugebauer, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 17.30 Uhr | Anfang 18 Uhr | Ende 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 63

Sonntag, den 25. März 1928

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gert Wolffram
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 5. Bild

Krank: Helmuth Neugebauer, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 228

Montag, den 26. März 1928

Miete F Nr. 28

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

kler	Hanns Barthel
t	Fritz Linn
tin	Elise de Lank
fmann	Raoul Alster
spächter	Joh. Heinz
ender	Gg. Köhler
bermeister	E. Langheinz
rmann	Harry Bender
er Raab	Willy Birgel
er Rotkopp	Jac. Klingenfuß
atschleifer	Bum Krüger
allarbeiter	Fritz Walter
nbrecher	L. Weber
edum	J. Renkert
sius,	Karl Neumann-Hoditz
ommelvater	
chen (seine Tochter)	Liesel. Betke
rgaret (seine Tochter)	Claire Winter
darm Adam	Karl Marx
schtöter	W. Friedmann
darm	G. Wolffram

2. Bild (Dollbach)

kler	Hanns Barthel
Jakob	Haubenreißer
chen	Liesel. Betke
rgaret	Claire Winter

3. Bild (Mühle)

kler	Hanns Barthel
chen	Liesel. Betke
tverdippelche	Julie Sanden
spar,	
ücklers Vater	W. Kolmar
s Jakob	K.Haubenreißer
bert	Fritz Klippel
ghetto	Hans Godeck
edum	Jos. Renkert
rgaret	Claire Winter

Scherrer H. Simshäuser
Gendarm Adam Karl Marx
1. Gendarm Raoul Alster
2. Gendarm G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger	Joh. Heinz
Wirt	Fritz Linn
Metzgerbursch	Fritz Walter
Zughetto	Hans Godeck
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renkert
Benzel	E. Langheinz
Froschtöter	W. Friedmann
Bauer Raab	W. Birgel
Bauer Rotkopp	J. Klingenfuß
Achatschleifer	Bum Krüger
Steinbrecher	L. Weber
Mosebach, Lehrer	H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied	Gg. Köhler
Iltis Jakob	Haubenreißer
Bückler	Hanns Barthel
Margaret	Claire Winter
Julchen	Liesel. Betke
Holzknecht	**Harry Bender**
Petronellmichel	Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber	W. Friedmann
Korporal	Harry Bender
Invalide	K.Neumann-Hoditz
Benzel	E. Langheinz
Der rote Fink	Bum Krüger
Feldarbeiter	L. Weber
Bauernbub	Fritz Walter
1. Weib	Hel. Leydenius
2. Weib	Julie Sanden
Schnellkathrin	L. Schwarzkopf

Bückler	Hanns Barthe
Benedum	Joseph Renke
Seibert	Fritz Klippel
Zughetto	Hans Godeck
Iltis Jakob	K.Haubenrei
Margaret	Claire Winter

6. Bild (Kornfeld)

Greis	Gg. Köhler
Feldarbeiter	Fritz Walter
Bauer	L. Weber
Bub	Jac. Klingenf
Bückler	Hanns Barthe
Benedum	Jos. Renkert
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka	Willy Birgel
Benzel	E. Langheinz
Roter Fink	Bum Krüger
Bückler	Hanns Barth
Benedum	Joseph Renk
Seibert	Fritz Klippel
Julchen	Liesel. Betke
Zughetto	Hans Godeck
Stabsoffizier	Gerhard Sto
Adjutant	G. Wolffram

8. Bild (Turm)

Julchen	Liesel. Betke
Kaplan	Karl Marx
Bückler	Hanns Barth
Holzturmwirt	Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bückler	Hanns Barth
Julchen	Liesel. Betke
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renk
Zughetto	Hans Godec
Kaspar Bückler	Wilh. Kolma
Schließer	Harry Bende

s Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter fran cher Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deutsche Gegenarmee gesamm

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.45 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 229

Dienstag, den 27. März 1928

Miete A Nr. 29

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 230

Mittwoch, den 28. März 1928

Miete B Nr. 27

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten

von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Paula Nesswetha Stadtth. Bern a. G.
Magdalena, in Pogners Diensten		Margarete Klose
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 19 Uhr 40
Beginn des III. Aktes 21 Uhr

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 17^{30} Uhr Anfang 18 Uhr Ende 23 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 64

Mittwoch, den 28. März 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 231

Donnerstag, den 29. März 1928

Miete C Nr. 28

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Neugebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Karl Mang
Maddalena, seine Schwester	Erna Schlüter
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo, Borsa — Hofkavaliere	Hugo Voisin, Arthur Heyer
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Theo Hermann, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 232

Freitag, den 30. März 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Trude Weber
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landory
Czipra, Zigeunerin	Erna Schlüter
Saffi, Zigeunermädchen	Paula Weißweiler
Józsi	Karl Zöller
Ferko	Louis Reifenberger
Mihály	Josef Schnicke
Pali	Heinz Berghaus
(Zigeuner)	
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Theo Herrmann, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 233

Samstag, den 31. März 1928

Miete F Nr. 29

Die Hamburger Filiale

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Theobald Möller	Georg Köhler
Amalie, seine Frau	Julie Sanden
Annemarie, deren Tochter	Liselotte Betke
Senator Andersen	Hans Godeck
Max, sein Sohn	Bum Krüger
Irene Lenko	Lotte Schwarzkopf
Paul Neumann, Weinreisender	Johannes Heinz
Siegfried Cohnstein, Buchhalter	Raoul Alster
Diego Hernaéz	Karl Haubenreißer
Anton Giesebrecht	Fritz Linn
Gustav Krohnberg	Josef Renkert
Lili	Erna Schatz
Fifi	Marga Dietrich
Brey, Dienstmädchen	Lene Blankenfeld
Ein Kellner	Karl Neumann-Hoditz
Eine Modistin	Martha Erb

Ort der Handlung:
1. und 3. Akt: Kleine Stadt
2. Akt: Kontor von Möller in Hamburg.

Spielwart: Harry Bender.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen angezeigt!

Krank: Hanns Barthel, Willy ~~Bürger~~ Zigel.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 65

Samstag, den 31. März 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert

Musik von Aimé Maillart

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	~~Ladislas Vajda~~ Hans Hoefflin, Ha[illegible]
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Trude Weber
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 234

Sonntag, den 1. April 1928

Miete D Nr. 28

Tristan und Isolde

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Lert

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Personen:

Tristan	Adolf Loeltgen
König Marke	Siegfried Tappolet
Isolde	~~Gertrud Bindernagel~~ Charlotte Massenbur
Kurwenal	Hans Bahling
Melot	Arthur Heyer
Brangäne	Margarete Klose
Ein Hirt	Fritz Bartling
Ein Steuermann	Heinz Berghaus
Stimme des jungen Seemanns	Fritz Bartling

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 19.45 Uhr

Beginn des III. Aktes 21.20 Uhr

Krank: Theo Herrmann, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 17.30 Uhr Anfang 18 Uhr Ende gegen 23 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 235

Montag, den 2. April 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 236

Dienstag, den 3. April 1928

Miete E Nr. 28

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von
J. G. Grünbaum
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Neugebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Karl Mang
Maddalena, seine Schwester	Erna Schlüter
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo, Borsa } Hofkavaliere	Hugo Voisin, Arthur Heyer
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Theo Herrmann, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 237

Mittwoch, den 4. April 1928

Miete C Nr. 29

Zum ersten Male:

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Worms, 4. 4. 28

National-Theater

Vorstellung Nr. 196

Donnerstag, den 1. März 1928

Miete A Nr. 24

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: ~~Dr. Richard Hein~~ Landory
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	~~Gertrud Bindernagel~~ Paula Weissweiler
Mario Cavaradossi, Maler	~~Hermann Simberg~~ Helmuth Neugebauer ~~Stadtth. Heidelberg a. G.~~
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Alfred Landory
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker,

Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Erna Schlüter.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 238

Donnerstag, den 5. April 1928

Miete B Nr. 28

Neu inszeniert:

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Übersetzt v. Heinrich Goebel

Personen:

Frau Heyst	Lene Blankenfeld
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Willy Birgel
Eleonore, ihre Tochter	Claire Winter
Christine, Elis Verlobte	Lieselotte Betke
Benjamin, Gymnasiast	Bum Krüger
Lindquist	Hans Godeck

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.
III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis".

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Nr. 5 Adagio.

ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann, Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenfuß.

Es findet keine Pause statt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 239

Samstag, den 7. April 1928

Ausser Miete — Vorrecht F

Gastspiel Käthe Dorsch
und ihrer Schauspieler

Liebelei

Schauspiel von Arthur Schnitzler

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater		Edgar Kanisch
Christine, seine Tochter		Käthe Dorsch
Mizi Schlager, Modistin		Gretl Bukovics
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers		Martha Hartmann
Fritz Lobheimer	junge Leute	Ulrich Bettac
Theodor Kaiser	junge Leute	Olaf Bach
Ein Herr		Jacob Feldhammer

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 240

Sonntag, den 8. April 1928

Außer Miete — Vorrecht D

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilhelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 18.30 Uhr Anfang 19 Uhr Ende 22.15 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 66

Sonntag, den 8. April 1928

Gastspiel Käthe Dorsch
und ihrer Schauspieler

Das Unerreichbare

(Caroline)

Lustspiel in drei Akten von W. Somerset Maugham.

Personen:

Caroline Ashley	Käthe Dorsch
Isabella Trench	Gretl Bukovics
Maude Fulton	**Martha Hartmann**
Cooper	Berta Monnard
Robert Oldham	**Jacob Feldhammer**
Rex Cunningham	Ulrich Bettac
Dr. Cornish	Edgar Kanisch

Das Stück spielt am Vor- und Nachmittage desselben Tages im Salon von Carolines Haus am Regent's Park, London

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Frau Dorsch ist ausgestattet vom Hause M. Gerstel, Berlin W, Friedrich Ebertstraße 9

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 241

Montag, den 9. April 1928

Nachmittagsvorstellung

Gastspiel Käthe Dorsch
und ihrer Schauspieler

Liebelei

Schauspiel von Arthur Schnitzler

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater		Edgar Kanisch
Christine, seine Tochter		Käthe Dorsch
Mizi Schlager, Modistin		Grett Bukovics
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers		Martha Hartmann
Fritz Lobheimer	junge Leute	Ulrich Bettac
Theodor Kaiser	junge Leute	Olaf Bach
Ein Herr		Jacob Feldhammer

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 14.30 Uhr Anfang 15 Uhr Ende gegen 17 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 242

Montag, den 9. April 1928

Außer Miete — Vorrecht E

Gastspiel Rose Pauly
Staatsoper Berlin

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	Rose Pauly
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 18.30 Uhr Anfang 19 Uhr Ende 21.45 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 67

Montag, den 9. April 1928

Gastspiel Käthe Dorsch
und ihrer Schauspieler

Das Unerreichbare

(Caroline)

Lustspiel in drei Akten von W. Somerset Maugham.

Personen:

Caroline Ashley	Käthe Dorsch
Isabella Trench	Gretl Bukovics
Maude Fulton	**Martha Hartmann**
Cooper	Berta Monnard
Robert Oldham	**Jacob Feldhammer**
Rex Cunningham	Ulrich Bettac
Dr. Cornish	Edgar Kanisch

Das Stück spielt am Vor- und Nachmittage desselben Tages im Salon von Carolines Haus am Regent's Park, London

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Frau Dorsch ist ausgestattet vom Hause M. Gerstel, Berlin W, Friedrich Ebertstraße 9

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 243

Dienstag, den 10. April 1928

Außer Miete — Vorrecht B

Gastspiel Käthe Dorsch
und ihrer Schauspieler

„Rose Bernd"

Schauspiel in fünf Akten von Gerhard Hauptmann

Personen:

Bernd		Edgar Kanisch
Rose Bernd		Käthe Dorsch
Marthel		Gretl Bukovics
Christoph Flamm		Olaf Bach
Frau Flamm		Martha Hartmann
Arthur Streckmann		Jacob Feldhammer
August Keil		Ulrich Bettac
Hahn, Heinzel, Golisch	Arbeiter bei Flamm	Karl Haubenreißer, Georg Köhler, Hans Godeck
Die alte Golischen, Die Großmagd, Die Kleinmagd	in Flamms Diensten	Berta Monnard, Marga Dietrich, Lotte Schwarzkopf
Ein Gendarm		Leo Selenko
Hausmächen		Louise Gröschler

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 68

Dienstag, den 10. April 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Werner Göpling

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Christian Könker
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 244

Mittwoch, den 11. April 1928

Miete A Nr. 30

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Johanna Blatter
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Marianne Keiler
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	Trude Weber
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 245

Donnerstag, den 12. April 1928

Miete D Nr. 29

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Frau Heyst	Lene Blankenfeld
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Willy Birgel
Eleonore, ihre Tochter	Claire Winter
Christine, Elis Verlobte	Lieselotte Betke
Benjamin, Gymnasiast	Bum Krüger
Lindquist	Hans Godeck

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.
III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis".

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Nr. 5 Adagio.

ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann
Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenfuß.

Es findet keine Pause statt.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Ende 21.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 69

Donnerstag, den 12. April 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert

Musik von Aimé Maillart

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Erna Schlüter
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Marianne Keiler
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 246

Freitag, den 13. April 1928

Miete E Nr. 29

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 247

Samstag, den 14. April 1928

Außer Miete — Vorrecht A

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	Gertrud Bindernagel
Erik, ein Jäger	Adolf Loeltgen
Mary, Sentas Amme	Margarete Klose
Der Steuermann Dalands	Helmuth Neugebauer
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr **Anfang 19.30 Uhr** **Ende nach 22 Uhr**

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 248

Sonntag, den 15. April 1928

Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten
von Hans Regina von Nack und Rudolf Stadler
Musik von Bernhard Grün
Inszenierung: Alfred Landory
Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöller
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus"	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walther Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Meyer entworfen
Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben
Die Kostüme der Bibby wurden im Atelier von Fischer-Riegel angefertigt. Hüte und Kopfputz stellt der Wiener Modesalon Kindermann-Amler

Kassenöffnung 14.30 Uhr Anfang 15 Uhr Ende gegen 17.45 Uhr

Kleine Schauspiel-Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 249

Sonntag, den 15. April 1928

Miete F Nr. 30

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Gussa Heiken
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Helmuth Neugebauer
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 250

Montag, den 16. April 1928

Miete C Nr. 30

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson

Deutsch von Berta Zuckerkandl

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 251

Dienstag, den 17. April 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais
von J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Sydney de Vries
Conte Carnero, königl. Kommissär	Fritz Bartling
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Hellmuth Neugebauer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Alfred Landory
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Theo Herrmann
Czipra, Zigeunerin	Margarete Klose
Saffi, Zigeunermädchen	~~Paula Weißweiler~~ Sofie Karst
Józsi, Ferko, Mihály, Pali — Zigeuner	Karl Zöller, Louis Reifenberger, Josef Schnicke, Heinz Berghaus
Seppl, Laternbub	Marie Enengl
István, Zsupáns Knecht	Hermann Trembich
Minna	Johanna Blatter

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Im ersten Akt: Ungarischer Tanz von Brahms, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals

Vor dem dritten Akt: Tritsch-Tratsch, Galopp von Johann Strauß

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 252

Mittwoch, den 18. April 1928

Miete D Nr. 30

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Johanna Blatter
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Marianne Keiler
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	~~Trude Weber~~ Elsa Wiesheu
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 253

Donnerstag, den 19. April 1928

Miete A Nr. 31

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Neugebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Karl Mang
Maddalena, seine Schwester	Erna Schlüter
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo, Borsa } Hofkavaliere	Hugo Voisin, Theo Herrmann
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 254

Freitag, den 20. April 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des **Nationaltheaters angefertigt.**

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 255

Samstag, den 21. April 1928

Miete F Nr. 31

Neu einstudiert:

BUNBURY

oder

Die Bedeutung des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute

von Oscar Wilde

Uebersetzt von Felix Paul Greve

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße

II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 256

Sonntag, den 22. April 1928

Miete B Nr. 29

Tristan und Isolde

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Lert

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Personen:

Tristan	Adolf Loeltgen
König Marke	Siegfried Tappolet
Isolde	Rose Merker Landestheater Darmstadt a. G.
Kurwenal	Hans Bahling
Melot	Arthur Heyer
Brangäne	Erna Schlüter
Ein Hirt	Theo Herrmann
Ein Steuermann	Heinz Berghaus
Stimme des jungen Seemanns	Theo Herrmann

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 19.45 Uhr

Beginn des III. Aktes 21.20 Uhr

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel.

Kassenöffnung 17.30 Uhr Anfang 18 Uhr Ende 22.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 257

Montag, den 23. April 1928

Miete E Nr 30

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 258

Dienstag, den 24. April 1928

Miete D Nr. 31

Zum ersten Male:

Oktobertag

Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Coste	Johannes Heinz
Catherine, die Nichte	Claire Winter
Jean-Marc Marrien, der Leutnant	Fritz Klippel
Frau Jattefaux, die Hausdame	Julie Sanden
Leguerche, der Schlächtergeselle	Raoul Alster
Ein Diener	Karl Neumann-Hoditz

Ort der Handlung:

Großer Salon in der Villa Coste

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 259

Mittwoch, den 25. April 1928

Miete F Nr. 32

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Marianne Keiler
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 260

Donnerstag, den 26. April 1928

Miete B Nr. 30

BUNBURY

oder

Die Wichtigkeit des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute
von Oscar Wilde

Uebersetzt von Felix Paul Greve

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße

II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 261

Freitag, den 27. April 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Paula Weißweiler
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Margarete Klose
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Ladislas Vajda
Nedda, sein Weib		Colombine	Marianne Keiler
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel, Arthur Heyer

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 262

Samstag, den 28. April 1928

Miete E Nr. 31

Oktobertag

Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Coste	Johannes Heinz
Catherine, die Nichte	Claire Winter
Jean-Marc Marrien, der Leutnant	Fritz Klippel
Frau Jattefaux, die Hausdame	Julie Sanden
Leguerche, der Schlächtergeselle	Raoul Alster
Ein Diener	Karl Neumann-Hoditz

Ort der Handlung:

Großer Salon in der Villa Coste

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Keine Pause

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 263

Sonntag, den 29. April 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Werner Gößling.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin		Friedel Dann
Der Großherzog Franz		Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz		Hugo Voisin
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb		Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot		Alfred Landory
Der Gesandte in Grün		Karl Mang
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier		Franz Kugler
Komtesse Karla Trautmannsdorff	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl
Baronesse Helene Liechtenstein		Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin		Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin		Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna		Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina		Anni Filsinger
Der Kanzler		Hugo Voisin
Prinzessin Bichette		Margit Stoehr
Graf Khevenhüller		Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs		Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin		Theo Herrmann
Hofrat Crusius		Karl Zöller
Dr. van Swieten		Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener		Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels	Hofdamen	Vera Bär
Baronesse Schulhof		Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann
Resi		Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe, Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.

Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14.30 Uhr Ende 17.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 264

Sonntag, den 29. April 1928

Miete C Nr. 31

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Marianne Keiler
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislas Vayda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Erna Schlüter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 265

Montag, den 30. April 1928

Miete A Nr. 32

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg
Uebersetzung von Heinrich Goebel
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Frau Heyst	**Lene Blankenfeld**
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Hans Simshäuser
Eleonore, ihre Tochter	**Claire Winter**
Christine, Elis Verlobte	**Lieselotte Betke**
Benjamin, Gymnasiast	**Bum Krüger**
Lindquist	**Hans Godeck**

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.
III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis".

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Nr. 5 Adagio.
ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann, Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenfuß.

Es findet keine Pause statt.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 266

Dienstag, den 1. Mai 1928

Miete B Nr. 31

Schinderhannes

Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

1. Bild (Wirtshaus)

ickler	Hanns Barthel
irt	Fritz Linn
irtin	Elise de Lank
aufmann	Raoul Alster
utspächter	Joh. Heinz
eisender	Gg. Köhler
erbermeister	E. Langheinz
ihrmann	Harry Bender
auer Raab	Willy Birgel
auer Rotkopp	Jac. Klingenfuß
chatschleifer	Bum Krüger
etallarbeiter	Fritz Walter
einbrecher	H. Friedrich
enedum	J. Renkert
lasius, Trommelvater	Karl Neumann-Hoditz
ilchen } seine Töchter	Liesel. Betke
argaret }	Claire Winter
endarm Adam	Karl Marx
roschtöter	W. Friedmann
endarm	G. Wolffram

2. Bild (Dollbach)

ückler	Hanns Barthel
tis Jakob	Haubenreißer
ilchen	Liesel. Betke
argaret	Claire Winter

3. Bild (Mühle)

ückler	Hanns Barthel
ilchen	Liesel. Betke
ottverdippelche	Julie Sanden
aspar, Bücklers Vater	W. Kolmar
tis Jakob	K.Haubenreißer
eibert	Fritz Klippel
ughetto	Hans Godeck
enedum	Jos. Renkert
argaret	Claire Winter

Scherrer H. Simshäuser
Gendarm Adam Karl Marx
1. Gendarm Raoul Alster
2. Gendarm G. Wolffram

4. Bild (Wirtshaus)

Zoppi, Metzger	Joh. Heinz
Wirt	Fritz Linn
Metzgerbursch	Fritz Walter
Zughetto	Hans Godeck
Seibert	Fritz Klippel
Benedum	Joseph Renkert
Benzel	E. Langheinz
Froschtöter	W. Friedmann
Bauer Raab	W. Birgel
Bauer Rotkopp	J. Klingenfuß
Achatschleifer	Bum Krüger
Steinbrecher	H. Friedrich
Mosebach, Lehrer	H. Simshäuser
Schauwecker, Schmied	Gg. Köhler
Iltis Jakob	Haubenreißer
Bückler	Hanns Barthel
Margaret	Claire Winter
Julchen	Liesel. Betke
Holzknecht	Harry Bender
Petronellmichel	Gerhard Storz

5. Bild (Dorfplatz)

Soldatenwerber	W. Friedmann
Korporal	Harry Bender
Invalide	K.Neumann-Hoditz
Benzel	E. Langheinz
Der rote Fink	Bum Krüger
Feldarbeiter	H. Friedrich
Bauernbub	Fritz Walter
1. Weib	Hel. Leydenius
2. Weib	Julie Sanden
Schnellkathrin	L. Schwarzkopf

Bückler	Hanns Barth
Benedum	Joseph Renk
Seibert	Fritz Klippe
Zughetto	Hans Godec
Iltis Jakob	K.Haubenre
Margaret	Claire Wint

6. Bild (Kornfeld)

Greis	Gg. Köhler
Feldarbeiter	Fritz Walter
Bauer	Heinz Fried
Bub	Jac. Klingen
Bückler	Hanns Barth
Benedum	Jos. Renker
Seibert	Fritz Klippe
Julchen	Liesel. Betk

7. Bild (Kasernenhof)

Korp. Mauschka	Willy Birge
Benzel	E. Langhein
Roter Fink	Bum Krüge
Bückler	Hanns Bart
Benedum	Joseph Ren
Seibert	Fritz Klippe
Julchen	Liesel. Betk
Zughetto	Hans Godec
Stabsoffizier	H. Friedric
Adjutant	G. Wolffra

8. Bild (Turm)

Julchen	Liesel. Betk
Kaplan	Karl Marx
Bückler	Hanns Bart
Holzturmwirt	Fritz Linn

9. Bild (Turm)

Bückler	Hanns Bart
Julchen	Liesel. Betk
Seibert	Fritz Klipp
Benedum	Joseph Ren
Zughetto	Hans Gode
Kaspar Bückler	Wilh. Kolm
Schließer	Harry Benc

Das Stück spielt im Hunsrück zur Zeit Napoleons. Das linke Rheinufer steht unter fra
fischer Herrschaft, auf dem rechten Rheinufer wird eine deutsche Gegenarmee gesamm

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 267

Mittwoch, den 2. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 268

Donnerstag, den 3. Mai 1928

Miete A Nr. 33

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Sydney de Vries
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	~~Johanna Blatter~~ Marg. Ziehl
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 269

Freitag, den 4. Mai 1928

Miete C Nr. 32

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg
Uebersetzung von Heinrich Goebel
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Frau Heyst	**Lene Blankenfeld**
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Hans Simshäuser
Eleonore, ihre Tochter	**Claire Winter**
Christine, Elis Verlobte	Lieselotte Betke
Benjamin, Gymnasiast	**Bum Krüger**
Lindquist	**Hans Godeck**

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.
III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis".

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Nr. 5 Adagio.
ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann, Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenfuß.

Es findet keine Pause statt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 270

Samstag, den 5. Mai 1928.

Miete F Nr. 33

Coeur Bube

(„Ihr kleiner Freund")

Lustspiel von Jacques Natanson

Deutsch von Berta Zuckerkandl

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Simone, eine Lebedame	Ernestine Costa
Claire, ihr Stubenmädchen	Lotte Schwarzkopf
Michel, der offizielle Freund	Willy Birgel
Henri, der empfindsame Jüngling	Bum Krüger
Emile, der entlassene Verehrer	Raoul Alster
Der Tapezierer	Fritz Linn

Schauplatz: Paris zu unseren Tagen

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr | Anfang 20 Uhr | Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung 271

Sonntag, den 6. Mai 1928

Miete E Nr. 32

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Marianne Keiler
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislaus Vajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 23 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 272

Montag, den 7. Mai 1928

Miete D Nr. 32

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 273

Dienstag, den 8. Mai 1928

Miete B Nr. 32

Neu einstudiert und neu inszeniert:

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner
Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Heinrich, ein deutscher Ritter	Adolf Loeltgen
Dietrich, einer seiner Mannen	Hans Bahling
Hilde, dessen Weib	Paula Weißweiler
Agnes, beider Tochter	Gussa Heiken
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno	Siegfried Tappolet

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach

Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellu g Nr. 70

Dienstag, den 8. Mai 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ida Ehre
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Elisabeth Stieler
Robert Dudley, Graf von Leicester	Willy Birgel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Johannes Heinz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Karl Marx
Graf von Kent	Georg Köhler
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Karl Haubenreißer
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Josef Renkert
Mortimer, sein Neffe	Hans Simshäuser
Graf Aubespine, französ. Gesandter	Franz Linn
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Gerhard Storz
Okelly, Mortimers Freund	Raoul Alster
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Ernst Langheinz
Hanna Kenedy, ihre Amme	Helene Leydenius
Margarete Kurl	Marga Dietrich
Burgoyn, Leibarzt	K. Neumann-Hoditz
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Bum Krüger
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Heinz Friedrich

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Spielwart: Harry Bender.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 274

Mittwoch, den 9. Mai 1928

Miete A 34

Oktobertag

Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Coste	Johannes Heinz
Catherine, die Nichte	Claire Winter
Jean-Marc Marrien, der Leutnant	Fritz Klippel
Frau Jattefaux, die Hausdame	Julie Sanden
Leguerche, der Schlächtergeselle	Raoul Alster
Ein Diener	Karl Neumann-Hoditz

Ort der Handlung:

Großer Salon in der Villa Coste

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Keine Pause

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 71

Mittwoch, den 9. Mai 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert

Musik von Aimé Maillart

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Marianne Keiler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Rose Weber
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 275

Donnerstag, den 10. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel
Musik von Giuseppe Verdi
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava		Heinz Berghaus
Leonore de Vargas	seine Kinder	Gertrud Bindernagel
Don Carlos de Vargas	seine Kinder	Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian		Wilhelm Fenten
Fra Melitone		Karl Mang
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin		Erna Schlüter
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer		Theo Herrmann
Ein Alcade		Hugo Voisin
Ein Chirurgus der spanisch-italienischen Truppen		Franz Kugler
Curra, Kammerzofe Leonorens		Johanna Blatter

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordonnanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;
der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;
der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 276

Freitag, den 11. Mai 1928

Miete E Nr. 33

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg
Uebersetzung von Heinrich Goebel
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Frau Heyst	Lene Blankenfeld
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Willy Birgel
Eleonore, ihre Tochter	Claire Winter
Christine, Elis Verlobte	Lieselotte Betke
Benjamin, Gymnasiast	**Bum Krüger**
Lindquist	**Hans Godeck**

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.
III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis".

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers"
Nr. 5 Adagio.
ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann
Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenfuß.

Es findet keine Pause statt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 277

Samstag, den 12. Mai 1928

Miete C Nr. 33

Neu einstudiert:

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm, Nathan, Salomon, Karl, Jakob — ihre Söhne	Ernst Langheinz, Karl Neumann-Hoditz, Wilhelm Kolmar, Raoul Alster, Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter	Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus	Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Karl Marx
Frau von St. Georges	Ernestine Costa
Baron Seulberg	Karl Haubenreißer
Der Domherr	Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel	Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs	Bum Krüger
Hofjuwelier Boel	Georg Köhler
Rosa, Lieschen — im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank, Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 278

Sonntag, den 13. Mai 1928

Miete F Nr. 34

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. G. Grünbaum

Musik von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmuth Neugebauer
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Maddalena, seine Schwester	Margarete Klose
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo, Borsa } Hofkavaliere	Hugo Voisin, Arthur Heyer
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 279

Montag, den 14. Mai 1928

Miete B Nr. 33

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Karl Marx
Gunhild, seine Frau	Ida Ehre
Erhard, Student, ihr Sohn	Karl Haubenreißer
Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingsschwester	Elisabeth Stieler
Fanny Wilton	Marga Dietrich
Wilhelm Foldal, Hilfsschreiber	Wilhelm Kolmar
Frida, seine Tochter	Claire Winter
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Helene Leydenius

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 280

Dienstag, den 15. Mai 1928

Miete E Nr. 34

BUNBURY

oder

Die Wichtigkeit des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute
von Oscar Wilde
Uebersetzt von Felix Paul Greve
Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße
II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19,30 Uhr. Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr.

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 281

Mittwoch, den 16. Mai 1928

Miete C Nr. 34

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner
Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Heinrich, ein deutscher Ritter	Adolf Loeltgen
Dietrich, einer seiner Mannen	Hans Bahling
Hilde, dessen Weib	Paula Weißweiler
Agnes, beider Tochter	Gussa Heiken
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno	Siegfried Tappolet

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach
Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 282

Donnerstag, den 17. Mai 1928

Außer Miete — Vorrecht A

1. Gastspiel

Fritz Kortner mit Ensemble

Der Patriot

Drama in 8 Bildern von Alfred Neumann

Personen:

Zar Paul		**Fritz Kortner**
Zarewitsch Alexander		Alfons Steinfeld
Graf Peter von der Pahlen, Kriegsgouverneur von Petersburg		Johannes Riemann
Anna Petrowna Ostemann		Sybill Smolowa
Graf Panin, Vizekanzler		Paul Hardtmuth
Murawiew, Flügeladjutant		Willy Sanden
Der Kammerherr		Hans Stüve
Stepan		Walter Firner
Doktor Grive, Leibarzt		Emilio Cargher
Graf Valerian Subow	Mitglieder d. Pahlenschen Organisation	Josef Karma
Fürst Platon Subow		Fritz Müller
General Talysin		Erich Lipeck
Der Stabskapitän		Werner May

Offiziere, Leibgardisten, Lakaien

St. Petersburg um 1800

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende gegen 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 283

Freitag, den 18. Mai 1928

Außer Miete — Vorrecht E

2. Gastspiel

Fritz Kortner mit Ensemble

Erdgeist

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind

Prolog: Josef Karma

Personen der Tragödie:

Medizinalrat Dr. Goll	Willy Sanden
Dr. Schön, Chefredakteur	**Fritz Kortner**
Alwa, sein Sohn	Walter Firner
Schwarz, Kunstmaler	Alfons Steinfeld
Schigolch	Paul Hartmuth
Rodrigo, Artist	Will Heller
Hugenberg, Gymnasiast	Emilio Cargher
Escherich, Reporter	Josef Karma
Lulu	Sybill Smolowa
Gräfin Geschwitz, Malerin	Emilie Unda
Henriette, Zimmermädchen	Marta Olsen

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 72

Freitag, den 18. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert

Musik von Aimé Maillart

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Arthur Heyer
Georgette, seine Frau	Erna Schlüter
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Christian Könker
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Ladislas Vajda
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Gussa Heiken
Ein Prediger	Siegfried Tappolet
Ein Dragoner	Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 284

Samstag, den 19. Mai 1928

Miete D Nr. 33

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Sydney de Vries
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 285

Sonntag, den 20. Mai 1928

Miete A Nr. 35

Tristan und Isolde

von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Tristan	Adolf Loeltgen
König Marke	Wilhelm Fenten
Isolde	Gertrud Bindernagel
Kurwenal	Hans Bahling
Melot	Arthur Heyer
Brangäne	Margarete Klose
Ein Hirt	Theo Herrmann
Ein Steuermann	Heinz Berghaus
Stimme des jungen Seemanns	Theo Herrmann

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 19.45 Uhr

Beginn des III. Aktes 21.20 Uhr

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 17.30 Uhr | Anfang 18 Uhr | Ende 22.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 286

Montag, den 21. Mai 1928

Miete F Nr. 35

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler
Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula		Julie Sanden
Anselm		Ernst Langheinz
Nathan		Karl Neumann-Hoditz
Salomon	ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl		Raoul Alster
Jakob		Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter		Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus		Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel		Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo		Hans Godeck
Die Fürstin		Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall		Karl Marx
Frau von St. Georges		Helene Leydenius
Baron Seulberg		Karl Haubenreißer
Der Domherr		Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel		Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs		Bum Krüger
Hofjuwelier Boel		Georg Köhler
Rosa	im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank
Lieschen		Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 287

Dienstag, den 22. Mai 1928

Miete B Nr. 34

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Gussa Heiken
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislas Vajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 288

Mittwoch, den 23. Mai 1928

Meite C Nr. 35

Zum ersten Male.

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Friedel Dann
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 289

Donnerstag, den 24. Mai 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 290

Freitag, den 25. Mai 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten
von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	~~Hans Bahling~~ Robert von Scheidemantel
Veit Pogner, Goldschmied		Siegfried Tappolet
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreib.		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Christian Könker
Balthasar Zorn, Zinngießer		Hans Harm
Ullrich Eißlinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Walther Friedmann
Hermann Ortel, Seifensieder		Adolf Karlinger
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Adolf Loeltgen
David, Sachsens Lehrbube		Arthur Heyer
Eva, Pogners Tochter		Sophie Karst
Magdalena, in Pogners Diensten		Erna Schlüter
Ein Nachtwächter		Heinz Berghaus

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
   b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Beginn des II. Aktes: 19 Uhr 40
Beginn des III. Aktes 21 Uhr

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 17^{30} Uhr Anfang 18 Uhr Ende 23 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 73

Freitag, den 25. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Ein besserer Herr

Lustspiel in zwei Teilen von Walter Hasenclever
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Personen:

Herr Compaß	Willy Birgel
Frau Compaß	Lene Blankenfeld
Harry Compaß	Raoul Alster
Lia Compaß	Ernestine Costa
Möbius	Karl Marx
Rasper	Ernst Langheinz
von Schmettau	Johannes Heinz
Frau Schnütchen	Julie Sanden
Aline	Lotte Schwarzkopf
Sekretär	Gerhard Storz
Polizist	Josef Renkert
Frauen im reiferen Alter	Elise de Lank Helene Leydenius

In unserer Zeit

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 5. Bild

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19.30 Uhr | Anfang 20 Uhr | Ende 21.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 291

Samstag, den 26. Mai 1928

Miete E Nr. 35

VIOLETTA

(La Traviata)

Oper in vier Akten von F. M. Piave
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Violetta Valèry		Rosa Lind
Flora Bervoix		Marianne Keiler
Alfred Germont		Helmuth Neugebauer
Georg Germont		Sydney de Vries
Gaston Vicomte de Lètorières		Alfred Landory
Baron Donphal		Hugo Voisin
Marquis von Aubigny		Siegfried Tappolet
Doktor Grenvil		Karl Mang
Annina, Dienerin	bei Violetta	Johanna Blatter
Josef, Diener	bei Violetta	Josef Schnicke
Ein Diener Floras		Hans Karasek
Ein Kommissionär		Heinz Berghaus

Gäste bei Violetta und Flora

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 292

Sonntag, den 27. Mai 1928

Außer Miete — Vorrecht C

Lohengrin

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Siegfried Tappolet
Lohengrin	Adolf Loeltgen
Elsa von Brabant	Sophie Karst
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Hilde Ebler
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	~~Hans Bahling~~ Wilhelm Fassbinder Stuttgart a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Erna Schlüter
Der Heerrufer des Königs	Christian Könker
Erster Edelknabe	Gussa Heiken
Zweiter Edelknabe	Marianne Keiler
Dritter Edelknabe	Trude Weber
Vierter Edelknabe	Johanna Blatter
Erster Edler	Theo Herrmann
Zweiter Edler	Franz Kugler
Dritter Edler	Hugo Voisin
Vierter Edler	Heinz Berghaus

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen
Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 18 Uhr Anfang 18.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 74

Sonntag, den 27. Mai 1928

BUNBURY

oder

Die Wichtigkeit des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute
von Oscar Wilde
Uebersetzt von Felix Paul Greve
Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße
II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 293

Montag, den 28. Mai 1928

Außer Miete — Vorrecht F

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Sophie Karst
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnug 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 75

Montag, den 28. Mai 1928

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula		Julie Sanden
Anselm	ihre Söhne	Ernst Langheinz
Nathan		Karl Neumann-Hoditz
Salomon		Wilhelm Kolmar
Karl		Raoul Alster
Jakob		Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter		Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus		Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel		Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo		Hans Godeck
Die Fürstin		Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall		Karl Marx
Frau von St. Georges		Helene Leydenius
Baron Seulberg		Karl Haubenreißer
Der Domherr		Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel		Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs		Bum Krüger
Hofjuwelier Boel		Georg Köhler
Rosa	im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank
Lieschen		Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 294

Dienstag, den 29. Mai 1928

Miete D Nr. 34

BUNBURY

oder

Die Wichtigkeit des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute

von Oscar Wilde

Uebersetzt von Felix Paul Greve

Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße

II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19,30 Uhr. Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Landau, 29. 5. 28

National-Theater

Vorstellung Nr. 288

Mittwoch, den 23. Mai 1928

Meite C Nr. 35

Zum ersten Male.

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Friedel Dann
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Lotte Betke

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 295

Mittwoch, den 30. Mai 1928

Miete F Nr. 36

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner
Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Heinrich, ein deutscher Ritter	Adolf Loeltgen
Dietrich, einer seiner Mannen	~~Hans Bahling~~ Kiess Stuttgart
Hilde, dessen Weib	Paula Weißweiler
Agnes, beider Tochter	Gussa Heiken
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno	Siegfried Tappolet

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach
Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

Neues Theater
im Rosengarten

Vorstellung Nr. 76

Mittwoch, den 30. Mai 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

BUNBURY

oder

Die Wichtigkeit des Ernstseins

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute
von Oscar Wilde
Uebersetzt von Felix Paul Greve
Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter

Personen:

John Worthing, Friedensrichter	Karl Marx
Algernon Moncrieff	Karl Haubenreißer
Rev. Canon Chasuble, D. D.	Wilhelm Kolmar
Merriman, Diener	Joseph Renkert
Lane, Diener	Fritz Linn
Lady Bracknell	Lene Blankenfeld
Hon. Gwendolen Fairfax, deren Tochter	Ernestine Costa
Cecily Cardew	Marga Dietrich
Miß Prism, Gouvernante	Elise de Lank

Szenen:

I. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Straße
II. u. III. Akt: Der Garten beim Herrenhaus auf Woolton

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr. Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 296

Donnerstag, den 31. Mai 1928

Miete A Nr. 36

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Gussa Heiken
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislas Vajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 77

Donnerstag, den 31. Mai 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:
Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr | Anfang 20 Uhr | Ende 21.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 297

Freitag, den 1. Juni 1928

Miete E Nr. 36

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Friedel Dann
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 78

Samstag, den 2. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	~~Gussa Helken~~ Marianne Keiler
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Ladislas Vajda
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr **Anfang 19.30 Uhr** **Ende 22.30 Uhr**

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 299

Sonntag, den 3. Juni 1928

Miete D Nr. 35

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Sophie Karst
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 300

Montag, den 4. Juni 1928

Miete C Nr. 36

Die große Hebammenkunst

Komödie in drei Akten von Robert Walter
Inszenierung: Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

1. Akt: **Seid fröhlich — wie Sokrates!**

Sokrates		Willy Birgel
Xantippe		Ida Ehre
Der junge Diogenes	Schüler des Sokrates	Bum Krüger
Platon		Hanns Barthel
Kriton		Fritz Klippel
Apollodoros		Hans Simshäuser
Meletos, Literat und Patriot		Hans Godeck
Anytos, Gerbereibesitzer u. Staatsmann		Karl Marx
Lykon, politischer Winkeladvokat		Karl Langheinz
Aristophanes, Komödiendichter		Wilhelm Kolmar
Die schöne Lais, Hetäre		Claire Winter
1. Diener des Aristophanes		Karl Neumann-Hoditz
1. Bote des Gerichtes		Karl Haubenreißer

2. Akt **Die Gerichteten!**

Sokrates	Willy Birgel
Der junge Diogenes	Bum Krüger
Platon	Hanns Barthel
Kriton	Fritz Klippel
Apollodoros	Hans Simshäuser
Meletos	Hans Godeck
Anytos	Karl Marx
Lykon	Karl Langheinz
Aristophanes	Wilhelm Kolmar
Die schöne Lais	Claire Winter
Sprecher des Gerichts	Johannes Heinz
1. Würfler	Fritz Linn
2. Würfler	Joseph Renkert
Bettler	Raoul Alster
Ein Vornehmer	Karl Neumann-Hoditz
Ein Jüngling	Helmuth Hansel
Eine Hetäre	Annie Heuser
Ein Bürger	Georg Köhler
Ein Fischweib	Helene Leydenius

3. Akt **Der Sprung über den eigenen Schatten!**

Sokrates	Willy Birgel
Xantippe	Ida Ehre
Der junge Diogenes	Bum Krüger
Platon	Hanns Barthel
Kriton	Fritz Klippel
Apollodoros	Hans Simshäuser
1. Schüler	Raoul Alster
2. Schüler	Karl Haubenreißer
3. Schüler	Heinz Friedrich
Aristophanes	Wilhelm Kolmar
Gefängniswärter	Joseph Renkert
Ein Bürger	Georg Köhler

Bürger, Weiber, Stadtsoldaten

I. Akt: Hofplatz im Hause des Sokrates
II. Akt: Teil der Halle des Volksgerichts am Markt
III. Akt: Gefängnisraum

Spielwarte: Harry Bender, Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnug 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Kleine ~~Mittlere~~ Preise

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 301

Dienstag, den 5. Juni 1928

Miete B Nr. 36

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Johanna Blatter
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Marianne Keiler
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 302

Mittwoch, den 6. Juni 1928

Außer Miete — Vorrecht D

Gastspiel

Elisabeth Bergner

mit Ensemble

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw

Personen:

Johanna	**Elisabeth Bergner**
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Louis Rainer
Dunois, Bastard v. Orleans	Karl Ludwig Diehl
Richard v. Beauchamp, Graf v. Warwick, englischer Feldherr	Viktor Gehring
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Karl Jenke
Hauptmann La Hire	Ludwig Mayr
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Alfred Beierle
Bertrand von Poulengey	Gerd Fricke
Gilles de Rais, Blaubart	Hans Stüwe
Herzogin von Tremouille	Walburga Gmür
Der Erzbischof von Reims	Franz Berisch
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Walter O. Stahl
Kaplan von Stogumber	Albert Hoermann
Der Inquisitor	Eduard Rothauser
Bruder Martin Ladvenu	Gerd Fricke
D'Estivet, Domherr	Werner Kepich
Ein Schloßverwalter	Werner Kepich
Der Scharfrichter	Friedrich Kall
Ein englischer Soldat	Alfred Beierle
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Franz Berisch

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22.30 Uhr

Besondere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 79

Mittwoch, den 6. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Paula Weißweiler
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Sydney de Vries
Lola, seine Frau	Trude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe			~~Ladislas Vajda~~ Adolf Loelgen
Nedda, sein Weib	In der Komödie	Colombine	Marianne Keiler
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Theo Herrmann
Silvio, ein Bauer			Christian Könker
Ein Bürger			Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 303

Donnerstag, den 7. Juni 1928

Außer Miete — Vorrecht B

Gastspiel
Elisabeth Bergner
mit Ensemble

Wie es euch gefällt

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare
Bühnenbearbeitung und Spielleitung: Dr. Lutz Weltmann

Personen:

Der Herzog in der Verbannung	Viktor Gehring
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebietes	Walter O. Stahl
Amiens } Edelleute, die den Herzog in	Ludwig Mayr
Jaques } die Verbannung begleiten	Franz Berisch
Le Beau, ein Hofmann in Herzog Friedrichs Diensten	Hans Stüwe
Charles, Friedrichs Ringer	Alfred Beierle
Oliver } Söhne des Freiherrn	Albert Hoermann
Orlando } Roland de Bois	Karl Ludwig Diehl
Adam, Bedienter Olivers	Werner Kepich
Probstein, der Narr	Louis Rainer
Ehrn Olivarius Textdreher, Pfarrer	Eduard Rothauser
Corinnus, Schäfer	Alfred Beierle
Sylvius, Schäfer	Gerd Fricke
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	**Elisabeth Bergner**
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Hertha Schröter
Phoebe, eine Schäferin	Walburga Gmür
Käthchen, ein Bauernmädchen	Hertha Ruß

Edelleute der beiden Herzöge.

Die Szene ist bei Olivers Hause,
am Hofe des Usurpators und im Ardennerwald.

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Besondere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 304

Freitag, den 8. Juni 1928

Miete D Nr. 36

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen
Text nach R. Guimera von Rudolf Lothar
Musik von Eugen d'Albert
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Sebastiano, ein reicher Gutsbesitzer		Sydney de Vries
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig		Karl Mang
Moruccio, Mühlknecht	Im Dienste Sebastianos	Hugo Voisin
Martha		Gertrud Bindernagel
Pepa		Rosa Lind
Antonia		Trude Weber
Rosalia		Erna Schlüter
Nuri		Gussa Heiken
Pedro, ein Hirt		Adolf Loeltgen
Nando, ein Hirt		Arthur Heyer
Der Pfarrer		August Krebs
Ein Bauer		Karl Zöller

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 305

Samstag, den 9. Juni 1928

Miete A Nr. 37

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch

Musik von Jean Gilbert

Inszenierung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Friedel Dann
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 306

Sonntag, den 10. Juni 1928

Miete E Nr. 37

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Siegfried Tappolet
Senta, seine Tochter	Gertrud Bindernagel
Erik, ein Jäger	Adolf Loeltgen
Mary, Sentas Amme	Margarete Klose
Der Steuermann Dalands	Helmuth Neugebauer
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 307

Montag, den 11. Juni 1928

Miete F Nr 37

Oktobertag

Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Coste	Johannes Heinz
Catherine, die Nichte	Claire Winter
Jean-Marc Marrien, der Leutnant	Fritz Klippel
Frau Jattefaux, die Hausdame	Julie Sanden
Leguerche, der Schlächtergeselle	Raoul Alster
Ein Diener	Karl Neumann-Hoditz

Ort der Handlung:

Großer Salon in der Villa Coste

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Keine Pause

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.15 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 308

Dienstag, den 12. Juni 1928

Miete D Nr. 37

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Gussa Heiken
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Helmuth Neugebauer
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22.30 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 309

Mittwoch, den 13. Juni 1928

Miete A Nr. 38

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 80

Mittwoch, den 13. Juni 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Christian Könker
Peter Iwanow, ein junger Russe als Zimmergeselle	Arthur Heyer
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Mang
Marie, seine Nichte	Marianne Keiler
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Heinz Berghaus
Marquis von Châteauneuf, franz. Gesandter	Helmuth Neugebauer
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Johanna Blatter
Ein Offizier	Franz Bartenstein
Ein Ratsdiener	Karl Zöller

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 23 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 310

Donnerstag, den 14. Juni 1928

Miete E Nr. 38

Zwölftausend

Schauspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Erich Dürr

Personen:

Piderit	Hanns Barthel
Sein älterer Bruder	Josef Renkert
Sein jüngerer Bruder	Hans Simshäuser
Der Herzog	Johannes Heinz
von Treysa, Minister	Karl Marx
Faucitt, englischer Unterhändler	Hans Godeck
Gräfin Spangenberg	Elisabeth Stieler
Ein preußischer Oberst	Willy Birgel

Ort und Zeit:

Ein deutscher Hof im Jahre 1776

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Erna Schlüter, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 21 Uhr

Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 311

Freitag, den 15. Juni 1928

Miete B Nr. 37

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	Gertrud Bindernagel
Erik, ein Jäger	Adolf Loeltgen
Mary, Sentas Amme	Margarete Klose
Der Steuermann Dalands	~~Arthur Heyer~~ Friedrich Bahling
Der Holländer	~~Hans Bahling~~ Jean Stern, Prof. a. G.

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 312

Samstag, den 16. Juni 1928

Miete C Nr. 37

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: ~~Richard Lert~~ Orthmann

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Gertrud Bindernagel
Mario Cavaradossi, Maler	Helmuth Neugebauer
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Alfred Landory
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 313

Sonntag, den 17. Juni 1928

Miete F Nr. 38

Die Frau im Hermelin

Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Musik von Jean Gilbert
Inszenierung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Graf Adrian Beltrami	Franz Kugler
Mariana, seine Frau	Friedel Dann
Suitangi, Silhouettenschneider	Walter Friedmann
Oberst Paltitsch	Helmuth Neugebauer
Rittmeister Stojan	Heinz Berghaus
Rittmeister Jovan Obradowitsch	Willy Resemeyer
Wachtmeister Dostal	Alfred Landory
Prinz Schwarzenberg, Kornett	Theo Herrmann
Sophie Lavalle	Margit Stoehr
Kajetan Baron Sprotti-Sprotti, Intendant	Hugo Voisin
Teresa, Zofe Marianas	Trude Weber
Mirko, Kroat	Louis Reifenberger

Oesterreichische Offiziere und Soldaten

Weibliche Mitglieder des Mailänder Balletts

Spielt um 1800 auf dem Gute Beltramis in der Nähe von Verona

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die in diesem Stück getragenen Pelze sind vom Pelzmodenhaus Richard Kunze gestellt

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr 81

Sonntag, den 17. Juni 1928

Zum ersten Male:

Wer gewinnt Lisette?

Komödie in drei Aufzügen von Kurt Heynicke.

Inszenierung: Dr. Gerhard Storz

Personen:

Lisette	Ernestine Costa
Frederic	Willy Birgel
Spitzer	Raoul Alster
Lisettes Mutter	Elise de Lank
Nik	Hans Godeck
Polizeikommissar	Johannes Heinz
Marschalleck	Ernst Langheinz

In einer Großstadt. Zweiter Akt acht Wochen später als der erste, der dritte vier Wochen später als der zweite spielend

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 314

Montag, den 18. Juni 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne“

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von
J. G. Grünbaum
Musik von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Der Herzog von Mantua	Wilhelm ~~Gast~~ Ventwig, K'rut a. G.
Rigoletto, sein Hofnarr	Sydney de Vries
Gilda, dessen Tochter	Rosa Lind
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten
Maddalena, seine Schwester	Margarete Klose
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Johanna Blatter
Graf von Monterone	Siegfried Tappolet
Graf von Ceprano	Heinz Berghaus
Die Gräfin, seine Gemahlin	Trude Weber
Marullo } Hofkavaliere	Hugo Voisin
Borsa } Hofkavaliere	Theo Herrmann
Ein Page der Herzogin	Trude Weber

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Zeit: 16. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 315

Mittwoch, den 20. Juni 1928

Miete E Nr. 39

Zum ersten Male:

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin
von M. P. Mussorgsky
bearbeitet und instrumentiert von
N. Rimsky-Korssakow
Deutsche Uebersetzung von Max Lippold
Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller
Musikalische Leitung: Richard Lert
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling
Xenia, Feodor } seine Kinder	Trude Weber, Gussa Heiken
Xenias Amme	Margarete Klose
Fürst Wassilij Jwanowitsch Schujskij	Adolf Loeltgen
Andrej Schtschelkaloff, Geheimschreiber	Christian Könker
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij (der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer
Marina Mnischek, Tochter des Wojewoden von Sandomir	Paula Weißweiler
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries
Warlaam, Wissaïl } entlaufene Mönche	Karl Mang, Friedrich Bartling
Eine Schenkwirtin	Margarete Klose
Ein Blödsinniger	Alfred Landory
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus
Ein Leibbojar	Theo Herrmann
Ein Hauptmann	Hugo Voisin
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler
Lowitzkij, Tschernjakowskij } Jesuiten	Christian Könker, Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3. 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Erna Schlüter, Hans Barthel, Ladislas Vajda.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,

86

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 82

Mittwoch, den 20. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm, Nathan, Salomon, Karl, Jakob (ihre Söhne)	Ernst Langheinz, Karl Neumann-Hoditz, Wilhelm Kolmar, Raoul Alster, Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter	Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus	Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Karl Marx
Frau von St. Georges	Helene Leydenius
Baron Seulberg	Karl Haubenreißer
Der Domherr	Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel	Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs	Bum Krüger
Hofjuwelier Boel	Georg Köhler
Rosa, Lieschen (im Hause der Frau Gudula)	Elise de Lank, Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 316

Donnerstag, den 21. Juni 1928

Miete C Nr. 38

Oktobertag

Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser

In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz

Personen:

Coste	Johannes Heinz
Catherine, die Nichte	Claire Winter
Jean-Marc Marrien, der Leutnant	Fritz Klippel
Frau Jattefaux, die Hausdame	Julie Sanden
Leguerche, der Schlächtergeselle	Raoul Alster
Ein Diener	Karl Neumann-Hoditz

Ort der Handlung:

Großer Salon in der Villa Coste

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Keine Pause

Krank: Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20.00 Uhr Ende geg. 21.45 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 317

Freitag, den 22. Juni 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Siegfried Tappolet
Senta, seine Tochter	Gertrud Bindernagel
Erik, ein Jäger	Adolf Loeltgen
Mary, Sentas Amme	Margarete Klose
Der Steuermann Dalands	Arthur Heyer
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers

Die Mannschaft des fliegenden Holländers

Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

~~Krank: Ladislas Vajda~~

Krank: Erna Schlüter, Hans Barthel, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr **Anfang 19.30 Uhr** **Ende nach 22 Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 318

Samstag, den 23. Juni 1928

Miete D Nr. 38

Jubiläums- und Abschiedsvorstellung

von

Karl Neumann-Hoditz

Hasemanns Töchter

Original-Volksstück in vier Akten von Adolf L'Arronge

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Karl Neumann-Hoditz
Albertine, seine Frau	Julie Sanden
Emilie, Rosa, Franziska — seine Töchter	Marga Dietrich, Lotte Betke, Cläre Winter
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Gatte	Raoul Alster
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	~~Hans Barthel~~ K. Harre
Baron von Zinnow	Karl Haubenreißer
Klinkert, Handschuhmacher	Hans Godeck
Frau Klinkert	Elise de Lank
Frau Gieseke	Lene Blankenfeld
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Bum Krüger
Dr. Seiler, Arzt	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Helene Leydenius
Marthe, in Körners Diensten	Lotte Schwarzkopf
Fritz, Schlosserlehrling	Fritz Walter
Lohmann, Bartsch — Schlossergesellen	Fritz Linn, Josef Renkert

Ein Dienstmädchen, Schlossergesellen

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Erna Schlüter, Hans Barthel, Ladislas Vajda

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 319

Sonntag, den 24. Juni 1928

Miete A Nr. 39

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin
von M. P. Mussorgsky
bearbeitet und instrumentiert von
N. Rimsky-Korssakow
Deutsche Uebersetzung von Max Lippold
Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller
Musikalische Leitung: Richard Lert
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling
Xenia, Feodor } seine Kinder	Trude Weber, Gussa Heiken
Xenias Amme	Margarete Klose
Fürst Wassilij Jwanowitsch Schujskij	Adolf Loeltgen
Andrej Schtschelkaloff, Geheimschreiber	Christian Könker
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij (der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer
Marina Mnischek, Tochter des Wojewoden von Sandomir	Paula Weißweiler
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries
Warlaam, Wissaïl } entlaufene Mönche	Karl Mang, Friedrich Bartling
Eine Schenkwirtin	Margarete Klose
Ein Blödsinniger	Alfred Landory
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus
Ein Leibbojar	Theo Herrmann
Ein Hauptmann	Hugo Voisin
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler
Lowitzkij, Tschernjakowskij } Jesuiten	Christian Könker, Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3., 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 23.30 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 83

Sonntag, den 24. Juni 1928

Wer gewinnt Lisette?

Komödie in drei Aufzügen von Kurt Heynicke.

Inszenierung: Dr. Gerhard Storz

Personen:

Lisette	Ernestine Costa
Frederic	Willy Birgel
Spitzer	Raoul Alster
Lisettes Mutter	Elise de Lank
Nik	Hans Godeck
Polizeikommissar	Johannes Heinz
Marschalleck	Ernst Langheinz

In einer Großstadt. Zweiter Akt acht Wochen später als der erste, der dritte vier Wochen später als der zweite spielend

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 320

Montag, den 25. Juni 1928

Miete F Nr. 39

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 321

Dienstag, den 26. Juni 1928

Miete B Nr. 38

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Siegfried Tappolet
Amneris, seine Tochter	Margarete Klose
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Adolf Loeltgen
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Sydney de Vries
Ein Bote	Theo Herrmann
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel, den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 322

Mittwoch, den 27. Juni 1928

Miete D Nr. 39

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler
Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula		Julie Sanden
Anselm	ihre Söhne	Ernst Langheinz
Nathan		Karl Neumann-Hoditz
Salomon		Wilhelm Kolmar
Karl		Raoul Alster
Jakob		Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter		Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus		Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel		Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo		Hans Godeck
Die Fürstin		Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall		Karl Marx
Frau von St. Georges		Ernestine Costa
Baron Seulberg		Karl Haubenreißer
Der Domherr		Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel		Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs		Bum Krüger
Hofjuwelier Boel		Georg Köhler
Rosa	im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank
Lieschen		Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 324

Freitag, den 29. Juni 1928

Miete F Nr. 40

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou
L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini
Spielleitung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Richard Lert

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Gertrud Bindernagel
Mario Cavaradossi, Maler	Ladislas Vajda
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Sydney de Vries
Cesare Angelotti	Hugo Voisin
Der Meßner	Karl Mang
Spoletta, Agent der Polizei	Alfred Landory
Sciarrone, Gendarm	Heinz Berghaus
Ein Hirte	Johanna Blatter
Ein Schließer	Franz Kugler

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw. Rom, Juni 1800

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 84

Freitag, den 29. Juni 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung: Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula		Julie Sanden
Anselm, Nathan, Salomon, Karl, Jakob	ihre Söhne	Ernst Langheinz, Karl Neumann-Hoditz, Wilhelm Kolmar, Raoul Alster, Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter		Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus		Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel		Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter		Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo		Hans Godeck
Die Fürstin		Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall		Karl Marx
Frau von St. Georges		Ernestine Costa
Baron Seulberg		Karl Haubenreißer
Der Domherr		Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel		Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs		Bum Krüger
Hofjuwelier Boel		Georg Köhler
Rosa, Lieschen	im Hause der Frau Gudula	Elise de Lank, Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 325

Samstag, den 30. Juni 1928

Miete B Nr. 39

Don Juan und Faust

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Dietrich Kenter
Musik von Werner Gößling
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Tänze: Aennie Häns
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Gouverneur Don Gusman	Johannes Heinz
Donna Anna, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Don Octavio	Karl Haubenreißer
Don Juan, spanischer Grande	Fritz Klippel
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz
Doktor Faust	Hanns Barthel
Ein Ritter	Karl Marx
Signor Rubio	Karl Neumann-Hoditz
Signor Negro	Georg Köhler
Lisette	Marga Dietrich
Gasparo	Joseph Renkert

Gäste, Diener

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Spielwart: Fritz Walter

Die Kostüme sind nach Entwürfen von Dr. Eduard Löffler unter Leitung von Garderobeinspektor Karl Moll und Kostümverwalterin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten des Nationaltheaters angefertigt.

Größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
[illegible]

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 85

Samstag, den 30. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Johanna Blatter
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Luise Böttcher-Fuchs
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER

National-Theater

Vorstellung Nr. 326

Sonntag, den 1. Juli 1928

1. Prüfungsaufführung der Opernschule

angegliedert an die städt. subv. Hochschule für Musik in Mannheim in Verbindung mit dem Nationaltheater

(Direktion M. Welker)
Musikalische Leitung: Fritz Mahler
Spielleitung: Eugen Gebrath, Oberregisseur a. D.

Lortzing: Der Waffenschmied — Duette

Marie	Phöbe Bertlein
Liebenau	Wolfgang Sachs
Stadinger	Eugen Rau
Georg	Reinhard Dörr

Strauß, Joh.: Die Fledermaus — Couplet

Adele	Toni Koch

Mozart: Die Zauberflöte — Duett

Papagena	Toni Koch
Papageno	Wolfgang Sachs

d'Albert: Tiefland (Szene aus dem ersten Akt)

Martha	Hermine Kraus
Pedro	Hermann Lehmler

PAUSE

Leoncavallo: Der Bajazzo (Szenen aus dem ersten Akt)

Canio	Ernst Renzhammer
Nedda	Liesel Geier
Tonio	Dr. Richard Rühmekorb
Beppo	Richard Dörr
Silvio	Wolfgang Sachs

Von den Darstellern studieren Gesang:

Phöbe Bertlein	bei Kiekhefel, Frankfurt a. M.
Wolfgang Sachs	„ Seefried, Mannheim
Eugen Rau	„ König, Ludwigshafen
Reinhard Dörr	„ König, Ludwigshafen
Toni Koch	„ König, Ludwigshafen
Hermine Kraus	„ Horlacher, Mannheim
Hermann Lehmler	„ Schmitt, Ludwigshafen
Ernst Renzhammer	„ König, Ludwigshafen
Liesel Geier	„ König, Ludwigshafen
Dr. Richard Rühmekorb	„ König, Ludwigshafen

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 10½ Uhr Anfang 11 Uhr Ende gegen 13 Uhr

Besondere Preise

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 327

Sonntag, den 1. Juli 1928

Miete C Nr. 39

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin
von M. P. Mussorgsky
bearbeitet und instrumentiert von
N. Rimsky-Korssakow
Deutsche Uebersetzung von Max Lippold
Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller
Musikalische Leitung: Richard Lert
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling
Xenia, Feodor } seine Kinder	Trude Weber, Gussa Heiken
Xenias Amme	Johanna Blatter
Fürst Wassilij Jwanowitsch Schujskij	Adolf Loeltgen
Andrej Schtschelkaloff, Geheimschreiber	Christian Könker
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij (der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer
Marina Mnischek, Tochter des Wojewoden von Sandomir	Erna Schlüter
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries
Warlaam, Wissaïl } entlaufene Mönche	Karl Mang, Friedrich Bartling
Eine Schenkwirtin	Margarete Klose
Ein Blödsinniger	Alfred Landory
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus
Ein Leibbojar	Theo Herrmann
Ein Hauptmann	Hugo Voisin
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler
Lowitzkij, Tschernjakowskij } Jesuiten	Christian Könker, Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3., 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 18.30 Uhr — Anfang 19 Uhr — Ende 23 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 328

Montag, den 2. Juli 1928

Miete E Nr. 40

Hasemanns Töchter

Original-Volksstück in vier Akten von Adolf L'Arronge

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Karl Neumann-Hoditz
Albertine, seine Frau	Julie Sanden
Emilie, Rosa, Franziska } seine Töchter	Marga Dietrich, Lotte Betke, Cläre Winter
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Gatte	Raoul Alster
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Karl Marx
Baron von Zinnow	Karl Haubenreißer
Klinkert, Handschuhmacher	Hans Godeck
Frau Klinkert	Elise de Lank
Frau Gieseke	Lene Blankenfeld
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Bum Krüger
Dr. Seiler, Arzt	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Helene Leydenius
Marthe, in Körners Diensten	Lotte Schwarzkopf
Fritz, Schlosserlehrling	Fritz Walter
Lohmann, Bartsch } Schlossergesellen	Fritz Linn, Josef Renkert

Ein Dienstmädchen, Schlossergesellen

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 86

Montag, den 2. Juli 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Alessandro Stradella

Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Tänze: Aennie Häns

Personen:

Alessandro Stradella		Ladislas Vajda
Bassi, ein reicher Venetianer		Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel		Rosa Lind
Malvolino	Banditen	Karl Mang
Barbarino	Banditen	Arthur Heyer

Schüler Stradellas. Masken. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort

Im 1. Akt: Tanz der Masken, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und Damen des Tanzpersonals
Tarantella, ausgeführt von Gretel Heiß, Hela Wernz und Lia Henninger

Im 2. Akt: Hochzeitstänze, ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel, Gretel Heiß, Hela Wernz, Lia Henninger

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Marianne Keiler

Kassenöffnung 19 Uhr | Anfang 19.30 Uhr | Ende 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
VOLKS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 329

Dienstag, den 3. Juli 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin
von M. P. Mussorgsky
bearbeitet und instrumentiert von
N. Rimsky-Korssakow
Deutsche Uebersetzung von Max Lippold
Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller
Musikalische Leitung: Richard Lert
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling
Xenia, Feodor } seine Kinder	Trude Weber, Gussa Heiken
Xenias Amme	Margarete Klose
Fürst Wassilij Jwanowitsch Schujskij	Adolf Loeltgen
Andrej Schtschelkaloff, Geheimschreiber	Christian Könker
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij (der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer
Marina Mnischek, Tochter des Wojewoden von Sandomir	Paula Weißweiler
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries
Warlaam, Wissaïl } entlaufene Mönche	Karl Mang, Friedrich Bartling
Eine Schenkwirtin	Margarete Klose
Ein Blödsinniger	Alfred Landory
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus
Ein Leibbojar	Theo Herrmann
Ein Hauptmann	Hugo Voisin
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler
Lowitzkij, Tschernjakowskij } Jesuiten	Christian Könker, Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3., 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr — Anfang 19.30 Uhr — Ende 23.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 330

Mittwoch, den 4. Juli 1928

Miete B Nr. 40

Hasemanns Töchter

Original-Volksstück in vier Akten von Adolf L'Arronge

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Karl Neumann-Hoditz
Albertine, seine Frau	Julie Sanden
Emilie, Rosa, Franziska } seine Töchter	Marga Dietrich, Lotte Betke, ~~Cläre Winter~~
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Gatte	Raoul Alster
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Karl Marx
Baron von Zinnow	Karl Haubenreißer
Klinkert, Handschuhmacher	Hans Godeck
Frau Klinkert	Elise de Lank
Frau Gieseke	Lene Blankenfeld
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Bum Krüger
Dr. Seiler, Arzt	Georg Köhler
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Helene Leydenius
Marthe, in Körners Diensten	~~Lotte Schwarzkopf~~
Fritz, Schlosserlehrling	Fritz Walter
Lohmann, Bartsch } Schlossergesellen	Fritz Linn, Josef Renkert

Ein Dienstmädchen, Schlossergesellen

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Spielwart: Fritz Walter

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

MARCHIVUM

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 87

Mittwoch, den 4. Juli 1928

Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne"

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Spielleitung: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im Kloster St. Othmar	Siegfried Tappolet
Marta, dessen Nichte und Mündel	Sophie Karst
Magdalena, deren Freundin	Margarete Klose
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bruder, Aktuarius im Kloster	Adolf Loeltgen
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Heinz Berghaus
Dessen Frau	Johanna Blatter
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Luise Böttcher-Fuchs
Hans, ein junger Bauernbursche	Fritz Bartling
Ein Nachtwächter	Heinz Berghaus
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 332

Freitag, den 6. Juli 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Wilhelm Fenten
Senta, seine Tochter	Paula Weißweiler
Erik, ein Jäger	Adolf Loeltgen
Mary, Sentas Amme	Margarete Klose
Der Steuermann Dalands	~~Friedrich Arthur Heyer~~ Barthling
Der Holländer	Hans Bahling

Matrosen des Norwegers
Die Mannschaft des fliegenden Holländers
Mädchen und Frauen

Ort der Handlung: Die norwegische Küste

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm
für die städtischen Bühnen erscheint allein in der
MANNHEIMER
THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 333

Samstag, den 7. Juli 1928

Miete A Nr. 40

Neu inszeniert:

BELINDE

Ein Liebesstück in fünf Aufzügen von Herbert Eulenberg

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Belinde	Elisabeth Stieler
Hyazinth, ihr Bruder, ein Mensch von letztem Adel	Willy Birgel
Eugen, ihr Mann	Karl Marx
Roger, der Jüngling, ihr Bräutigam	Fritz Klippel
Ignaz, Rogers Oheim	Johannes Heinz
Cäcilie, Rogers Schwester	Cläre Winter
Moritz, ein schönlicher, kleiner Buckel	Wilhelm Kolmar
Philipp, der alte Diener von Hyazinth	Fritz Linn

Vor Beginn des Stückes spricht Hans Godeck: Verse auf Belindens Urne gestreut.

Leichenträger und eingeladene Menschen.

Der Schauplatz aller fünf Akte ist in Belindens Haus und Herz, gestern, heut und morgen.

Spielwart: Jac. Klingenfuß

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 334

Sonntag, den 8. Juli 1928

2. Prüfungsaufführung der Opernschule

angegliedert an die städt. subv. Hochschule für Musik in Mannheim in Verbindung mit dem Nationaltheater

(Direktion M. Welker)
Musikalische Leitung: Fritz Mahler
Spielleitung: Eugen Gebrath, Oberregisseur a. D.

Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor

a. Duett:

Frau Fluth	Else Maier-Mak
Frau Reich	Emma Foos

b. Arie:

Frau Fluth	Else Maier-Mak

c. Duett:

Frau Fluth	Else Maier-Mak
Herr Fluth	Wolfgang Sachs

Verdi: Ein Maskenball (IV. Akt)

Renato	Dr. Rich. Rühmekorb
Amelia	Hermine Kraus
Oskar	Lotte Glück
Samuel	Wolfgang Sachs
Tom	Eugen Rau

Pause

Gluck: Die Maienkönigin
(Schäferspiel in einem Aufzuge)

Philint, Hirte	Emma Foos
Helene, Lisette } Hirtinnen	Liesel Geier, Lotte Glück
Marquis von Monsoupier genannt Damon	Reinhard Dörr
Richard, ein reicher Pächter	Eugen Rau

Reigen, einstudiert von Else Seufert

Von den Darstellern studieren Gesang:

Else Maier-Mak	bei Färbach, Mannheim
Emma Foos	„ Heuber, Ludwigshafen
Wolfgang Sachs	„ Seefried, Mannheim
Dr. Rich. Rühmekorb	„ König, Ludwigshafen
Hermine Kraus	„ Horlacher, Mannheim
Lotte Glück	„ Freund-Nauen, Mannheim
Eugen Rau	„ König, Ludwigshafen
Liesel Geier	„ König, Ludwigshafen
Reinhard Dörr	„ König, Ludwigshafen

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 10½ Uhr Anfang 11 Uhr Ende gegen 13 Uhr

Besondere Preise

MARCHIVUM

National-Theater

Vorstellung Nr. 335

Sonntag, den 8. Juli 1928

Miete D Nr. 40

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin
von M. P. Mussorgsky
bearbeitet und instrumentiert von
N. Rimsky-Korssakow
Deutsche Uebersetzung von Max Lippold
Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller
Musikalische Leitung: Richard Lert
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling
Xenia, Feodor } seine Kinder	Trude Weber, Gussa Heiken
Xenias Amme	Margarete Klose
Fürst Wassilij Jwanowitsch Schujskij	Adolf Loeltgen
Andrej Schtschelkaloff, Geheimschreiber	Christian Könker
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij (der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer
Marina Mnischek, Tochter des Wojewoden von Sandomir	Erna Schlüter
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries
Warlaam, Wissaïl } entlaufene Mönche	Karl Mang, Friedrich Bartling
Eine Schenkwirtin	Margarete Klose
Ein Blödsinniger	Alfred Landory
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus
Ein Leibbojar	Theo Herrmann
Ein Hauptmann	Hugo Voisin
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler
Lowitzkij, Tschernjakowskij } Jesuiten	Christian Könker, Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3., 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 18.30 Uhr — Anfang 19 Uhr — Ende 23 Uhr

Hohe Preise

MARCHIVUM

National-Theater, Vorstellung Nr. 221
vom 19.3.1928 (Zettel fehlt)
laut Rollentagebuch Willy Birgel:
Schinderhannes

MARCHIVUM

fehlt Nr. 221

19.3.1928

lt. Vorschaltplan:

Schinderhannes

Vorst. für Fk. gem.

Freie Volksbühne

MARCHIVUM